

*Langendreerer*

*kostenlos*

# *Dorfpostille*



**Jahrgang 31   Ausgabe 119   Frühling 2012**

## Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer  
Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum  
Tel. 02 34 | 28 74 73



## NATURAL BEAUTY NATUR-KOSMETIK-PRAXIS



Angelika Sieg-Gaboury  
med. geprüfte Kosmetikerin  
[www.naturkosmetik-gaboury.de](http://www.naturkosmetik-gaboury.de)

OBERSTRASSE 36  
44892 BOCHUM

TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



ihr friseur

*Claudia Carow*

Alte Bahnhofstraße 3  
44892 Bochum  
Telefon (0234) 28 67 04

*Wir freuen uns  
auf Ihren nächsten Besuch!*

Das Markt-Börse Team freut  
sich auf euren Besuch!

Raus aus dem Alltag,  
rein in die Kneipe!



*Markt-Börse*  
Bochum

### Öffnungszeiten:

Mo., Mi. & Do.:  
ab 17 Uhr

Di. & Fr.:  
ab 9 Uhr  
durchgehend

Sa. & So.:  
ab 11 Uhr

Feiern Sie bei uns:

Geburtstage  
Jubiläen  
Taufen usw.

Für Beerdigungen  
40 Sitzplätze

Kommen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne!

Hauptstraße 190 - 44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 / 623 64 18 - Mobil 0 177 333 5459  
[www.marktboerse-bochum.de](http://www.marktboerse-bochum.de)  
[info@marktboerse-bochum.de](mailto:info@marktboerse-bochum.de)

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Sommer 1982 erschien die erste „Langendreerer DORFPOSTILLE mit 12 Seiten Umfang, mit der Schreibmaschine getipptem Text, handgeschriebenen Überschriften, ohne Anzeigen, in einer Auflage von 1000 schwarz-weiß kopierten Exemplaren, in Form getackelter Einzelblätter, finanziert vom „Netzwerk Ruhrgebiet Ost“, gemacht von 10 Leuten, die dem jungsozialistischen Spektrum Langendreeers angehörten. Im Vergleich zu dieser Ausgabe Nr.119 haben bemerkenswerte Entwicklungen stattgefunden. Unsere Sommerausgabe im Juni wird sich dem 30. Geburtstag unserer DOPO ausführlich widmen.

Damals wie heute machen engagierte Leute unser Stadtteilmagazin, damals wie heute ist politisches und soziales Engagement gefragt, um unsere Demokratie zu erhalten und weiter zu entwickeln, denn bedroht ist unser Gemeinwesen immer – von innen und von außen.

Die öffentlichen Kassen sind leer, eine immer größer werdenden Schicht armer Menschen steht einer wachsenden Minderheit Reicher gegenüber – sowohl national als auch global: Soziale Ungerechtigkeit ist nach wie vor die Hauptursache für die Probleme unserer Welt – vom Neonazismus bis zum Terrorismus, von Kriminalität bis zu Hungerkatastrophen, von Rassismus bis zu Bürgerkriegen.

Unsere DORFPOSTILLE mag sich in ihrer Buntheit und ihrem Hochglanz medialen Entwicklungen angepasst haben, aber sie ist nach wie vor ein „Blättchen“, das sehr aufmerksam auch in oben genannten Zusammenhängen seine Themen setzt und verarbeitet, ein Forum für bürgerschaftliches Engagement im guten alten Sinn der achtziger Jahre, wie auch diese Ausgabe wieder dokumentiert – und auch bereit für Lust und Laune.

Bei allen bedrohlichen Entwicklungen am Horizont von 2012 wünschen wir Ihnen nicht nur eine „Vermehrung gewonnener Einsichten“ (Maybrit Illner), sondern auch gute Unterhaltung beim Lesen der 119. DORFPOSTILLE,

Ihre Redaktion



**Michael Ruppert**

Alte Bahnhofstraße 176  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 / 295051

**Der Kiosk**  
*Georg Redemann*

**Tabakwaren**

**Zeitschriften**

**Geschenkartikel**

**Bogestra-Fahrkarten**

**Reinigung - Wäsche**

**Otto-Bestellannahme**



Alte Bahnhofstr. 1a  
44892 Bochum  
Telefon: 0234 - 296506

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

**Redaktion und Mitarbeiter**

dieser Ausgabe:

Jörg Borgards, Barbara Crombach,  
Karsten Höser, Gabriele Köchling,  
Erdmann Linde, P. W. Möller, Ulrike Ostroske, Wilfried Reit, Andreas Schmitt, Rolf Schubeius, Rafael Zawada

Druck: DRUCK+LOGISTIK, Bocholt

**Redaktionsadresse:** DOPO,

Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: [www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)

E-Mail: [redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

**Redaktionstermine**

für die nächste Ausgabe:

**Mo.16.4., 7.5., 21.5.2012**

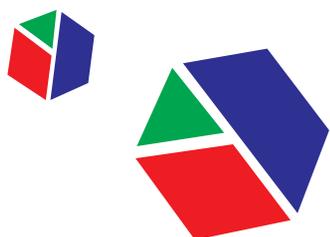
**Layout: ab 30.5.2012**

**Nr. 119 erscheint ab 22.6.2012**

Die Treffen der Redaktion finden nach Vereinbarung im Cafe Endstation bzw. im Clubhaus von Langendreer 04, Am Lethenhaus 14, ab 19 Uhr statt.

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

# Garstka am Markt



**Wir führen für Sie  
Lotto, Toto,  
Zeitschriften  
und  
Raucherbedarf.**

W. Garstka  
Hauptstr. 188  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon: 280115

## Anzeigenformate und -preise in Schwarz / Farbe

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1 a/b	20/25 €	90 x 58 mm
2 a/b	35/45 €	90 x 120 mm
3 a/b	20/25 €	58 x 90 mm
4 a/b	25/30 €	58 x 120 mm
5 a/b	30/40 €	58 x 182 mm
6 a/b	35/45 €	58 x 260 mm
7 a/b	30/40 €	120 x 74 mm
8 a/b	35/45 €	120 x 90 mm
9 a/b	40/50 €	120 x 120 mm
10 a/b	45/60 €	120 x 168 mm
11 a/b	65/85 €	120 x 260 mm
12 a/b	30/40 €	182 x 58 mm
13 a/b	45/60 €	182 x 90 mm
14 a/b	55/70 €	182 x 120 mm
15 a/b	80/99 €	182 x 260 mm

## Inhalt

### DOPO-Intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 53 Wir trauern ...
- 64 Das DOPO-Menü
- 66 Hier gibt's die DOPO

### Langendreer

- 6 Langendreer hat's!
- 12 7. Weihnachtsmarkt imDorf
- 13 Gemeinsam für Greta
- 14 1500 Euro für Kinder und Jugendliche
- 16 "Bänke raus!"
- 18 Bürgerwoche 2012
- 19 „La Galipette“ ist eröffnet
- 32 „Clubhaus“ unter neuer Führung
- 33 Bobrujsk: Danke für alle Hilfe!
- 41 Stratabu, März 2012
- 42 Wussten Sie übrigens ...
- 43 Knappenverein St. Barbara
- 44 Zur Geschichte des Bergbaus in Langendreer
- 46 Neues aus Buller (Boni-) bü
- 47 Die Feldenkrais-Methode
- 48 Zacher und Schmitti
- 52 „Langendreer gegen Nazis“
- 57 25 Jahre „Alt hilft Jung“
- 64 Jetzt „Grillmeister“ Borac

### Kultur

- 18 "Alter ist keine Krankheit"
- 20 Aus Langendreer für Langendreer
- 22 Programm des Verkehrs- und Geschichtsvereins
- 24 Männerkreise laden ein
- 26 Schottisch tanzen in Langendreer
- 28 DOPOs Kinderseiten: Lilli und Tigor

- 36 Vivian Müller auf dem Weg zum Topmodel
- 37 2. Gospelworkshop
- 38 Festliches Gemeinschaftskonzert mit Kathy Kelly
- 45 Atelier an der Boni!
- 47 Künstlerin Maria Schürholz
- 49 „Vasteeße dat?“
- 50 Jüdische Menschen in Langendreer
- 58 Bücherstammtisch Langendreer
- 58 Es lebe das Lesen!
- 58 „Langendreer liest“ verschenkt Bücher
- 60 Fotoausstellung von Rolf Paul Skierra
- 60 Der Schutzmann auf Streife: Tunnelgedanken
- 62 „Der Lichttunnel“
- 62 Neue Texte von Ulrike Reit
- 63 Ingrid Dressel: Die Liebe

### Natur, Politik

- 38 Nachtwanderung zur Hochzeitsfeier
- 40 Neuer „Rheinischer Esel“
- 53 Fragwürdiges Bürgerforum
- 55 Betr. Bürgerforum: Leserbrief

Zur Kontaktpflege:

Vorschläge, Kritik und Artikel  
bitte an

[redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

Anzeigen bitte an

[anzeigen@dopo-online.de](mailto:anzeigen@dopo-online.de)

Jetzt auch digitale Lektüre  
der DOPO möglich unter

[www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)



**hagebaumarkt**

# HIER HILFT MAN SICH.



## ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffe  
gartencenter · freizeit

### **Oberhausen**

Mülheimer Straße 25  
Tel. 02 08/43 77-0

Am Wasserturm  
Nähe Centro

Wir verlegen Ihr Laminat, Parkett  
oder montieren Türelemente  
und Garagentore.

Fragen Sie nach unseren  
günstigen Montagepreisen.

### **Bochum**

Wallbaumweg 53 - 75  
Tel. 02 34/92 66-0

Nähe  
Opel Werk 2 + 3



### Langendreer in den Medien!

War es zunächst jener unsägliche Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 25./26. Juni letzten Jahres, in dem Langendreer in abschreckender Weise vorgestellt wurde, so folgten bald die deutschlandweit bekannt gewordenen Neonazi-Umtriebe, diverse Hausbrände und Überfälle, die unseren Stadtteil in Verruf brachten. Und das in einer Zeit, als sich die von der DORFPOSTILLE ins Leben gerufene Initiative „Auf geht's, Langendreer!“ zunehmend stabilisierte.

Umso wichtiger also, dass wir Langendreerer uns nicht nur um unser Image kümmern, sondern uns einerseits der Stärken unseres Stadtteils bewusst werden, aber andererseits auch an den Schwächen arbeiten, die ja durchaus vorhanden sind.

### Vereinsgründung „Langendreer hat's!“

Auf der am 17. November stattgefundenen vierten Vollversammlung der Initiative „Auf geht's, Langendreer!“ wurde aus der Initiative der gemeinnützige Verein „Langendreer hat's!“ gegründet. Der Verein „Langendreer hat's!“ hat das Ziel, die positive Entwicklung des

Stadtteils zu fördern, indem er z.B. durch Publikationen, Veranstaltungen, Projekte und Initiativen die Stärken von Langendreer in der Region und darüber hinaus bekannt macht, an Strukturveränderungen zum Vorteil Langendreers mitwirkt, am Image und Erscheinungsbild Langendreers arbeitet sowie das Miteinander der Menschen in Langendreer fördert.

Des Weiteren unterstützt der Verein alle Bemühungen, die dem Ziel des Vereins förderlich sind.

Der frisch gewählte Vorstand bildet sich aus 5 Personen:

1. Vorsitzender Karsten Höser, 2. Vorsitzender Alfred Barczik, Kassierer Andreas Schmitt, Beisitzer Hans-Hermann Brunholt und Katja Wiebecke-Nötzel.

Zur Versammlung am 23.2. 2012 wurden neben den Repräsentanten von Vereinen, Gruppen, Einrichtungen und Geschäftsleuten auch alle Bürger eingeladen, die zum Engagement für Langendreer und seine Menschen bereit sind und Lust darauf haben.

Ein Bonbon der besonderen Art schenkt Unternehmer Horst Lindemann vom Malerbetrieb Lindemann der Initiative und damit Langendreer: Er ist bereit, die nicht mehr so ansehnliche

Fassade eines Hauses im Zentrum Langendreers kostenlos in Absprache mit dem Eigentümer zu erneuern. Es sollte sich dabei um eine Fassade von ca. 200 m<sup>2</sup> Größe handeln. Die Bemühungen, eine passende Fassade zu finden, sind in vollem Gange.

Beim 7. Weihnachtsmarkt im Dorf am 3. Dezember stellte sich der Verein zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor und dabei auch die Internet-Plattform [www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de). Darüber



**Besucherandrang bei der Präsentation von „Langendreer hat's!“ beim Weihnachtsmarkt**

hinaus hatten alle Interessierten die Gelegenheit, sich näher über den Verein zu informieren und diesen durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Schließlich brachte der neu gegründete Verein seinen ersten Flyer heraus, den wir an dieser Stelle natürlich gern vorstellen.

Wie soll's jetzt weitergehen? Erfolgreich angelaufen bzw. beendet sind die Projekte Langendreerer Flyer, Langendreerer Internetplattform, Logo (s. oben) und Slogan für Langendreer („Langendreer hat's!“).

### Der Müser-Turm

Jetzt nach der Winterpause soll die Arbeit an weiteren Projekten fortgesetzt werden. Es handelt sich dabei erstens um die Nutzung und Gestaltung des Müser-Turms am real-Markt, den man sich gut als Langendreerer Landmarke vorstellen könnte – vielleicht mit einem leuchtenden großen „L“ oben auf dem

*Wünsch dir was...  
und es geht in Erfüllung.*

**wohn.fühlen**

WOHNACCESSOIRES, GESCHENKE & SCHMUCK

Alte Bahnhofstr. 2 44892 Bochum (Langendreer)  
Telefon + Fax 02 34 / 792 89 38  
[wohn.fuehlen@arcor.de](mailto:wohn.fuehlen@arcor.de)

Turm und mit restaurierten Räumlichkeiten in seinem Innern für diverse Zwecke. Der Kontakt zum Eigentümer wurde bereits aufgenommen und selbiger arbeitet selbst an neuen Nutzungsmöglichkeiten und ist zur Zusammenarbeit aufgeschlossen.

Das Bahngelände

Zweitens wartet das brach liegende Bahngelände des ehemaligen Container-Bahnhofs parallel zum Volkspark bis hin zum Alten Bahnhof auf neue Nutzung. Fährt der Ruhrgebietsbesucher mit der S-Bahn daran vorbei, so ergreift ihn Entsetzen angesichts dieser ungepflegten riesigen Brache („typisch Ruhrgebiet!“). Auch daran wurde bereits gearbeitet in Form von Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn. Ideen zur Nutzung sind z.B. regelmäßig stattfindende Flohmärkte auf dem Gelände, die Gestaltung zur Freizeitnutzung (Scaterbahn, Spielplatz, Boulebahnen, Raum für Veranstaltungen, Go-cart-Bahn) oder gar Bebauung des Geländes.

Die Kontakte

Über die Internetplattform arbeitet der Verein bereits an der Verbesserung der Kommunikation zwischen Vereinen, Einrichtungen, Geschäften und Initiativen Langendreers, indem sich diese mit ihren Kontaktdaten unter den sieben „Stärken“ Langendreers vorstellen können. Da kann man also nicht nur unter „Gesundheit“ die Adresse der nächsten Apotheke erfahren, sondern auch die Öffnungszeiten des Hausarztes und die email-Adresse des Pflegeheim. Unter „Einkauf“ erhält man einen Überblick über den Einzelhandel in Langendreer, und wenn sich der Optiker mit seiner homepage verlinkt

hat, kann man mehr über die neuesten Brillengestelle und den Preis für die Passfotos erfahren. Die Verlinkung kostet 50€ im Jahr – die Veröffentlichung der Kontaktdaten ist kostenlos. Unter den Stärken „Unterhaltung“, „Freizeit“, „Bildung“ und „Menschen“ erfährt man weiteres Wissenswertes für seine Lebensgestaltung in Langendreer.

Die Leerstände

Auch zu diesem Thema existiert eine Gruppe, die allerdings noch in den Anfängen ihrer Bemühungen steckt und eng mit der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof zusammenarbeiten will.

Die Stadtteil-Führungen

Nicht nur Besuchern, sondern auch den Langendreerern soll die Möglichkeit eröffnet werden, den Stadtteil genauer in Augenschein zu nehmen und Infos zu seiner wechselvollen Geschichte zu erfahren. Das Projektteam will in den nächsten Wochen Führungen zu Themenschwerpunkten Langendreers konzipieren.

Der Tunnel

Das schmutzige Eingangstor Langendreers an der S-Bahn-Haltestelle zum Kulturbahnhof wartet schon lange auf gezielte Aufmerksamkeit. Die Anregungen unseres „Schutzmanns“ (s. S. 60) sollten unbedingt ernst genommen werden und die Fantasie Interessierter an diesem Projekt beflügeln. Hier werden Leute gebraucht, die sich dieses Themas annehmen, denn der Besucher unseres Stadtteils, der zu einer der Veranstaltungen des Kulturbahnhofs möchte, nimmt unweigerlich diesen verschmierten und verwaorlosten Tunnel als Ersteindruck von

*Tintenklecks* 

# Papeterie

**Schreibwaren  
Bürobedarf  
Geschenkartikel**

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 9:00 -13:00  
u. 15:00 -18:00 Uhr  
Sa: 9:00 -13:00 Uhr

**Inh.: Ivana Rolovic  
Alte Bahnhofstr. 11  
Telefon 0234 / 2970640**

Langendreer zur Kenntnis – und macht sich wahrscheinlich seine schmutzigen Gedanken über den Rest unseres Stadtteils.



Könnte auch besser aussehen - der Tunnel an der S-Bahn-Station Langendreer

Die Kästen

Es gibt davon wohl Hunderte in Langendreer. Gemeint sind die von der Post, der Telekom und den Stadtwerken, die auf und an den Bürgersteigen meist recht verschmiert und beklebt herumstehen. Von den Stadtwerken wurde bereits die Bereitschaft signalisiert, ihre grauen Kästen kunstvoll von Schulklassen und/oder anderen Interessierten gestalten zu lassen. Da müsste weiter dran gearbeitet werden. Auch hier werden Leute gebraucht, die sich dafür engagieren.

**Monika Barczik**

**MB - Mode Boutique**

**Aktuelle Mode in den Größen 36-56**

**Entdecken Sie neue Trends und lassen Sie sich kompetent beraten.**

Geschäftszeiten:  
Mo.- Fr. 09 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr  
Mitt. - und Sa. 09 -13 Uhr

Alte Bahnhofstraße 11  
44892 Bochum  
0151 / 29162777

## Nachtrag:

Kurz vor Drucklegung dieser DORF-POSTILLE am 23. Februar fand die erste Vollversammlung dieses Jahres von „Langendreer hat's!“ im Cafe Grabeloh statt, zu der auch alle Interessierten eingeladen waren, die keine Mitglieder sind.

Über 40 Personen nahmen einen kurzen Rückblick des 1. Vorsitzenden Karsten Höser zur Kenntnis und diskutierten dann ausgiebig und engagiert die anstehenden Projekte.

Zum Müser-Turm erfuhr man, dass der Ausbau im Innern bereits laufe, demnächst neue Fenster eingebaut werden und auf Anfrage bald auch eine Begehung stattfinden könne. Ideen zur Außenbeleuchtung (Lichtkunstobjekte) wurden ausgetauscht. - Ein erster Flohmarkt auf dem Bahngelände in diesem Jahr scheint möglich. Die Projektgruppe ist mit der Deutschen Bahn im Gespräch. – Das Projekt „Fahrradwegeplan für Langendreer“ findet auch politische Unterstützung. Es soll demnächst eine Skizze über bereits existierende und weitere mögliche Fahrradwege – insbesondere für Kinder – ausgearbeitet werden. – Zur Tunnelgestaltung kamen etliche Vorschläge: Grundreinigung durch DB,

dann Graffito- oder Hochdruckkünstler ansprechen bzw. Wandmalereien zu Langendreer durch Schulklassen anregen. Man darf gespannt sein!

Ein erfreuliches Angebot machte der Wirt vom Cafe Grabeloh, Gunter Unger, während der Versammlung, der eine Giebelseite seines Hauses an der Unterstraße zur Gestaltung durch „Langendreer hat's!“ zur Verfügung stellt. Gesucht wird jetzt eine weitere großzügige Malerfirma (siehe auch die Lindemann-Fassaden-Aktion oben im Text).

Ein neues Projekt wurde ins Leben gerufen, nämlich „Baumscheibengestaltung“, für die zunächst Angelika Rudolf die Initiative übernahm.

Schließlich kam es noch zu erheblichen Beschwerden über den Zustand vieler Hauseingänge, Einfahrten und Fassaden in Langendreer. Leider vernachlässigen manche Eigentümer die Außengestaltung ihrer Häuser und geben sich mit dem Kassieren der Mieten zufrieden. Bezirksbürgermeister Busche beklagte das Fehlen einer „Fassadensatzung“ in Bochum, wie es sie in Dortmund wohl gibt. Damit könnte man stärkeren Druck ausüben mit dem Ziel, dass sich Eigentümer mehr um das äußere Erscheinungsbild ihres Hauses kümmern.

Schließlich wurden öffentliche Auftritte



**Landau**  
Kneipe · Restaurant  
Biergarten

---

**Mediterrane Küche**  
**Täglich frischer Atlantikfisch**

Alte Bahnhofstraße 13  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:  
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

[www.landau-restaurant.de](http://www.landau-restaurant.de)

des Vereins bei der BÜRGERWOCHE im Mai (s. auch S.18) und beim BÄNKE RAUS im Juni (s. auch S.16) bekannt gegeben.

**Die nächste Versammlung von „Langendreer hat's!“ wird am 19. April stattfinden. Der Ort steht noch nicht fest. Schon jetzt sind alle Interessierten herzlich eingeladen.**

pawimö

Der Frühjahrsputz frischt die Wohnung für den Frühling auf. Wir frischen die Elektrik für die Zukunft auf, weil wir alle sicher leben wollen.

## Elektro Weitkamp

Seit 1979 sind wir im Einsatz und mittlerweile in der 2. Generation für unsere Kunden da - gerne auch für Sie.



Alte Bahnhofstr. 5  
44892 Bochum  
0234/28 82 63  
[info@elektro-weitkamp.de](mailto:info@elektro-weitkamp.de)  
[www.elektro-weitkamp.de](http://www.elektro-weitkamp.de)



# REISEBÜRO *am markt*

## ***Bequem verreisen zu günstigen Preisen***

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

**Skireisen**  
**Top Badereisen**  
**Städtereisen**

**Familienreisen**



**Das Clubschiff**

Derpart Reisebüro am Markt  
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

### **Öffnungszeiten:**

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr  
und 14:30 bis 18:00 Uhr  
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr



Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!  
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

**Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62**

<http://www.derpart-am-markt.de/>

[mitarbeiter@derpart-am-markt.de](mailto:mitarbeiter@derpart-am-markt.de)



# Was sollten Sie jetzt unbedingt tun?

Nehmen Sie Kontakt auf zu „Langendreer hat's!“ ([kontakt@langendreer-hats.de](mailto:kontakt@langendreer-hats.de)), wenn sie Ideen zu Projekten haben oder daran mitarbeiten wollen. Ohne MitmacherInnen läuft nichts! Geben Sie die Daten zu Ihrem Geschäft, Ihrer Einrichtung, Ihres Vereins usw. an, wenn Sie damit an die Öffentlichkeit wollen. Diese werden dann unter der entsprechenden Rubrik auf der Internetplattform veröffentlicht. Haben Sie eine eigene Homepage, so können Sie sich gegen 50€ im Jahr verlinken lassen, so dass die Besucher der Internetplattform [www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de) noch weiter blättern können.

Übrigens dient die Internetplattform von „Langendreer hat's!“ ausschließlich der Information und nicht der Diskussion oder dem Streitgespräch. Es gab in der Vergangenheit nämlich bereits Plattformen, in denen auf's Übelste andere Leute beschimpft bzw. verunglimpft wurden. Solche Plattformen werden nicht verlinkt. Basta!

Auf geht's, liebe Leserin, lieber Leser der DORFPOSTILLE. Machen Sie mit! Sie können auch Mitglied im Verein werden – mit 12€ Jahresbeitrag. Mit dem Geld sollen Projekte unterstützt werden – auch andere, die im Sinne von „Langendreer hat's!“ ins Leben gerufen werden.

Unten der erste Flyer von „Langendreer hat's!“ mit Fensterfaltung.

pawimö

**Langendreer und seine sieben Ortsteile**

- 1 Dorf
- 2 Oberdorf
- 3 Holz
- 4 Kaltehardt
- 5 Ümmingen
- 6 Alter Bahnhof
- 7 Wilhelmshöhe

**Wir über uns**  
Der gemeinnützige Verein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Gemeinden und Gruppen des Stadtteils, aber auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele befördern wollen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns doch in Langendreer oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf:  
Homepage: [www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de)  
E-mail: [kontakt@langendreer-hats.de](mailto:kontakt@langendreer-hats.de)  
Post an: Langendreer hat's!, 44892 Bochum, Am Leithenhaus 14

Verantwortlich für den Flyer:  
Verein „Langendreer hat's!“

## DER 7-STERNE-STADTTEIL IM BOCHUMER OSTEN

**Langendreer hat's!**

Langendreer bietet Ihnen alle Annehmlichkeiten im städtischen Milieu mit all seinen Vorteilen:

1. Verkehrsmittelpunkt
2. Topanatomie Gesundheitsversorgung
3. Ländliche Umgebung im Suburbium
4. Attraktive Freizeitanlagen
5. Vielfältige Freizeit- und Sportanlagen
6. Alle drei Jahre Bildungswahlbürger
7. Attraktive, die hier gerne leben und sich aktiv engagieren.

**★ Gemilheit**

- Umweltfreundlich
- Anzuchtliche Versorgung aller wesentlichen Fachbereiche
- Abwechslung
- Physiotherapie-Angebote
- Psychotherapeutische Praxis
- Ambulante Pflegeeinrichtungen
- Lokale Apotheken

**★ Umweltung**

- Kulturhistorisch Langendreer, ein sozialökologisches Zentrum mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Programmatische, Gastronomie
- Programmatische, Gastronomie
- Programmatische, Gastronomie
- Kulturhistorisch Langendreer mit Sonne
- Attraktive Sportanlage 15 Fußballplätze, Tennis, Schachplatz, Tischtennis, Selbstschützungs, Basketball, Volleyball, Handball, Ringen/Schwimmen, Hockey, Fußball, Tennis, Gymnastik, ...
- Attraktive Naturanlage: 100ha mit 1000 Bäumen, Wasser, Teiche und Kletterwand (See)

**★ Bildung**

- 12 Kindergärten
- 16 Schulen, darunter alle Schularten
- Eine Schule für Lernbehinderte und eine Schule für Fremdsprachen
- Die Wald-Stein-Schule (Friedrich-Schule)
- Über 1000 Stunden des Landeshilfsvereins (Hilfsverein) - Lage für kinderpsychologische, pädagogische und Schwerbehinderte mit Sonderpädagogischen Klassen und für Sprachtherapie
- Musikschule
- Nähe zu Universitäten und Fachhochschulen

**★ Verkehr**

- Attraktive Lage
- Sehr gute Verkehrsanbindung durch eigene drei Autobahnen (A44, A41 und A44) sowie durch die Bundesstraßen 226 und 23 Fernverkehr
- Auch ein Nebenbahn sehr gut erschlossen (S 1 = 6 Min. nach Bochum Hbf und S 10 Min. Ein-Dorf, 12 Min. Dornum und Hbf, Busverbindung mit Haltestellen Bochum)
- nur 10 Minuten Dörfel und es 10 km. zum Flughafen Dortmund 25 km.

**★ Einkauf**

- attraktive Nahversorgung
- attraktive Einkaufsmöglichkeiten in der Allee
- Marktplatz Langendreer
- Dorf hat über 100 Jahre ein eigenes und frisches Marktstand
- Am "Markt", Platz im Langendreer gibt es jeden Donnerstag einen Markt.
- alle notwendigen Versorgungsmittel sind Discountern in unmittelbarer Nähe.

**★ Freizeit**

- Für Sport und Freizeitanwendung 1000 Bäume
- Unterwegs See
- Volkspark Langendreer mit 1000 Bäumen
- Wasserstelle
- Parkanlage
- Naturerlebnis
- Halberbach Langendreer mit Sonne
- attraktive Sportanlage 15 Fußballplätze, Tennis, Schachplatz, Tischtennis, Selbstschützungs, Basketball, Volleyball, Handball, Ringen/Schwimmen, Hockey, Fußball, Tennis, Gymnastik, ...
- attraktive Naturanlage: 100ha mit 1000 Bäumen, Wasser, Teiche und Kletterwand (See)

**★ Menschen**

- die sich gerne engagieren in ihrem Engagement für ihren Nachbarn
- die gerne zusammen sind auf dem Platz, in ihren Kindergärten, in ihren Gemeinden, bei ihren Vereinen
- eine reiche Geschichte der Stadt
- die sich mit Langendreer identifizieren, gerne hier leben und sich über Dinge und neue Maßnahmen freuen

# Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



## Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied der größten Optiker-Einkaufsgemeinschaft Deutschlands. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,  
Ihre Optiker,

Peter und  
Michael Wallhöfer



# Gegen Wind und Wetter - 7. Weihnachtsmarkt im Dorf



**Nahe am Chaos - morgendliche  
Abschleppaktion in der Aufbauphase**

Sie waren ja schon Einiges gewohnt – die Veranstalter und Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Weihnachtsmarkt im Dorf, aber den 3. Dezember 2011 werden sie so schnell nicht vergessen. Zum Teil strömender Regen und heftige Winböen machten die Aufbauphase von 8 bis 11 Uhr zu einem Abenteuer. Dann standen auch noch drei PKWs trotz frühzeitig aufgestellter Halteverbotsschilder auf Standflächen, die also noch nicht genutzt werden konnten. Die Abschleppaktionen zogen sich hin, an- und abfahrende Teilnehmerautos kamen nicht durch, einige Standpavillons verbogen sich bereits beim Aufbau,

zwei Herner Teilnehmerinnen bauten erst gar nicht auf, sondern verabschiedeten sich mit freundlichen Wünschen zum nächsten Weihnachtsmarkt(!)... Dann schließlich läuteten die Glocken zur offiziellen Eröffnung um 11 Uhr – und die verbliebenen 58(!) Anbieter/innen hofften auf den Lohn ihrer Mühen, sprich Besuch und Zuspruch der Langendreerer. Und die kamen – nicht in den Massen wie z.B. im letzten kalten Winter, aber sie ließen sich natürlich nicht lumpen, denn „ihr“ Weihnachtsmarkt muss besucht werden, dauert er doch nur einen Tag. Und so zogen sie auf und ab, zogen sich zwischendurch mal wieder trockene Sachen an, trafen sich, klönten, hatten Spaß, aßen Leckeres vom Grill aus Italien und Westfalen, tranken Glühwein, Punsch und Pils nach Kaffee und Kuchen, stiegen in den Christuskirchenturm, hörten Chormusik in der Kirche, wärmten sich auf in der Lesestube bei LANDAU, bei „Langendreer hat's!“ und im Info-Treff der BOGES-TRA, kauften fleißig Tombolalose für Greta (s. unten), griffen sich DORFPOSTILLENausgaben, die sie noch nicht hatten, freuten sich über Süßzeug



**Doch noch vorweihnachtliche  
Atmosphäre am Abend**

vom Weihnachtsmann –und so waren etliche arg enttäuscht, als um 18.30 Uhr die Glocken der evangelischen und katholischen Kirche das diesjährige Ende des Weihnachtsmarkts verkündeten.



**Gute Stimmung im Laden -  
die Damen im „wohn.fühlen“**

Der nächste kommt bestimmt – nämlich am 8. Dezember 2012. Das beschloss die Runde der Veranstalter und Teilnehmer, die sich am 26. Januar im Cafe Gabeloh zur Auswertung des 7. Weihnachtsmarkts trafen.



**Viele Gespräche im trockenen  
Pavillon der DORFPOSTILLE**

Da wurden dann auch Überlegungen angestellt, wie man die schwierige morgendliche Aufbauphase besser bewältigen kann – egal, wie das Wetter ist.

pawimö

**Hausverwaltung  
Grunwald**

Immobilien Baubiologie

Vermittlung und Verwaltung von  
Wohneigentum und Mietobjekten  
Nebenkostenabrechnungen  
Baubiologische Begutachtung

**Wir kümmern uns!  
persönlich zuverlässig kompetent**

Eschweg 71, 44892 Bochum  
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579  
E-Mail: [info@hausverwaltung-grunwald.de](mailto:info@hausverwaltung-grunwald.de)

## Gemeinsam für Greta: Langendreerer sind solidarisch

Es war knapp vor der Drucklegung der letzten DOPO, als mich Frau Peters vor der Sparkasse am Markt ansprach und mich fragte, ob ich was mit der DOPO zu tun hätte. Man habe ihr gesagt, dass „ein Mann auf dem Fahrrad“ zur DOPO gehöre. Und dann ging es los: Wir rückten noch einen Artikel in die DOPO-Ausgabe Nr. 118 ein („Gemeinsam für Greta“), veröffentlichten den „Typisierungstermin“ (10. Dezember in der „Schule am Haus Langendreer“) und Frau Peters kam zum letzten Vorbereitungstreffen zum 7. Weihnachtsmarkt ins Ev. Gemeindehaus, wo die Versammelten spontan beschlossen, den diesjährigen Tombolaerlös der Aktion „Für Greta“ zukommen zu lassen. Schließlich gelang es noch, einen Platz für einen Akti-



Greta-Aktionsstand beim Weihnachtsmarkt

onsstand beim Weihnachtsmarkt zur Verfügung zu stellen.

Frau Peters und Herr Goth schickten uns folgendes Schreiben, das wir natürlich besonders gern veröffentlichen:

*Liebe Langendreerer, in der letzten Zeit haben wir das Wort "Danke" so häufig ausgesprochen, dass es uns schon fast abgenutzt vorkommt. Dennoch möchten wir uns natürlich für Ihre Unterstützung, Ihre Solidarität und Ihr Interesse ganz herzlich bedanken, wir wissen das sehr zu schätzen. Darum zu wissen macht Mut und gibt viel Kraft, Und beides können wir nun erst recht gut gebrauchen. Letzte Woche wurde uns ein Spender in Aussicht gestellt, so dass wir hoffen im März mit der größten Aufgabe beginnen zu können.*

**Über 3000 Spender bei der Registrierungsaktion in der Schule am Leithenhaus**

*Christoph Goth & Nadine Peters*



Liebe Langendreerer,

als unserer Tochter Greta im September 2011 eine schwere Knochenmarkserkrankung diagnostiziert wurde, die nur durch eine Stammzelltransplantation heilbar sein wird, war das für uns natürlich eine sehr schlimme Nachricht. Doch nach einer ersten Zeit des Schocks entschlossen wir uns die Suche nach einem Spender selbst voran zu treiben und eine Typisierungsaktion in Langendreer ins Leben zu rufen. Sehr bald wurde uns klar, dass diese Aufgabe ein Mammutprojekt werden würde, bei dem wir auf sehr viel Unterstützung angewiesen sein würden und so begannen wir, zuerst zögerlich, unsere Geschichte zu erzählen. Was wir dann erleben durften, lässt sich schwer in wenige Worte fassen. Auf die riesige Welle der Hilfsbereitschaft, des Interesses und des Mitgefühls, die vielen mutmachenden Worte waren wir nicht vorbereitet. Die Organisation unseres Tages lief beinahe wie von selbst und wir erlebten und erleben viele schöne und unvergessene Momente. So waren wir z.B. (trotz Schmuddelwetters) auf dem Langendreerer Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand vertreten, wo wir unsere Aktion bewerben und auch ein wenig Aufklärung zum Thema Stammzellspende betreiben konnten. Dabei kamen wir natürlich mit vielen Menschen ins Gespräch, hörten viele mutmachende Worte und konnten zusehen, wie sich unsere Sammeldosen füllten. Die Überreichung des Tombolaerlöses in Höhe von 1030 € war an diesem Tag der krönende Abschluss. Als wir dann eine Woche später in der "Schule am Haus Langendreer" unsere Türen öffneten und die Menschen zu uns strömen sahen, da fehlten uns die Worte, so ergriffen waren wir. Am Ende konnten 3008 Spender registriert und beinahe 30 000 € gesammelt werden.

## SPRACHKURSE



- Kurseinstieg jederzeit möglich
- Intensivgruppen mit zwei Teilnehmern
- Einzelunterricht im Lernstudio oder zu Hause
- Kurse nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen
- Individuelle praxisbezogene Firmenkurse!

**lernstudiobarbarossa**  
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

[www.lernstudio-langendreer.de](http://www.lernstudio-langendreer.de)

**Tel.: 0234 / 297 07 09**  
**Bochum-Langendreer • Hauptstr. 207a**

## 1500€ für Kinder und Jugendliche in Langendreer

Machen unsere Politiker leider den schweren Fehler nach Jahrzehnten verfehlter Finanzpolitik in Bund, Ländern und Kommunen („Schuldenkrise“) auch bei der Förderung sinnvoller und sich in der Zukunft auszahlender Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche finanzielle Streichungen vorzunehmen, so ist es um so nötiger, dass sich bürgerschaftliches Engagement in dieser Richtung regt. Das tut seit geraumer Zeit die „Interessengemeinschaft Langendreerer Markt“ mit ihrem „Marktplatzfest für Kinder mit Kindern“, das zuletzt am 10. September 2011 stattfand und in diesem Jahr am 8. September durchgeführt wird. Wie die DOPO in ihrer letzten Ausgabe berichtete,

erbrachte das letzte Fest den erfreulichen Reinerlös in Höhe von 1500€, die am 9. November 2011 an Kinder- und Jugendeinrichtungen Langendreers verteilt wurden. Vertreterinnen der LWL-Schule am Leithenhaus, der Kindergärten Everstalstraße, An der Malstatt, Stockumer Straße und Bonifatiusstraße empfingen aus der Hand Herrn Krakowskis von „Angelgeräte Krakowski am Markt“ in der Gaststätte „Nr.1 am Markt“ ihre Beträge, die sie in die Arbeit mit ihren Kindern und Jugendlichen investieren. Die DOPO war Zeuge dieses Ereignisses und wird in der nächsten Ausgabe vom Stand der Vorbereitungen des nächsten Festes berichten. pawimö



### Kinderfestfest-Spendenübergabe

im Foto von links oben:

Heike Höltker, Ev. Kindertageseinrichtung, An der Malstatt 11, M.Kowatsch, Städt. Kindertageseinrichtung, Stockumer Str. 48; Renate Wolff, Kath. Kindergarten St. Bonifatius, Bonifatiusstr. 21a; Dr. Renate Printzen, Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation; Jessica Thiele und Nicole Burghardt, Ev. Kita Rasselbande, Everstalstr. 25

Unten v.l. Carmelo und Filomena Scavone, Brinkhoff am Markt Nr. 1, Oberstr.1; Frau und Herr Krakowski

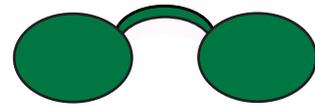
## Angelgeräte und Aquaristik Krakowski



*Wir bieten Ihnen alles rund um's Angeln Von a wie Angel bis z wie Zelt  
Immer frische Naturköder • Erlaubnisscheine  
Aquaristik • Fische • Futter • Wasserpflanzen*

*Oberstraße 4 (Direkt am Markt) 44892 Bo.-Langendreer  
Telefon / Fax 0234 / 29 89 386 • mail:krakowski@arcor.de*

# OPTIK HAARMANN



Fachgeschäft  
für moderne Brillenoptik  
und Contactlinseninstitut

Brillenkauf ist Vertrauenssache

Wir bieten:

-  kompetente Beratung
-  umfassender Service
-  modernste computerunterstützte  
Augenglasbestimmung



Falls Sie eine bei uns gekaufte Brille innerhalb von  
14 Tagen woanders günstiger bekommen, erstatten  
wir Ihnen den Kaufpreis und nehmen die Brille zurück.



Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch und  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 75  
44892 Bochum  
Tel. 0234 28 04 85

RayBan „das Original“



ab 199,- €

inkl. entspiegelter,

gehärteter Kunststoffgläser

Angebot gültig bis zum 31. Mai 2012

Flair

emmerich  
exklusivbrillen

DAVIDOFF  
EYEWEAR

GUESS



Letztes Jahr im Juli fand zum ersten Mal das Bürgerfest „Bänke raus“ statt. Mitglieder von Vereinen, Kirchengemeinden, Geschäftsleute und Anwohner des Alten Bahnhofs trafen sich und feierten gemeinsam. Das Fest hat allen so gut gefallen, dass sich auf dem Nachtreffen sofort ein Vorbereitungskreis gründete und die Planung für das nächste „Bänke raus“ übernahm. Und so heißt es am **10. Juni 2012** wieder **Bänke raus am Alten Bahnhof**.

Der Vorbereitungskreis besteht aus Vertretern der Kirchengemeinden, von Sportvereinen, Anwohnern und Geschäftsleuten der Alten Bahnhofstraße und der WAB, die für die Verantwortlichkeit zeichnet.

Auf der Alten Bahnhofstraße, angefangen von Hausnummer 174 (Plaka) bis zur Ecke An den Lothen, stehen Tische und Bänke bereit um sich zu treffen, zu klönen, zu singen, zu essen und zu spielen. Viele Teilnehmer des letzten Jahres kündigten auch schon für dieses Jahr ihre Teilnahme an. Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr mit

dem ökumenischen Gottesdienst. Das Rahmenprogramm findet anschließend auf zwei Bühnen statt, die am Stern und an der Einmündung zu An den Lothen stehen. So sind die Daffodiles, Just4fun, die Gipsys, Dan Dalien und die „Dorfdamen“ zu hören. Die Samba-Gruppe Pentaton und das Figurentheater-Kolleg nutzen die Alte Bahnhofstraße als Bühne. Für die Kinder stehen wieder Kistenklettern und verschiedene Spielangebote zur Verfügung.

Das Fest wird von Langendreerern für Langendreerer veranstaltet. Es treffen sich Nachbarn mit Nachbarn, Familien mit Kind und Kegel, Freunde mit Freunden, Firmenbelegschaften, Vereine, Kegelclubs, die Aufzählung könnte nun lange weiter geführt werden.

Vordrucke der Anmeldungen gibt es auf der Internetseite [www.baenke-raus.de](http://www.baenke-raus.de) und im Cafe Cheese, wo sie auch ausgefüllt entgegen genommen werden. Rückfragen beantworten wir gerne unter der E-Mail-Adresse [kontakt@baenke-raus.de](mailto:kontakt@baenke-raus.de).

## Biergartensaison eröffnet!



Pino freut sich auf seine Gäste - auch im gemütlichen Biergarten

Es kann wieder losgehen: Pino und Marina von der „La Piccola“ an der Ovelacker Straße freuen sich auf die ersten Gäste 2012 in ihrem Hinterhofbiergarten, wo man geschützt vom Straßenlärm gemütlich die nächsten italienischen Nächte verbringen kann. Ist es doch noch zu kühl draußen, so bieten die Räumlichkeiten in der „La Piccola“ reichlich Platz für den Genuss der italienischen Köstlichkeiten.

Platzreservierungen sind erbeten!

KH

## Fahren lernen ?



**Bürozeit: Werktags von 17.00 - 19.00 Uhr**

**Wir helfen Ihnen!**

***Fahrschule Inge und Udo Noreisch***

Alte Bahnhofstr. 66

44892 Bochum- Langendreer

Tel. 0234 284145

Fax 0234 7980036



***Benvenuto!***  
***Herzlich Willkommen!***

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!  
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,  
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!  
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.  
Bitte nachfragen!

***Pino und Marina***  
***wünschen ihren Kunden***  
***eine schöne Frühlingszeit***

Ovelacker Str. 1  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 - 293675

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr  
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags  
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.

Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,  
so haben wir geöffnet.



***Pizzeria***  
***"La Piccola"***



## Bürgerwoche 2012: Die DOPO ist dabei!



Still ruht der See - aber nicht beim Seefest am 13. Mai zum Ende der BÜRGERWOCHE 2012 (Fotos: Andy Schmitt)

Am 8. Mai wird sie wieder eröffnet – und die DORFPOSTILLE ist nach vielen Jahren Abstinenz wieder dabei, nämlich bei der BÜRGERWOCHE BOCHUM OST. Besuchen kann man uns am Sonntag, den 13. Mai, am Ümminger See, wo sich die DOPO gemeinsam mit dem neu gegründeten Verein „Langendreer hat's!“ präsentieren wird. Ihr 30. Geburtstag ist auch ein Grund für die Teilnahme an der diesjährigen BÜRGERWOCHE, aber auch die Möglichkeit, mal wieder außerhalb des Weihnachtsmarkts gemeinsam mit

anderen Langendreerer Vereinen und Initiativen Kontakt zu den Langendree- rern aufzunehmen, mit den Leserinnen und Lesern ins Gespräch zu kommen und einen hoffentlich frühlingshaften Maisonntag zu genießen. Natürlich gibt's neben der Präsentation alter DOPO-Ausgaben auch jene DOPO-Produkte, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen, nämlich T-Shirts, Taschen, Kappen, Kapuzenjacken, Tassen und die Schlüsselanhänger mit dem Wappen von Langendreer.

Besuchen Sie uns am 13. Mai am Ümminger See! Wir freuen uns!



Freuen sich auch schon auf Besuch - die Gänse am Ümminger See

## „Alter ist keine Krankheit“

Zur frauenfreundlichen Zone wird das Gemeindehaus der Freien evang. Gemeinde, Wittenbergstraße 20 B-D am Samstag, 24. März ab 9.30 Uhr. Dann lädt nämlich die Freie evang.



Ille Ochs zu Gast bei der Freien evangelischen Gemeinde am 24. März

Gemeinde BO-Langendreer ein zum Frauen-Frühstück.

Rednerin ist diesmal Ille Ochs, Kreative Supervisorin DFS, Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin und Theologin aus Krefeld ([www.illeochs.de](http://www.illeochs.de)).

Ihr Thema an diesem Samstag ist „Das Alter“, das bekanntlich keine Krankheit ist, auch wenn manch junger Mensch das meinen mag - aber wahrscheinlich auch nur, so lange sie oder er nicht selbst die 60 hinter sich gelassen hat. Ille Ochs ist mit dem Thema nicht zuletzt deshalb vertraut, weil sie in ihrer eigenen Gemeinde in die Arbeit des Senioren-Cafés „Wertvoll“ eingebunden ist.

Nach dem Vortrag und während des Frühstücks ist ausreichend Gelegenheit zum Austausch über die eigenen Erfahrungen zum Thema.

Weitere Informationen gibt es bei Karin Dziedzitz, wo sich Interessierte bitte auch anmelden mögen: 0234 703238

Infos auch unter [www.langendreer.feg.de](http://www.langendreer.feg.de)



# Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

**Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum**

**FON 02 34 / 927 14 61**

**[info@galabau-mesenich.de](mailto:info@galabau-mesenich.de)**

- **Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung, Dauerpflege**
- **Terrassen, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten**
- **Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt**
- **Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt, Neupflanzungen**

## „La Galipette“ ist eröffnet!

Aufmerksam verfolgten die Oberdörfler in den letzten Wochen des vergangenen Jahres die Umbauarbeiten am ehemaligen „Ritter“ an der Oberstr. 72. Seit dem 1. Januar also läuft der Betrieb der U3- Großtagespflegeeinrichtung, was bedeutet: Kinder zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr können hier von montags bis freitags fachlich qualifiziert betreut werden, wenn die Erziehungsberechtigten aus unterschiedlichen Gründen diese Entlastungsbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Der Reihe nach: Der gelernten Erzie-



Erzieherin Karima Köhn im Essbereich ihrer Tagespflegeeinrichtung

herin Karima Köhn – selbst mit Familie Am Hessenteich wohnend – war beim Spaziergang mit einer Freundin durchs Oberdorf der schon seit geraumer Zeit leer stehende Komplex an der Oberstr. 72 aufgefallen, in dem zuletzt ein Gym-Studio und davor Gastronomiebetriebe beherbergt waren. Der bis vor Kurzem in einer deutsch-französischen Kindertagesstätte in Essen-Bredeney vollberuflich beschäftigten Erzieherin kam gemeinsam mit ihrer Freundin bei genauer Betrachtung der leer stehenden Räumlichkeiten zunächst die eher spaßige Idee, das Oberdorf mit einer Pommes-Grill-Station zu erfreuen. Als es schließlich sogar zur Besichtigung der Räumlichkeiten kam, reifte der Entschluss, der gelernten Profession treu zu bleiben und eine Unter-drei-Kinder-

betreuungseinrichtung zu eröffnen. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer waren erfolgreich, das nötige



Reichlich Platz zum Spielen und Toben - der große Gruppenraum

Fachwissen um die gesetzlichen Vorschriften war schnell parat, die Umbauarbeiten konnten beginnen – und waren pünktlich zum vorgesehenen Termin abgeschlossen: Am 1. Januar wurde eröffnet.

Beim Besuch der Einrichtung Mitte Februar zeigte mir Karima Köhn stolz die völlig neu gestalteten Räumlichkeiten: den Essbereich, den großen hellen Spielraum, den geschützten Schlafraum mit den Kinderbetten, in denen gerade drei Kinder schlummerten, und den Waschraum mit den Toiletten. Morgens ab 7.30 Uhr werden die Kinder gebracht, der Begrüßungskreis wird abgehalten, das Frühstück wird eingenommen, es wird im großen Gruppenraum gespielt, vorgelesen, gesungen oder mit den Kindern ins nahe Umfeld spazieren gegangen – bis zum Mittagessen, das täglich frisch von einem Catering-Service angeliefert wird. Dann folgt der Mittagsschlaf, die anschließende Obstzeit, wieder eine Spielphase (z.B. Bewegungsspiele, rhythmische Bewegungsübungen mit Musik) und um 16 Uhr werden die Kinder wieder abgeholt.

Die große eingezäunte Fläche vor der Einrichtung wird demnächst zum Spielplatz mit Sandkasten und Schau-

kel umgebaut, so dass die drei, ab April fünf Kinder, auch an der frischen Luft spielen können. Dann wird auch eine zweite Erzieherin tätig sein. Geplant und genehmigt ist der Betrieb für neun Kinder – bei entsprechender personeller Ausstattung.

Im Gespräch mit Karima Köhn, die übrigens auch leidenschaftlich gern malt und fotografiert (sie stellte auch während der LANGENDREERER KUNSTMEILE - 2010 etliche Arbeiten aus), legte die im französischen Bordeaux geborene, jetzt überzeugte Langendreererin, Wert darauf, die ganzheitliche Förderung der Kinder zu betonen, mit denen sie übrigens jeden Mittwoch beim „Teppichkreis“ auch ein französisches Lied einübt. „La Galipette“ ist Französisch und bedeutet Purzelbaum!

Es sind also noch Plätze zu vergeben. Alle Einzelheiten, z.B. auch finanzielle Unterstützung durchs Jugendamt, bespricht man am besten mit Karima Köhn persönlich.



Alles neu - auch Waschraum und Toiletten

Die Kontaktaufnahme kann telefonisch (0234/2989617) oder auch per email erfolgen (karima-koehn@web.de).

Wir wünschen „La Galipette“ viel Glück und Erfolg im Oberdorf!

pawimö

# Weine und Spirituosen von Welt

Öffnungszeiten:

Di – Do 14.00 – 19.00 Uhr

Fr 11.00 – 19.00 Uhr

Sa 11.00 – 16.00 Uhr

Präserven (Firmen und Privat)  
und bundesweiter Versand



VINAGLOBO Weinhandel | Langendreerstr. 26 | 44892 Bochum

Tel. 0234/ 324 59 86 | FAX 03222/ 163 30 80 | E-Mail: info@vinaglobo.de | [www.vinaglobo.de](http://www.vinaglobo.de)

# Aus Langendreer für Langendreer!

## Benefizveranstaltung für Langendreerer Hospizdienst MANDALA e.V.

Eine Aktion vom Cafe Grabeloh und dem "VfL Bochum-Fanclub klartext 1848" findet am 13. Mai an der Grabelohstr.31 statt.

Der „VfL Bochum-Fanclub klartext 1848“ hat in seiner Satzung bewusst den Satz aufgenommen: „Gemeinsam stark für die Schwachen“. Hinter diesem Slogan verbirgt sich die Idee, dass Fußball genau wie das Leben als Fan durchaus soziale Aspekte aufweist. Da der Fanclub sich seit geraumer Zeit im Cafe Grabeloh jeden ersten Freitag im Monat um 18.48 Uhr trifft, hat er einen direkten Bezug zu unserem Stadtteil.

Somit wird die erste Benefizveranstaltung des Fanclubs im Jahre 2012 gemeinsam mit der Theatergruppe „Die Unwilligen“ ([www.dieunwilligen.de](http://www.dieunwilligen.de)) in Form einer exklusiven Vorführung ihres sehr erfolgreichen, lokalpatriotischen Theaterstückes „Mein Herz schlägt nur für Dich“ (Eine Zeitreise durch die Geschichte des VfL Bochum)

im Saal des Cafe Grabeloh stattfinden. Um den Ertrag für MANDALA zu erhöhen, nehmen die Darsteller keine Gage. Das Cafe Grabeloh wie auch das Alten- und Pflegeheim „Haus an der Grabelohstraße“ unterstützen die Benefizveranstaltung ebenfalls tatkräftig.

Am Sonntag, den 13. Mai 2012, ab 18.48 Uhr im Saal des Cafe Grabeloh ist es dann soweit. Der komplette Ertrag wird an den Hospizdienst „Mandala“ in Bochum

([www.hospizdienst-mandala-ev.de](http://www.hospizdienst-mandala-ev.de)) gespendet, um dessen ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen und bekannter zu machen.

Ein prominenter „Überraschungsgast“ hat sich auch noch angekündigt, der den fleißigen Stadionbesuchern des VfL Bochum gut bekannt sein wird. Auch dieser wird auf seine Gage verzichten.

Der Eintrittspreis beträgt 10 €. Wer darüber hinaus gern persönlich noch

etwas mehr spenden möchte, mag gern das während der Veranstaltung im Cafe Grabeloh aufgestellte „Spendenschwein“ füttern.

Wer den Fanclub bei dieser Aktion unterstützen möchte, kann ab sofort bei Herrn Thomas Wohlgemuth von „klartext 1848“ unter der Telefonnummer 0234 6238178 oder via Email: [benefiz@klartext1848.de](mailto:benefiz@klartext1848.de) die gewünschte Anzahl an Karten bestellen.

Weitere Karten sind auch im Cafe Grabeloh abzuholen. Der Veranstalter hat uns vor Redaktionsschluss darauf hingewiesen, dass nur noch 42 Karten zur Verfügung stehen.

Über eine weiterhin so positive Resonanz würden sich die Initiatoren sehr freuen!

Aus Langendreer für Langendreer!  
Wer ist dabei?

Gunter Unger



**Cafe Grabeloh**  
mehr als nur ein Cafe

**Feiern Sie in familiärer Atmosphäre mit 15 bis 99 Personen Ihre(n) Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Kommunion, Klassentreffen, Hochzeit, Jubiläum oder einfach nur so.**

**Ob Buffetpreise oder Getränkepreise - lassen Sie sich positiv von unseren sozialverträglichen Preisen überraschen.**

Cafe Grabeloh  
Inh. G. Unger  
Grabelohstr. 31  
Bochum - Langendreer

Telefon: 0234 - 2980648  
E-Mehl: [Gunter.Unger@t-online.de](mailto:Gunter.Unger@t-online.de)



**Lau**  
Kfz-Werkstatt

**Innungsbetrieb**  
der Kfz-Innung Bochum

... HU-Abnahme ...  
... Unfallreparatur ...  
... AU für G-KAT und Diesel ...  
... Kfz-Mechanik und -Elektrik ...

Dipl.-Ing. Michael Lau  
Am Neggenborn 115a  
44892 Bochum  
Tel. (02 34) 28 83 43  
Fax (02 34) 28 06 15



Malerbetrieb  
**Lindemann**  
 Wir bringen Farbe ins Leben



- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Wohnungsrenovierung mit Full-Service
- Teppichböden • PVC • Parkett
- Historische Maltechniken
- Fassadenanierungen
- Restaurierungen
- Vollwärmeschutz

Energieberater  
 im Maler- und  
 Lackierhandwerk  
 mit Zertifikat



**Top-Qualität  
 seit über 50 Jahren**

...Ihre Handwerker!



Bauen in Bochum  
 Info-Telefon 0234-3259750



Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175  
 Internet [www.lindemann-gmbh.de](http://www.lindemann-gmbh.de) • eMail [info@lindemann-gmbh.de](mailto:info@lindemann-gmbh.de)





01.03. / DO / 20.30 UHR
Imam Baildi / Cookbook
02.03. / FR / 20 UHR
Hans Gerzlich / Mehr Bretto vom Nutto
04.03. / SO / 19 UHR
Sybille Bullatschek / Volle Pflegekraft voraus!
09.03. / FR / 19.30 UHR
Bane / Boston Hardcore Legend
11.03. / SO / 20 UHR
Tierra Negra / Memory Lane
12.03. / MO / 20 UHR
Gisbert zu Knyphausen / Hurra, Hurra! So nicht.
13.03. / DI / 20 UHR / RUHRCONGRESS
Hannes Wader / Konzert 2012
14.03. / MI / 20 UHR
Carmen Brown & The Elements / It's All For You
15.03. / DO / 20 UHR
Murat Topal / MultiTool – Der Mann für alle Fälle
16.03. / FR / 20 UHR
Adjiri Odametey / Afrikanische Weltmusik
20.03. / DI / 20.30 UHR
Che Sudaka / Mestizo-Mix aus Barcelona
21.03. / MI / 20 UHR
Tom Liwa & Gregor McEwan / Goldrausch
23.03. / FR / 20 UHR / RUHRCONGRESS
Herbert Knebels Affentheater
23.03. / FR / 21 UHR
Boxhamsters / OX-Party
24.03. / SA / 20 UHR
Hüsnü Isik & Guests / Anatolische Lieder
25.03. / SO / 19 UHR
Andrea Badey / Kabarett, Musik, Poesie
30.03. / FR / 20 UHR
KJ "Knacki" Deuser / Mist, mir geht's gut!

#### TANZ IM BAHNHOF

02.03. / FR / 23 UHR / DJs: OGC, Sascha & Tingwa La Schmoov – HipHop, Electric Funk, Dancehall
03.03. / SA / 22 UHR BO-YS – Party für Schwule & Freunde
10.03. / SA / 22 UHR Frauenschoof – die Kultparty für lesbische Frauen
16.03. / FR / 22 UHR / DJ Jörg & Guests Zwischenfall.2 – "Lost Sounds Party"
17.03. / SA / 23 UHR / DJ Gärtner der Lüste & DJ Ado Globalibre – World Club Culture Afrikanista – African Music Styles
24.03. / SA / 22 UHR / DJ Rainer Oldie(s) Night – Musik der 60er bis 90er Jahre
30.03. / FR / 23 UHR / DJs: OGC, Sascha & Tingwa La Schmoov Spezial – HipHop, Electric Funk, Dancehall
31.03. / SA / 22 UHR Zarah & Leander – Party für Schwule, Lesben & Freunde

#### VORSCHAU

01.04. Moop Mama, 05.04. Oswald Henke, 15.04. Maria Kalaniemi, 17.04. Etäkeläiset, 18.04. Hanson Brothers, 19.04. La Kinky Beat, 20.04. Mia Pittroff, 21.04. Saf Sap, 22.04. Ehnert vs. Ehnert, 24.04. Movits!, 26.04. Wilfried Schmieckler, 27.04. Gerd Dudenhöffer, 28.04. Funny van Dannen.

Kneipe: So – Do 18 – 2 h · Fr/Sa 18 – 3 h  
Küche: So 18 – 23 Uhr · Mo – Do 18 – 24 · Fr/Sa 18 – 1 h  
Endstation.Kino und Café im Foyer: 19 – 22.30 h

## Programm des Verkehrs- und Geschichtsvereins Langendreer/Werne

Liebe Gäste des Verkehrs- und Geschichtsvereins!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Ihnen heute unser Programm für 2012 vorstellen zu können. Vielleicht interessiert Sie die eine oder andere Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen.

Unser „Stammtisch“ findet jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Wirtshaus Hiby, Baroper Straße 27, statt.

**Sa, 21.04.12 15:00 Exkursion:**  
Führung unter und über dem Kölner Dom

**Di, 08.05.12 19:30 Stammtisch:**  
Werner Zalisz: Die Walderlebnisschule im Berghofer Holz

**Sa, 16.06.12 15:00 Exkursion:**  
Führung zu Fuß über die Halde Hohe-ward

**Di, 03.07.12 19:30 Stammtisch:**  
Jürgen Wolf: Die Arbeit eines Street-workers im Bochumer Osten

**Sa, 11.08.12 15:00 Exkursion:**  
Führung durch den Kubus im Haus Weitmar – „situation kunst“

**Di, 04.09.12 19:30 Stammtisch:**  
Prof. Dr. Gabriele Isenberg: Die Entwicklung der Kirchenlandschaft am mittleren Hellweg mit besonderem Blick auf die Dorfkirche in Langendreer

**Sa, 13.10.12 15:00 Exkursion:**  
Führung durch das Freilichtmuseum Hagen

**Di, 06.11.12 19:30 Stammtisch:**  
Rainer Küster: Geschichten von Häusern und Menschen (Lesung)

Wir behalten uns Änderungen vor und bitten um Beachtung des Langendreer/Werner Teils der örtlichen Tageszeitung, in der je nach Bedarf Orts- und Terminänderungen rechtzeitig angekündigt werden.

Für alle Veranstaltungen (außer Stammtisch) bitten wir um rechtzeitige (möglichst 10 Tage vor Veranstaltungstermin!) und verbindliche Anmeldungen, damit wir Sie über Anfahrt, Treffpunkt und sonstige Bedingungen informieren können.

Wir freuen uns auch, dass unser Vereinsmitglied Clemens Kreuzer seine Recherchen über jüdische Menschen in der Langendreerer Geschichte in seinem Buch „Davidstern in Langendreer - Aufgang und Untergang“ dokumentiert hat. Das interessante Buch ist Ende 2011 im Gimmerthal-Verlag erschienen (s. auch S. 50 dieser DORFPOSTILLE).

Mit freundlichen Grüßen

Verkehrs- und Geschichtsverein  
Langendreer/Werne e.V.

Postfach 700519 · 44884 Bochum  
Tel.: 0234-294021 · E-Mail:  
VerkehrsvereinLW@t-online.de

Vorstand: Hans-Hagen v. Döhren,  
Reinhard Seidenstücker, Rolf Hiby,  
Helmut Fritz, Edda Risse, Wolfgang  
Michalzik

Bankverbindungen:  
Sparkasse Bochum (BLZ 43050001)  
7301294  
Volksbank Bochum (BLZ 43060129)  
501348400

**Bodegas Rioja**  
Weinhandels Gesellschaft mbh

Erstklassiges Sortiment  
aus über 30 Anbauregionen Spaniens,  
sowie Weine aus  
Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung  
mit Weinverkostungen.

**Lennerhofstraße 156**  
44801 Bochum  
Fon: 0234 - 9 789 567  
www.bodegas-rioja.de  
info@bodegas-rioja.de  
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten

A

# partmenthaus Somborn

Schulze-Vellinghausen-Str.28 • 44894 Bochum

Tel: 0234/232386



Christiane & Gerd Romahn • E-Mail: info@apartmenthaus.de

[www.apartmenthaus.de](http://www.apartmenthaus.de)



## Willkommen in Bochum-Langendreer!

Unsere Apartments und Wohnungen sind ideal für kurzfristige oder längere Unterbringung Ihrer Gäste z.B. bei Jubiläen und Familienfeiern.

Alle Apartments und Wohnungen verfügen über komplett eingerichtete Küchen. Dadurch haben unsere Gäste die Möglichkeit einer komfortablen und zugleich preiswerten Selbstversorgung.

Kostenlose Parkmöglichkeiten befinden sich vor dem Haus.

S-Bahn und Bus in direkter Nähe.

... die preisgünstige Alternative zum Hotel!



RADTOUREN

LAND & LEUTE

KONZERTE

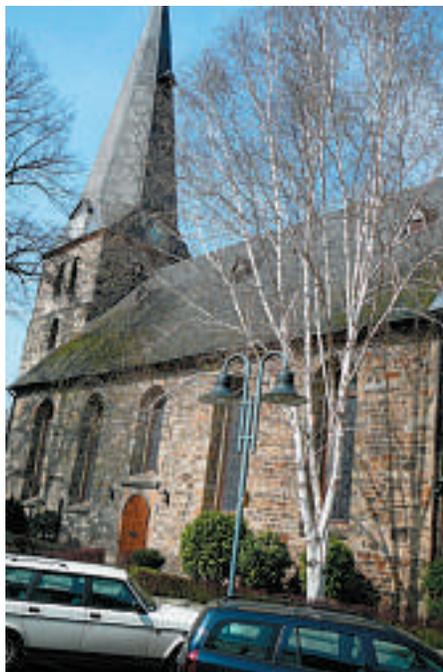
KULTUR

MUSIKAL

im Herzen des Ruhrgebiets

## Männerkreise laden ein

Das Programm des Männerkreises der Ev. Kirchengemeinde, Bezirk Christuskirche, der sich jeden Freitagabend um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 trifft. Kontaktmänner sind Karel Niedenführ (Tel. 0234/286288) und Friedrich Zander (0234/5465696). Neue Männer sind herzlich willkommen.



- 23.3. Stress macht den Menschen krank – Wie gehen wir damit um? (Ref. Pfr. Thomas Klare)
- 30.3. Miteinander reden – Kommunikationstheorie nach Friedemann Schulz von Thun (Ref. Pfr. Bärbel Vogtmann)
- 13.4. Entsorgte Väter? – Unterhalt und Erziehung der Kinder (Ref. Dieter Rothard)
- 20.4. Allgemeine Grundsätze der kommunalen Politik in Bochum, 2. Teil: Hausrecht (Ref. Bezirksbürgermeister Norbert Busche)
- 27.4. Die Langendreerer Heimatstunde – Ort der Geschichte Langendreers (Ref. Reinhold Koch, HeinzRichard Gräfe)
- 4.5. Ausflug in die Ruhrauen
- 11.5. „Burn out“ (Ref. Frau Bernhard)
- 18.5. Der Gott des Alten Testaments (Ref. Prof. Dr. Mommer)
- 25.5. Die Geschichte der Reformation, Teil 1, Martin Luther (Ref. Wilfried Heusner)
- 1.6. Die Geschichte der Reformation, Teil 2, (Ref. Wilfried Heusner)
- 8.6. Die großen Seen der USA und ihre Bedeutung für das Land (Ref. Udo Lüning)
- 15.6. „Wie die Zeit vergeht...!“ – Lustiges und Besinnliches zum Alter (Ref. Willi Caelers, Paul W. Möller)
- 22.6. Dresden 20 Jahre nach der Wende (Ref. Karl-Heinz Stobbe)
- 29.6. Halbjahresabschluss

Das Programm des Männerkreises der Ev. Kirchengemeinde, Bezirk Langendreer-Holz, der sich jeden Donnerstagabend um 19 Uhr im Veranstaltungsbereich der Pauluskirche trifft. Kontaktmann ist Dietmar Schmidthaus (Tel. 0234/284038). Neue Männer sind herzlich willkommen.

- 15.3. Hinduismus in Indien – Glaube und Politik (Ref. E.Rieks)
- 22.3. Naturdenkmäler in den USA - Was halten die Einheimischen vom Umweltschutz (Ref. H.G. Eschert)
- 29.3. Ostpreußen – Wie geht es der Bevölkerung heute? (Ref. G. Bielefeld)
- 5.4. und 12.4. Osterferien
- 19.4. Bildung durch Engagement (Ref. Dr. K. Junga)
- 26.4. Lokalpolitik – Neues aus dem Bochumer Osten (Ref. Bezirksbürgermeister Norbert Busche)
- 3.5. Die Entstehung der Erde – 1. Moses, 1, 1-6 (Ref. Dr. W. Rücker)
- 10.5. Das Diakonische Werk – seine Aufgaben und sein Wirken (Ref. Pfr. Gentz)
- 24.5. Der Ursprung des Pfingstfestes (Ref. Pfr. W. Geldmacher)
- 31.5. „Wir von hier“ – Lustiges und Besinnliches zum Ruhrgebiet (Frauen sind herzlich eingeladen, Ref. Willi Caelers, Paul W. Möller)
- 14.6. Als das Ruhrgebiet noch schwarz-weiß war. Eine Reise durch's Revier (Ref. M. Coerdts)
- 21.6. „Wie die Zeit vergeht...!“ – Lustiges und Besinnliches zum Alter (Ref. Willi Caelers, Paul W. Möller)
- 28.6. Mallorca im Februar – Land und Leute (Ref. H.U. Lüning)
- 5.7. Halbjahresabschluss mit leckeren Speisen vom Grill



Brillen  
Style.

Einstärken  
ab 99,- €

Gleitsicht  
ab 228,- €



**Design-Fassungen**  
Fassungen inkl. Kunststoffgläser\*,  
Hartschicht und Superentspiegelung  
\* sph +/- 4.0 cyl 2.0

*... wir schaffen Durchblick*

Alte Bahnhofstr. 191  
44892 Bochum  
Tel. 0234 / 28 62 58  
Fax 0234 / 927 09 96



# Juwelier Istanbul



## Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

2 x in Bo.-Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 17 + 194  
(0234) 8 59 62 34



# Volker Sturm

## Bestattungen

Tel.: 0234-701094

[www.sturm-bochum.de](http://www.sturm-bochum.de)

44801 Bochum-Querenburg, Auf dem Kalwes 149

ehemals: Wilhelm Dönhoff, Margarete Reininghaus,  
Bernhard Schwebel und Franz Krois

# Schottisch tanzen in Langendreer



Was man im Gemeindehaus nicht so alles erleben kann - schottischer Tanz am Alten Bahnhof

Jeden Montagabend um 19.30 Uhr bietet sich dem abendlichen Spaziergänger im Saal des Gemeindehauses an der Marienkirche ein seltsamer Anblick: rhythmisch hüpfende und Kreise oder Schlangenlinien laufende Menschen.

Was tun die da?

Wir tanzen schottisch, besser: Scottish Country Dancing (kurz „SCD“), ein schottischer Gesellschaftstanz, der

von Gruppen von meist sechs bis zehn Personen zu schwungvoller schottischer Musik getanzt wird. Scottish Country Dance wird in Sets von meistens vier Paaren getanzt.

Die übliche Aufstellung ist die Gasse, das sogenannte Longwise Set. Die Tänze selbst bestehen aus aneinander gereihten Figuren, die auf die Phrasen der verwendeten Musik abgestimmt sind.

Anders als beim Square Dance gibt es keinen Caller, so dass die Tänzer sich die Figurenabfolge merken müssen. Andererseits gibt es heute über 10.000 Einzeltänze, so dass kein Tänzer alle Tänze auswendig kann. Muss man auch nicht, das wöchentliche Training zielt darauf ab, dass wir die grundlegenden Figuren beherrschen und jeweils verbinden können, nicht auf das Einstudieren bestimmter Tänze.



Mit dem Röckchen an die Luft - Schottentanz auch auf der grünen Wiese

net man die Tänze als Reels, Jigs und Strathspeys. Die ersten beiden Typen sind schnell und lebhaft, der dritte ist langsamer und elegant. Kontratänze (daher der Name Country Dances, hat nichts mit „ländlichen“ Tänzen zu tun) war im England des 17. Jahrhunderts die vorherrschende Form des Gesellschaftstanzes. Von dort gelangten die Tänze im 18. Jahrhundert nach Schottland. Die englischen Country Dances kamen dabei auch in Kontakt mit älteren schottischen Tänzen wie dem Reel, so dass sich nach und nach eine eigene schottische Form des Country Dancing herausbildete.

Im 18. Jahrhundert war es üblich, Tänze nach den zugehörigen Musikstücken zu benennen, und so galten (in England und später Schottland) zunächst diejenigen Tänze als „schottisch“, die auf schottische Musikstücke choreo-



Familien- und Krankenpflege Bochum

**Familien- und Krankenpflege Bochum**

✓ Pflege ✓ Betreutes Wohnen ✓ Service

Wir sind seit über 40 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an.

Wir beraten Sie kompetent, umfassend und selbstverständlich kostenlos.  
**Tel.: 0234 - 29 60 58**

Gründungsmitglied des

**Milchviehwetz Bochum**

... eine Spur persönlicher!

Man braucht auch keinen festen Partner, für jeden Tanz „paart“ man sich neu, und manchmal wechselt der Tanzpartner sogar während des Tanzes (gewollt oder ungewollt). Nach der verwendeten Musik bezeichnet

*Blumenhaus Mesenich*

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8 <sup>30</sup> -13 <sup>00</sup>	Tel. 02 34-28 62 01
we. 15 <sup>00</sup> -18 <sup>00</sup>	Fax 02 34-29 10 75
Samstag 8 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>	Alte Bahnhofsstr. 58
Sonntag 10 <sup>00</sup> -12 <sup>00</sup>	44892 Bochum

*Ink. Barbara Narosch*

grafiert wurden. Erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden in Schottland vom schottischen Reel inspirierte Figuren in die Country Dances übernommen.

Die Dancing Masters des 18. und 19. Jahrhunderts waren es, die die Elemente des Balletts einführten (etwa die Bezeichnung der fünf Fußpositionen), die im älteren English Country Dance völlig fehlen, aber für den Scottish Country Dance bis heute so typisch sind.

Einige dieser Tanzlehrer und Berufstänzer waren Franzosen, und viele andere hatten in Frankreich eine klassische Tanzausbildung erhalten. Für diesen Austausch spielt sicher auch das alte Bündnis zwischen Schottland und Frankreich, die Auld Alliance, eine Rolle.

Wer sich heute an den traditionsreichen und dabei sehr jungen und frischen Tänzen probieren möchte, kann montagabends gerne nicht nur am Gemeindehaus vorbei spazieren, sondern eintreten. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnahme kostenlos. Bequeme Schuhe (am besten Gymnastikschläppchen) und etwas zu trinken sollte man mitbringen, außerdem bis acht zählen können und rechts und links auseinander halten. Mehr ist nicht nötig. Über eine kurze Vorwarnung wären wir dankbar.

Alle weiteren Informationen hat Susanne Grimberg, erreichbar per Mail an [s.grimberg@gmx.net](mailto:s.grimberg@gmx.net) oder telefonisch: 0234/2399370.



**Wir sind stets zu Diensten**

**wenn es um Haushalts- und Geschäftsaufösungen oder die Entrümpelung von Wohnungen, Dachböden, Kellern, Garagen, Ställen, Höfen und Gärten geht.**

**Freundlich, kompetent und besenrein.**

Inh. Jochen Benneker  
Hermannshöhe 7,  
44789 Bochum



Tel. 0234 **313191**

[info@handelsplatz-nrw.de](mailto:info@handelsplatz-nrw.de)

**Immer für Sie da!**

**8 qualifizierte Handwerksbetriebe  
Hand in Hand für Ihre Baumaßnahme**

**Ganz gleich, ob Sie  
bauen oder sanieren.**

**Unser Verbund von Meister-Fachbetrieben** bietet Planung, Ausführung und Koordination mit gründlicher Beratung und Rundum-Service - individuell und kostengünstig auf Ihre persönlichen Ansprüche zugeschnitten.

*...Ihre Handwerker*

**BiB**  
Bauen in Bochum

*...Ihre Dienstleister*

Neue Anschrift:  
Hohe Eiche 19, 44892 Bochum  
Tel. 0234-3259750  
eMail [info@bib-bochum.de](mailto:info@bib-bochum.de)

**Alba Alubau & Bauelemente + Garten- & Landschaftsbau Küsterarend  
Malerbetrieb Lindemann + LiPi Bauelemente + Dachdecker Dagobert Müller  
Elektro Ratajczak + Sanitär & Heizung Sedello + Hagebaumarkt Holz Ziesak**

# DOPOs Kinderseiten

## Lilli und Tigor - und das gesunde Essen von Langendreer

„Eine Zitrone, einen roten knackigen Apfel, eine Banane, eine feste Birne, eine Orange, blaue Weintrauben...“ - „Ja, aber ohne Kerne. Kerne sind eklig!“, behauptet Tigor. Lilli schreibt gerade einen Einkaufszettel. Morgen ist Samstag und da trifft sich die ganze Familie bei den Großeltern. Oma wird siebzig Jahre alt und möchte mit allen kräftig feiern. Lillis und Tigors Großeltern wohnen auch in Langendreer. Genauer gesagt in der „Breiten Hille“ in Langendreer Holz.

Opa macht manchmal Witze, weil Oma mit Vornamen Hiltrud heißt und sie, na, sagen wir einmal, etwas rundlich gebaut ist. Er sagt dann, die Straße sei Programm. Oma tut dann immer angesäuert, aber sie weiß ja, dass Opa sie lieb hat und nur necken will. Erwachsene sind manchmal seltsam, denkt Tigor. Sagen irgendwas und meinen es dann doch ganz anders. Jedenfalls hat sich Oma von ihm und Lilli eine große Schüssel Obstsalat gewünscht. „Aber selbst geschnippelt!“, hat sie mit erhobenem Zeigefinger gesagt und dabei

so lustig gezwinkert wie immer. Da am Dienstag und am Freitag immer Markttag im Dorf ist und beide schon nach der vierten Stunde Schluss haben, hat Lilli vorgeschlagen, das Obst hier zu kaufen. „Ganz frisch, damit Oma auch noch lange frisch bleibt!“, sagt Lilli und beide lachen. „Ihr könnt auch noch zwanzig Eier mitbringen. Aber bitte die ganz dicken!“, bittet Lillis Mutter. Dann steckt sie einen Zwanzig-Euro-Schein in das Einkaufsportemonnaie und drückt es Lilli in die Hand. Auch zwei leere Eierschachteln legt sie in den Korb.

Auf dem Weg zum Markt erzählt Lilli ihrem Cousin von der letzten Stunde Sachunterricht. Da haben sie über gesunde Ernährung gesprochen und was so alles drin ist in den Lebensmitteln. Jeder sollte erzählen, was denn in den Familien gefrühstückt wird. Da kamen vielleicht komische Sachen zusammen. „Stell dir vor, manche frühstücken gar nichts. Wie der Theo zum Beispiel, dem knurrt dann die ganze erste Stun-

de der Magen so laut, dass wir das alle hören können. Und die Wiebke, die mag überhaupt kein Brot, nur Toast mit Nutella... jeden Morgen und auch in der Pause!“ „Bääh, ich mag gar kein Nutella. Das klebt immer so an den Zähnen. Ich mag lieber Omas Erdbeermarmelade oder Pfeffersalami oder Mozzarella!“ „Ja, oder die leckere Fleischwurst, die Mama immer beim Metzger kauft“, erwidert Lilli. „Jedenfalls wollen wir nächsten Freitag gemeinsam in der zweiten Stunde frühstücken und jeder soll was mitbringen. Mama und ich backen die kleinen Körnerbrötchen, die so gut schmecken.“ „Als ich neulich mit Mama bei Frau Dr. Simon zur Untersuchung war, hat sie mich auch gefragt, was ich gerne esse“, sagt Tigor. „Da habe ich ihr gesagt, dass ich total viel Obst esse und jeden Morgen Müsli mit Milch und am liebsten Apfelschorle trinke. Die ist supernett, die Frau Dr. Simon! Die hat mich voll gelobt!“ Tigor und Lilli stehen an der Ampel und Lilli zeigt mit dem Finger auf die andere Seite. „Guck mal, da ist der Eiermann!“

# Entdecke lecker Essen



NATURKOST

ARTMANN

Birkhuhnweg 5a  
44892 Bochum Langendreer

Telefon: 0234 - 286 762  
www.naturkost-artmann.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00-20.00 Uhr · Samstags 8.00-18.00 Uhr

- Obst Gemüse
- Brot Backwaren
- Eier Geflügel
- Fleisch & Wurst
- 69 Bio Käse Sorten
- 120 Bio Wein Sorten  
aus Deutschland und der ganzen Welt
- Gewürze Zutaten
- Naturkosmetik  
Vollsortiment DR. HAUSCHKA  
SPEICK und WELEDA
- Bio Wasch- und Putzmittel

Bioland



Bäckbrot  
Bäckerei & Marmelade

demeter

Dr. Hauschka  
Kosmetik

WELEDA

aufmerksam, liebevoll und heiter...



Frisches Obst und Gemüse gibt es jeden Dienstag und Freitag auf dem Markt von Langendreer an der Hauptstraße, jeden Donnerstag am „Stern“ am Alten Bahnhof und jeden Samstag auf dem Markt in Werne

Lass uns zuerst die Eier holen, sonst vergessen wir das hinterher. Sie stellen sich in der Warteschlange an und als sie endlich dran sind, sagt Lilli höflich: „Guten Tag. Zwanzig dicke Eier bitte!“ Der Mann mit dem lustigen Schnurrbart ist meistens gut gelaunt und macht immer einen Witz. „Getupft oder kariert?“, fragt er und schaut Tigor dabei an. Der ist ganz verduzt und weiß gar nicht, was er sagen soll. „Zehn mit lila Punkten und zehn rot gestreifte, bitte!“, bittet Lilli ganz ernst und reicht die beiden Pappschachteln hinüber. Tigor kann ja nicht wissen, dass das ein Spaß ist. Bei ihm zuhause ist immer am Donnerstag Markt und da verkauft dieser Eiermann nicht. Aufmerksam schaut Tigor zu und als der Mann zehn braune in die eine und zehn weiße Eier in die andere Schachtel legt, muss auch er lachen.

Dann gehen sie weiter zum Obststand. Die nette Händlerin sucht ihnen nur das schönste Obst aus, und nachdem sie bezahlt haben, gibt es für jeden noch eine Mandarine geschenkt. „Und für Mama eine Mango zum Probieren! Bleibt gesund und fröhlich!“, wünscht sie den beiden. „Die war aber nett!“, staunt Tigor. „Die sind hier alle nett auf dem Markt!“, bestätigt Lilli. Dann machen sie sich auf den Heimweg.

Zuhause packen Lilli und Tigor alles aus und legen es für den nächsten Tag zurecht. Auch das Rezept aus Lillis Kinderkochbuch legen sie dazu. Dann gibt

es erst mal Pellkartoffeln mit Hering, weil es freitags immer Fisch bei Lillis Eltern gibt. Den holt Mama auch immer auf dem Markt. Zum Nachtisch essen sie die Mandarine, während Mama die Mango schält und klein schneidet, damit auch Lilli und Tigor probieren

können. „Probieren geht über studieren!“, sagt Lilli mit vollem Mund und alle müssen lachen.

## Mach dich schlau mit der Dorfpostille

Gesunde Ernährung, alle reden davon, aber macht es auch jeder?

Lilli hat in der Schule gut aufgepasst und sich gemerkt, was alles zu einer gesunden Ernährung gehört. Das Wichtigste hat sie für euch notiert. Vielleicht macht ihr ja auch schon ganz viel richtig?!

- Viel trinken. Am besten Mineralwasser oder Saftschorlen. Selbst gemachter Eistee, z.B. aus Früchtetee mit Saft gemischt, geht auch. Cola, Fanta und andere süße Getränke sollten nur selten oder besser gar nicht getrunken werden.

- Milch ist gesund und sollte täglich zum Essen dazu gehören. Aus Milch wird auch Quark, Joghurt und Käse hergestellt. Aber merkt euch: Milch ist ein Lebensmittel und kein Getränk und sollte daher nicht als Durstlöcher verwendet werden.

- Vollkornbrot und Vollkornbrötchen bevorzugt essen, weil sie dem Körper

## Der gute Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer  
z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, ReWe usw.  
keine Fahrtkosten, keine Anmeldegebühren

**Intensive Vorbereitung auf:**

- die Abiturprüfung
- die gymnasiale Oberstufe
- die weiterführende Schule
- die Klassenarbeiten

**Vermittlung und Überprüfung von Grundlagenwissen. Kompetente Vorab-Beratung.**

**ABACUS**

Der gute Weg zu  
besseren Noten:  
**(0234) 640 41 58**  
abacus-nachhilfe.de



**SprechZeit**  
 Logopädische und  
 Sprachtherapeutische Praxis

Diagnostik, Therapie und Beratung  
 bei Kindern, Jugendlichen  
 und Erwachsenen

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt
- Jana Pöhl

Alte Bahnhofstr. 119  
 44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11  
 Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de  
 info@SprechZeit-Bo.de

Ballaststoffe liefern und man so besser zum Klo kann. Trotzdem muss man auf das geliebte normale Brötchen oder ein Rosinenbrötchen nicht verzichten.

- Jeden Tag frisches Obst und Gemüse essen. So viel, wie ihr mögt. Auch zum Mitnehmen in die Schule geeignet, z.B. kleine Tomaten, Radieschen, Gurkenscheiben. Äpfel und Birnen gut abwaschen und mit der Schale essen, denn direkt darunter sitzen die meisten Vitamine. Im Winter braucht man z.B. viel Vitamin C, um die Abwehr zu stärken und nicht krank zu werden. Ganz viel Vitamin C haben zum Beispiel Orangen, Mandarinen und frische Paprika.

- Fisch essen, am besten zweimal in der Woche.

- Nicht so viele Süßigkeiten essen, auch wenn es schwer fällt. Der viele Zucker schadet nicht nur den Zähnen,

sondern kann manchmal auch zappelig und unruhig machen. Außerdem kann man von zu viel Zucker zunehmen.

- Nicht zu viel Fett zu sich nehmen. Es heißt zwar „Butterbrot“, aber wenn man sich z.B. Leberwurst oder Frischkäse auf die Schnitte schmiert, muss nicht noch extra Butter oder Margarine drunter. Und schon gar nicht bei Nutella!

Es gibt sicher noch viele weitere Dinge, die wichtig sind. Aber wenn ihr erst einmal diese Regeln befolgt, dann ist das ein sehr guter Anfang. Und was genauso wichtig wie gesunde Ernährung ist, ist Bewegung. Zum Beispiel Sport in einem Verein. Auch hier in Langendreer gibt es viele Sportvereine. Im Internet findet ihr sicher viele Informationen. Oder ihr fragt einfach eure Klassenkameraden und begleitet sie mal zu einer Probestunde.

### Lillis und Tigors Obstsalat

- 1 Zitrone
- 1 roter, knackiger Apfel
- 1 feste Birne
- 1 Banane
- 1 Orange
- 100 g blaue Weintrauben (mit oder ohne Kerne)
- 1 TL Honig
- 2 EL Sonnenblumenkerne



Bei den kalten Februartemperaturen mussten Obst und Gemüse auf dem Markt geschützt werden.

### Zubereitung:

Die Zitrone auspressen und den Saft in eine große Schüssel geben. Den Honig dazugeben und gut verrühren. Den Apfel und die Birne gut waschen, nicht schälen, vierteln, entkernen und kleinschneiden. In die Schüssel geben und einmal vorsichtig vermengen. Die Weintrauben waschen und halbieren, evtl. die Kerne mit einem spitzen Messer entfernen. Zugeben. Die Orange schälen und kleinschneiden. Auch zugeben. Die Banane schälen und in Scheiben schneiden. Nun ganz vorsichtig miteinander vermengen. Die Sonnenblumenkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Fett vorsichtig rösten und den Obstsalat damit bestreuen.

Lasst euch von euren Eltern helfen. Besonders beim Rösten der Sonnenblumenkerne!

### Frag Lilli und Tigor

Wenn du noch Fragen zum Thema „Gesunde Ernährung“ hast, dann kannst du Lilli und Tigor schreiben:

lilliundtigor@googlemail.com

Ulrike Ostroske

**Auffüllung Ihrer Tintenpatrone**  
 ab 6,- €

**2nd Hand PC's und Notebooks**  
**Freitags ist Notebooktag**

Ankauf und Inzahlungnahme von gebrauchten PC's, Notebooks und TFT-Monitoren möglich

**PC-Service:**

- Einrichtung von DSL und Netzwerken
- Datenrettung
- Aufrüstung von PC's und Notebooks
- Backup von Daten
- Einrichtung von Software

**BLITT**  
 Inh. R. Mett

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr  
 15.00-18.30 Uhr

Hauptstr. 170 (B235)  
 44892 Bochum - Langendreer  
 Tel. 0234 - 54 75 376

**HERMES**  
 PAKET SHOP  
 Wenn's gut ankommt

# Schmitt

**Maler- und Lackierermeister**

*Wir machen Ihre Immobilie fit!*

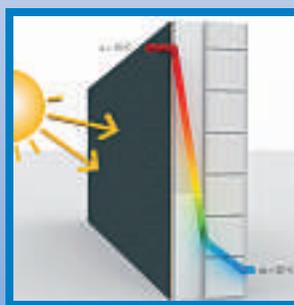


## Klimadämmung

- ◆ **Sparen Sie bis zu 50% der Heizkosten!**  
Schlagen Sie den Heizkosten ein Schnäppchen durch eine optimale Fassadendämmung, selbst einfache Anstriche ermöglichen schon bis zu 10% Ersparnis!
- ◆ **Verbessern Sie Ihr Wohnklima!**  
Geben Sie Schimmel keine Chance und schützen Sie Ihre Gesundheit!
- ◆ **Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie!**  
Erhalten Sie nicht nur den Wert Ihrer Immobilie sondern steigern Sie ihn durch eine professionelle Klimadämmung.
- ◆ Klimadämmung sorgt nicht nur im Winter für Wärme sondern auch im Sommer für ein angenehmes Klima.



**Vorher**



**Dämmung**



**Nachher**

**Schmitt**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62  
Fax 0234/28 66 64  
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32  
44892 Bo-Langendreer  
schmitt.malermeister@arcor.de

- ◆ Tapeten, Glas, Teppiche
- ◆ Wasserschädenbeseitigung
- ◆ Treppenhaussanierung
- ◆ Senioren-Service
- ◆ Parkettaufbereitung
- ◆ Biologische Farben

## „Clubhaus“ unter neuer Führung

Seit über 30 Jahren hat die Sportvereinigung Langendreer 04 ein festes Zuhause, das Clubhaus Am Leithenhaus 14.

Seit dem 1. Dezember 2011 hat Sadri Neziri das Clubhaus als Pächter übernommen. Und er wusste, worauf er sich eingelassen hat, denn er ist bereits seit 11 Jahren im Clubhaus verantwortlich für die Küche und die Zubereitung der Speisen.

Herr Neziri führt nun mit seiner Frau Aferdita das Clubhaus in eigener Regie. Einen langen Arbeitsweg haben sie nicht, denn die Familie lebt auch im Oberdorf Langendreers.

Mit Herrn Neziri hat der Verein einen Garanten dafür, dass das Clubhaus auch weiterhin gute bürgerliche Küche anbieten wird.

Das Restaurant steht natürlich nicht nur Vereinsmitgliedern offen, auf den Gedanken könnte man auf Grund des Namens kommen. Jeder ist ein gern gesehener Gast. So bietet das Clubhaus Platz für Feiern mit bis zu 200 Personen. Für kleinere Veranstaltungen werden die Räume

gesondert abgetrennt. Aufgrund seiner Lage mit ausreichenden Parkplätzen und dem nahen S-Bahn-Anschluss ist das Clubhaus ein idealer Ort für Feiern und Feste jeder Art, seien es Betriebs-, Vereins- oder Privatfeiern.

Dabei stellen das Ehepaar Neziri und ihr Team auch ein Buffet nach individuellen Wünschen zusammen und liefern es darüber hinaus auch zu den Kunden nach Hause.

Jeder ist herzlich eingeladen sich selbst ein Bild von der Qualität des Essens zu machen. Nicht nur der traditionelle Schnitzeltag am Montag oder der Pizza- / Pasta-Tag am Dienstag, sondern auch die Sonderkarte bietet neben kräftiger Hausmannskost auch wechselnde saisonale Spezialitäten an.

Wenn im Sommer diesen Jahres der neue Fahrradweg eröffnet wird, ist das Clubhaus die letzte Gastronomie vor dem „Rheinischen Esel“ (s. auch S.40) und wird sicherlich manchen Radfahrer animieren, ein „Radler“ zu sich zu nehmen, wozu auch der schöne Biergarten einlädt. KH



**Letzte Gastronomie vor dem „Rheinischen Esel“:**  
Das „Clubhaus“ von Langendreer 04 am Leithenhaus 14 freut sich auch über Nicht-Mitglieder des Vereins, die hier nicht nur essen und trinken, sondern auch feiern können.

**Clubhaus**  
PUB & RESTAURANT AM LEITHENHAUS

*Hier kocht der Chef selbst!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Wie bieten:  
*einen Treffpunkt für Ihre Veranstaltung  
(Elternabend, Klassentreffen, Vereinsversammlung)*

*Räumlichkeiten für Ihre Betriebs- Vereins- oder private Feier  
(Geburtstag, Hochzeit, Kommunion oder Konfirmation, ... ) bis 200 Personen*

*Buffet-Service für Zuhause*

Öffnungszeiten:  
*Mo - Fr: 16 Uhr - Ende  
Sa, So und Feiertage 11 Uhr - Ende  
... nach Vereinbarung auch vormittags  
Mittwoch: Ruhetag*



Hier findet uns jedermann:  
*Pub & Restaurant „Clubhaus“  
Am Leithenhaus 14  
44892 Bochum - Langendreer  
Tel.: 0234 / 927 0610*

## Bobrujsk: Danke für alle Hilfe!

34. Hilfsgütertransport nach Bobrujsk (Weißrussland) vom 03. – 11. Oktober 2011

Nachdem wir im Mai letzten Jahres von unserem 33. Hilfsgütertransport zurückkamen, begannen sogleich die Vorbereitungen für Oktober. Es wurden die ersten Säcke mit Kleidung gepackt, und von der Fa. Hartmann aus Recklinghausen konnten 2500 kg Windeln geholt werden, die uns wieder gespendet wurden.

Bis Mitte September konnten wir dank vieler Spender gut 400 Säcke mit Kleidung, 25 Säcke Schuhe, 20 Fahrräder und 6 Säcke mit Spielsachen sammeln. Anfang September hatten wir noch



Unser Hilfstransport auf der Hinfahrt in Polen

große Sorgen, da unsere Kassenlage sehr schlecht aussah. Uns fehlte das Geld für die Fahrzeuge.

2 Mercedes Sprinter wurden für diesen Transport wieder von Herrn Gerhard Rüschenbeck (Juwelier) aus Dortmund gesponsert. Da wir aber 4 Fahrzeuge brauchten, sollten noch 2 Autos angemietet werden, aber ohne finanzielle Hilfe war das unmöglich.

Aber auch hier hat Gott auf wunderbare Art und Weise geholfen. Nach vielen Gebeten und einigen Gesprächen mit unseren treuen Spendern stand dann doch noch genügend Geld zur Verfügung, so dass wir noch zwei Autos anmieten konnten. Wir danken unserem Gott und allen Spendern an dieser Stelle ganz herzlich.

In der Woche vom 28. Sept. – 01. Okt. war es dann so weit - alle Hilfsgüter konnten verladen werden. Allen Helfern, die Zeit und Kraft investiert haben, möchten wir für ihren Einsatz einen großen Dank aussprechen.

Für die Fahrt nach Bobrujsk standen 6 Fahrer und 2 Fahrerinnen zur Verfüg-

ung. Eine unserer Fahrerinnen war aus Weißrussland.

Am Montag, den 3. Oktober um 7.30 Uhr setzte sich unser Transport in Richtung Weißrussland in Bewegung. Nachdem wir in Polen zweimal übernachtet hatten, erreichten wir am Mittwochmorgen die Grenze zu Weißrussland. Trotzdem eine Fahrerin der russischen Sprache mächtig war, dauerte der Aufenthalt an der Grenze 6 Stunden.

Dann aber hatten wir es geschafft, und wir fuhren über Volkovisk, Slonim und Sluzk nach Bobrujsk.

Unser Ziel erreichten wir am Mittwochabend gegen 21.00 Uhr, und wir wurden mit großem Hallo (Bolschoi privat) empfangen.

Die Zollabfertigung am Donnerstag in Bobrujsk ging recht zügig, und wir konnten gegen 14.00 Uhr die Fahrzeuge entladen.

Als alle Hilfsgüter eingelagert waren, versiegelte der Zoll den Lagerraum. Es lagen nun 3 Tage vor uns, an denen wir die Gastfreundschaft zu spüren bekamen.

Viele Familien wollten die deutschen Gäste in ihrem Heim begrüßen, aber die Zeit hat nur für zwei Besuche gereicht.

Wir besuchten aber noch eines der Dörfer, die von der Ortsgemeinde betreut und versorgt werden. Auch dort war man über unser Erscheinen sehr froh und glücklich. Die Frauen hatten wieder reinen Birkensaft als Begrüßungsgetränk für uns gesammelt. Bei all der Not und Armut sind wir jedesmal wieder überrascht, wie freundlich und herzlich wir bei ihnen aufgenommen werden.

Ein Familienvater verdient umgerechnet ca. 150,- bis 200,- Euro, das reicht höchstens für Essen und Trinken. Der weißrussische Rubel verfällt immer mehr, zur Zeit steht er bei 1 € = 10.000,- Rubel.

Die Familien mit 5 bis 7 Kindern bekommen ca. 90% ihrer Kleidung aus den Hilfsgütern.

Das Geld reicht einfach nicht aus, um Kleidung in den Geschäften zu kaufen. In Bobrujsk hat der Staat einen Supermarkt errichtet, dort kann man eigentlich alles kaufen.

Die Menschen haben aber kein Geld,

Ein  
Schluck  
Heimat...

Probieren Sie:

„Alt Bochumer“ den wohltuenden Kräuterlikör oder „Langendreerer Kaiser-Tropfen“ den feinen Kräuter...



VORBERG Spirituosen-Manufaktur  
[www.altbochumer.de](http://www.altbochumer.de)

Unsere Produkte erhalten Sie u.a. hier:

- Cafe Cheese, Alte Bahnhofstr. 180, 44892 Bochum
- Amtsapotheke Alte Bahnhofstr. 82, 44892 Bochum
- Gimmerthal Buchhandel Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
- Cafe Gabeloh Grabelohstr. 31, 44892 Bochum
- Getränke Born, Hörderstr. 21, 58455 Witten
- Burkowski E Frischecenter Alleestr. 38-40, 44793 Bochum-City
- Trinkgut Neumann KG Industriestr. 42, 44894 Bochum
- Trinkgut Raßkopf KG Oskar Hoffmann Str. 65, 44789 Bochum
- VINAGLOBO Weinhandel Langendreererstr. 26, 44892 Bochum

um dort einzukaufen. Die Preise sind ungerechnet so hoch wie bei uns. Wenn man überlegt, dass man für eine neunköpfige Familie einkaufen muss, weiß man, wie lange das Geld reicht. Vor dem Supermarkt oder den Ge-



Zu Besuch im Dorf Garochopwka

schäften sieht man immer wieder ältere Frauen stehen, die Einiges an Gemüse aus ihren Gärten zum Kauf anbieten. Mit dem Erlös können sie dann vielleicht etwas Brot kaufen. Die Männer von jüngeren Familien fahren bis nach Moskau, St. Petersburg oder auch nach Kiew zum Arbeiten, nur so können sie ihre Familie einigermaßen versorgen. Die von uns mitgebrachten Windeln für

2 Altenheime werden dringend für alte und behinderte Menschen gebraucht. Die Altenheime werden von der Ortsgemeinde betreut.

Das ist eine sehr große Hilfe, und es werden nicht mehr gebrauchte Stoffwindeln mehrfach, ohne zu waschen, benutzt.

Den Sonntag verbrachten wir größtenteils in der Gemeinde. Die Gemeinde macht auch eine sehr gute Kinderarbeit, die zwischen 200 bis 250 Kinder umfasst. Jedes Kind bekommt am Sonntag frisches unverstrahltes Obst geschenkt.

Am Abend gab es den üblichen Abschiedsgottesdienst, und man sang für uns unser Abschiedslied „Doswidanja“. Jeder freut sich auf das nächste Mal.

Am Montagmorgen machten wir uns, nicht ohne uns von denen zu verabschieden, die früh morgens gekommen waren, auf den Heimweg nach Bochum.

Der nächste Transport ist in der Zeit vom 30. April bis 8. Mai geplant. Dafür werden wieder gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche sowie Fahrräder für Kinder und Erwachsene gesammelt.

Bei unserem Hilfstransport im Mai mussten wir an einer Mautstelle für unseren Konvoi insgesamt 3000,- € Strafe zahlen. Angeblich hätten wir ein Autobahnteilstück widerrechtlich befahren.

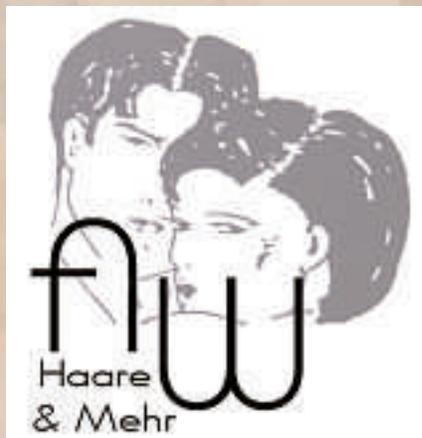
Für uns ist das unverständlich, weil wir, als wir auf die Autobahn aufgefahren waren, Tickets gezogen hatten, die wir an der nächsten Station bezahlen wollten. Auf der Hinfahrt hat es problemlos funktioniert und auf der Rückfahrt dann dieser Schock. Auf der Streckenkarte, die von polnischer Seite herausgegeben wurde, ist der besagte Abschnitt als manuelle Mautstrecke ausgewiesen, doch jetzt auf einmal soll gerade dieser Teil eine elektronische Strecke sein. Das ist für uns unerklärlich!

Wir hoffen, dass wir unseren Hilfstransport im Mai schaffen werden. Allen, die uns dabei helfen möchten, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Im Auftrag des Arbeitskreises „Bobrujsk“  
Evangelisch Freikirchliche Gemeinden  
in Bochum

Ihr Horst Klingbeil,  
Oberstr. 20, 44892 BOCHUM,  
Tel. 0234/289775

## Der Friseur der anderen Art



ALTE BAHNHOFSTR.56  
44892 BOCHUM  
TEL.: 0234 - 287055

GESCHÄFTSZEITEN:  
DI - FR 9 - 18H  
SA 8 - 13H

- ▶ Ständige Ausstellungen von Künstlern aus der Region
- ▶ Kinderspielecke
- ▶ Lounchiger Couchbereich



WOHLFÜHLSTUDIO ANJA WICHMANN

DAUERHAFTHE HAARENTFERNUNG  
ENERGETISCHE MASSAGEN  
WELLNESSBEHANDLUNG

SIE FINDEN UNS BEI AW HAARE & MEHR



UNSER TOP ANGEBOT:

Sie haben die Wahl!



Transfer zu **und** von den Flughäfen  
Dortmund oder Düsseldorf  
**für nur 59,-€**  
(max. 2 Erw. + 2 Kinder)

oder

**14 Tage kostenfreier Parkplatz**



bei den Flughäfen Köln oder Düsseldorf

Gültigkeit: Bei Buchung einer 14-tägigen Pauschalreise von  
min. 2 Erwachsenen - gültig für alle Reiseveranstalter

**Ferienfuxx...die schlaue Art zu buchen!**



Hohe Eiche 12 - 44892 Bochum  
Tel.: 0234 - 95 35 290  
[www.ferienfuxx.de](http://www.ferienfuxx.de)

# Vivian Müller auf dem Weg zum Topmodel

Bereits in der DORFPOSTILLE Nr.114, 2010, berichteten wir vom Nachwuchsmode Vivian Müller aus Langendreer, das sich berechnete Hoffnungen auf eine Model-Zukunft machte. Uns erreichte ein weiterer Zwischenbericht über Vivians Karriere:

Nach dem Titel „Cityface Juni 2011 Mülheim/ Oberhausen“ ist das Nachwuchsmode aus Bochum nun auch das „Cityface Bochum Januar 2012“ geworden. Neben den Titeln erhält sie eine Einladung zu einem Magazin-Shooting. „Ich habe mich unheimlich darüber gefreut, die Fotos und ein Interview sind im Magazin Port 01“ erschienen“, erläutert die siebzehnjährige Gymnasiastin.

Außerdem gelang ihr erneut unter mehr als 2000 Mitbewerberinnen der Sprung ins Finale der 60 besten Models des „Bravo“-Castings in Düsseldorf. Mehrere neue Model-Jobs in Dortmund, Duisburg und Düsseldorf sowie die künftige Zusammenarbeit mit einer Jungdesignerin aus Velbert sollen die Modelkarriere der blonden Langendreererin künftig weiter vorantreiben. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren steht die Schülerin des Neuen Gym-



## Präsentkörbe

einmal anders!

Authentische Lebensmittel in nachhaltig verwendbarem Korbmateriale ganz individuell konfektioniert!

Verschenken Sie doch einfach Ihren guten Geschmack!



**AROMAFÄNGER®**  
Kulinarische Präsente

Alte Bahnhofstraße 174 · 44892 Bochum  
Tel. 0234/9 02 09 51 · [www.aromafaenger.de](http://www.aromafaenger.de)

nasiums Bochum zum ersten Mal auf dem Laufsteg, um die Kollektion einer Kinder- und Jugendboutique vorzustellen.

Mit 14 erhält sie eine Einladung zu einem Workshop mit dem in der Szene bekannten Fotografen Guido Karp, der unter anderem auch mit Weltstars wie Robbie Williams arbeitet. „Er hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, zu modeln, ich hätte das Potential dazu“, erinnert sich Vivian mit einem strahlenden Lächeln, das ihre schneeweißen Zähne zeigt. Danach öffnen sich für sie die Türen zur Modelwelt. Sie lernt das internationale Topmodel Sonja Barisic kennen. Diese fördert sie als jüngstes Model in ihrer Agentur „Barisic-Modelmanagement“ in Düsseldorf mit Model- und Laufstegtraining und diversen Fotoshootings.

Vivian reist jetzt durch ganz Deutschland von Foto-Shooting zu Foto-Shooting, unter anderem nach Hamburg, Berlin und immer wieder nach Düsseldorf. Sie arbeitet als Werbemodell, Fußmodell und als Hostess.

Vivian erzählt, dass sie vor ein paar Wochen ihr erstes großes „Covershooting“ für die Modekette KiK gehabt hat. „Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich habe mich riesig gefreut, dass ich im November auf dem Cover zu sehen war. Im Januar dieses Jahres hatte ich ein Casting in Düsseldorf für eine große Modenschau. Ich werde für drei Designerinnen in zwei Shows laufen und danach gibt es eine große After-show Party!

Es gibt auch eine Anfrage über meine Agentur für eine Fernsehproduktion, mal sehen, was daraus wird.“

„Meine Bilder sind mit der Zeit und der Erfahrung immer professioneller und ausdrucksstärker geworden“, freut sich Vivian und schüttelt ihre blonde Mähne. „Ich erhalte jetzt auch immer mehr Anfragen zu weiteren Foto-Sessions, die ich wegen der Schule gar nicht alle wahrnehmen kann.“

Ist Vivian Müller vielleicht sogar demnächst als Kandidatin für Heidi Klums „Germanys next Top-Model“ im Fernsehen zu bewundern? „Ich werde oft danach gefragt“, sagt die bodenständige Gymnasiastin. „Doch ich lasse mir Zeit, möchte erst einmal mein Abitur machen, das hat für mich momentan absoluten Vorrang. Anschließend sehen wir weiter. Ich habe auch das Angebot von meiner Agentur bekommen, ein paar Monate ins Ausland zu



Demnächst vielleicht bei Heidi Klum?  
Vivian Müller aus Langendreer

gehen, das werde ich im nächsten Jahr machen.“

Ihre Modelkarriere ist Vivian zwar wichtig, doch hat sie daneben auch noch andere Interessen. „Ich spiele seit neun Jahren Tennis, seit vielen Jahren im THC im VfL Bochum. Mein Trainer, Thaddeus Nowicki, und alle anderen Vereinsmitglieder unterstützen mich auf meinem Weg zum Model, auch wenn dabei schon einmal die eine oder andere Trainingseinheit wegen Fototerminen ausfallen muss.“

In ihrer Freizeit macht Vivian gerne Musik, spielt Gitarre und singt dazu.“ Als echte Bochumerin fühle ich mich natürlich auch der Fußballmannschaft des VfL verbunden und gehe öfters ins Stadion.“

Vielleicht geht es in diesem Jahr ins Ausland, nach Mallorca, allerdings zum Arbeiten. Gemeinsam mit einer Fotografin sollen am Strand ausdrucksstarke Werbefotos entstehen. „Es ist noch nicht ganz sicher, aber wenn das klappen würde, fände ich es schon toll“. Möglicherweise eine weitere Sprosse auf der Karriereleiter zum Topmodel.

Weitere Informationen und Fotos von Vivian finden sich auf der Homepage [www.vivianmueller.de](http://www.vivianmueller.de)

Manfred Kiseier

Foto: Alex Spanke und Hanja Litzba  
Magnus Pomm Port01 Bochum

## 2. Gospelworkshop mit Stephan Zebe als Workshopleiter

**Gemeinsam Gospel singen  
und aufführen!**

Wir wollen gemeinsam bekannte und neue Songs mit Spaß und Anspruch erlernen. Außerdem wird Stimmbildung und Rhythmik vermittelt. Der Workshop endet für die Teilnehmer mit einem Gottesdienst, in dem sie das Erlernte präsentieren. Wenn du Spaß am Singen hast und Gospel magst, nette Leute kennenlernen möchtest, dann bist du genau richtig. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig!

Vom 23.- 25. März  
im Gemeindehaus der Christuskirche Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 28-30  
44892 Bochum

Kursgebühr: 35,- / erm. 25,- inkl. Noten (ohne Verpflegung)

Anmeldungen unter:  
[www.thedaffodiles.de](http://www.thedaffodiles.de), [corinna@thedaffodiles.de](mailto:corinna@thedaffodiles.de).  
oder telefonisch unter: 0234/ 28 68 10 Corinna Schönwitz

Bereits 2010 haben „THE DAFFODILES“ Stephan Zebe nach Bochum eingeladen.

„Es war so ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Das Miteinander, der Gesang, die Lieder, die Schulung und der Spaß. Das, was wir erlebt haben, war einfach nur toll!“

Programmablauf:

Fr., 23.03., 17.30 Uhr - 21.00 Uhr Probe  
Sa., 24.03., 10.00 Uhr - 18.30 Uhr Probe (natürlich mit Pausen)  
So., 25.03., 9.00 Uhr - 10.15 Uhr Probe in der Kirche  
11.00 Uhr - ca. 12.15 Uhr Gospelgottesdienst

### Stephan Zebe

schreibt und publiziert seit den achtziger Jahren Gospelmusik für Chöre.

Er wuchs mit Chorgesang auf und schrieb schon im Jugendalter für verschiedene Besetzungen. Später studierte er Kirchenmusik in Halle (Saale). Bewogen vom Selbstverständnis der Gospelmusik als Kirchenmusik gründete er den ersten Gospelchor der Kirchenmusikschule. Er prägte die Gospelchor-Szene in Hamburg und Berlin und gründete Initiativen zu deren Vernetzung.

Seine Gospelmesse „Kyrie - A Gospel Mass“ ist für ihn die Konsequenz, die Gospelmusik in den Gottesdienst und den Gottesdienst ins Konzert zu transportieren. Wichtig ist Zebe dabei, die Struktur der Messe als glaubens- und lebensnahe Form authentisch darzustellen und erlebbar zu machen. Sein Stück wurde weltweit in über zwanzig Ländern aufgeführt.

**2. Gospel**  
Bochum  
The Daffodiles  
**Workshop**

Neue Gospelsongs im Chor  
singen und aufführen mit  
**Stephan Zebe, Berlin**

**23.- 25. März 2012**

im Gemeindehaus Christuskirche Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 28-30 44892 Bochum

35,- ermäßigt 25,- inkl. Noten  
(ohne Verpflegung)

Infos und Anmeldung unter:  
[www.thedaffodiles.de](http://www.thedaffodiles.de) 0234/ 28 68 10

Zentrum für  
sanfte  
**LASERZAHNHEILKUNDE**

Einige Beispiele der vielen Vorteile einer Laserbehandlung:

- Karies entfernen, ohne Bohrer
- Meist ohne Spritze
- Tötet Keime sicher ab, bessere Heilung
- Lippenherpes sofort ohne Schmerzen

Informieren Sie sich ausführlich: [www.sanfter-laser.de](http://www.sanfter-laser.de)

**Stoltenberg**  
Zahnärzte

Wittekindstr. 42  
44894 Bochum - Werne  
☎ 0234 - 261470  
Mo. - Do.: 7.15 - 20.00 Uhr  
Fr.: 7.15 - 17.00 Uhr

**Haarausfall, kurze Wimpern,  
lichte Augenbrauen?**



**Sind auch Sie betroffen?**

**Ich kann Ihnen helfen!**

Mit Image Skincare Grow Medic,  
dem innovativen Produkt aus den USA -

**JETZT EXCLUSIV  
in meiner Praxis!**

Haarausfall **VORHER**



Haarwuchs **NACHHER**



Gern berate ich Sie  
**kompetent und unverbindlich!**

**haut expert**  
Kompetenz in Sachen Haut

HP Corinna Philipp

Ihre Fachpraxis rund um die Haut

Urbanusstraße 45d (Eingang seitlich), 44892 Bochum

Rufen Sie mich an:

**0234 / 68 70 55 36**

## **Festliches Gemeinschaftskonzert: Kathy Kelly und The Daffodiles & Masithi**

**am 03.10.2012, um 18.00 Uhr  
in der Christuskirche  
Bo.-Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 14  
44892 Bochum**

20,- im VVK + evtl .VVG  
und 25,- an der Abendkasse

Karten sichern unter :  
[www.thedaffodiles.de](http://www.thedaffodiles.de) oder  
telefonisch unter : 0234 /286810

Kathy Kelly, die langjährige Produzentin und Frontfrau der Erfolgsband „The Kelly Family“, hat sich in ihrer 30jährigen Sangeskarriere erfolgreich als Solo-Künstlerin im internationalen Musikbusiness etabliert.

Die „Grande Dame of Gospel and Folk“ gastiert im Rahmen ihrer aktuellen Europatournee „Godspel - European Tour“ in der Christuskirche Bochum Langendreer unter musikalischer Mitwirkung des Chores „The Daffodiles „

Neben eindrucksvoll vorgetragenen Solostücken der beteiligten Künstler dürfen sich die Besucher auch auf einige gemeinsam intonierte Lieder der stimmungswaltigen Mezzosopranistin und des ortsansässigen Chors freuen.

Das neue Live-Programm der Vollblutmusikerin beinhaltet neben zahlreichen Evergreens viele gefühlvoll gesungene Balladen und feurige Songs ihrer Hit-Alben und -Singles (darunter Esmeraldas Song „Gott, deine Kinder“ aus dem Disney-Film „Der Glöckner von Notre Dame“) sowie bekannte und neu arrangierte Gospels, Spirituals und Traditionals aus Deutschland, Spanien und Irland.

Auf ihrer Europatournee, bei der die Mezzosopranistin auch einige Lieder auf der Akustikgitarre und dem Akkordeon eindrucksvoll interpretiert, wird sie von dem renommierten Pianisten und Keyboarder Andreas Recktenwald (Sarah Connor, SASHA, Kelly Family, Alexander Klaws, u.v.a.) instrumental begleitet.

Hintergrund: In der amerikanisch-irischen Kelly Family startete Kathy Kelly ihre beispiellose Karriere: Als Mitglied der singenden Großfamilie der Fußgängerzone wurde sie gemeinsam mit ihren Geschwistern zur weltbekannten Kultband mit Millionen von Fans und drei Millionen verkauften Videos und DVDs.

Ihre 20 Millionen verkauften Tonträger, die sie als Produzentin und musikalischer Kopf der Familie wesentlich beeinflusste (darunter das Album „Over the Hump“, die meistverkaufte Platte aller Zeiten in Deutschland), erreichten vielfachen Gold- und Platinstatus. Kathy Kelly, die auch Mutter-Ersatz ihrer vielen Geschwister war, startete im Jahr 1999 ihre Karriere als Solokünstlerin.

Auch die „The Daffodiles“, die gerade ihr 20. Jubiläum gefeiert haben, werden neue und altbekannte Lieder aus ihrem Programm darbieten unter der Leitung von Corinna Schönwitz.

Unterstützt werden sie vom Chor Masithi der Kirchengemeinde Rüdinhau- sen, der ebenfalls unter der Leitung von Frau Schönwitz ist. Mit groovigen und zum Teil auch ruhigen Liedern wollen sie das Publikum anstecken.

!!Am besten gleich Karten sichern !!



## Nachtwanderung zur Hochzeitsfeier

DOPO-Freund Jochen Roß schickte uns wieder den Bericht eines besonderen Langendreerer Zeitgenossen. Die Fotos sind von Thorsten Lohmann. Vielen Dank:

Liebe Menschen in Langendreer, so, Kältestarre ade, jetzt fängt für mich endlich das neue Jahr an! Kennt ihr mich schon? Ich bin eine Erdkröte! Den ganzen Winter über habe ich reglos in meiner gemütlichen Erdhöhle neben einer Baumwurzel tief unter dem Laub geschlafen. Aber nun im März strecke und dehne ich mich und wandere



Auch ein Langendreerer Zeitgenosse  
- die Erdkröte

unverdrossen zu „meinem“ Teich im Krähenwäldchen. Denn dort bin ich geboren, und nur dorthin zieht es mich immer wieder zur alljährlichen Krötenhochzeitsfeier zurück!

Bereits auf dem Wege bin ich recht aufgereggt, weil ich nach Möglichkeit schon unterwegs eine Partnerin erwischen möchte. Bei meiner Suche bin ich nicht wählerisch! Ich nehme alles, was sich bewegt und größer ist als ich. Denn ich weiß genau: Eine Frau ist mehr als doppelt so groß wie ein Mann! Ihr nennt das „15 cm lang“. Manchmal habe ich Pech mit meiner Entscheidung, dann lande ich auf einem an-

deren Krötenmännchen oder auf dem Schuh eines Menschen! Wenn ich aber Glück habe, erwische ich tatsächlich eine Partnerin. Für den restlichen Weg lasse ich mich dann von ihr huckepack bis zum Teich tragen. Nun glaubt mal nicht, das sei bequem! Denn unterwegs muss ich ständig mit den Hinterbeinen andere Krötenmännchen wegschubsen, die mir meinen Platz streitig machen wollen. Sehr lästig!

Herrliches Regenwetter!

Zum Wandern brauchen wir natürlich gutes Wetter. Darunter verstehen wir Kröten: Es muss feucht und möglichst windstill sein, am besten sollte es sogar richtig „plästern“! Wegen unserer vielen Feinde tagsüber wandern wir nur im Schutz der Dunkelheit. Außerdem darf es nicht kalt sein, also wärmer als 5 ° C, am liebsten 10 ° C! Im Teich angekommen müssen wir oft noch lange warten, bis auch das Wasser eine angenehme Hochzeitstemperatur hat. Das kann im April oder erst im

Mai sein. Aber dann legt meine Frau ein 2 m langes Band mit vielen tausend Eiern darin an Wasserpflanzen oder Stöcken ab. Ich befruchte diese Laichschnur Stück für Stück, und das dauert bis zu zehn anstrengende Stunden! Danach sind wir endlich wieder getrennte „Leute“, und wir widmen uns, jeder für sich, unserer Lieblingstätigkeit: fressen und erholen!

Endlich satt essen!

Immerhin haben wir vom Oktober bis zum Frühsommer überhaupt nichts gefressen! Nun also wandern wir allein einige Kilometer weit und suchen Wiesen, Hecken oder auch gerne eure (Schreber-) Garten auf, sofern er Schatten und Verstecke bietet. Na, und giftfrei muss er natürlich sein. Dort verspeisen wir in den nächsten Monaten nachts eure Schnecken, Ameisen, Spinnen, Fliegen und andere Leckereien. Da habt ihr doch nichts gegen, oder?

Wenn ihr mich entdeckt, guckt mich

## TRINKHALLE

**Oberstr.72**

**geöffnet**

**täglich**  
**6 bis 22 Uhr**

**Sa, So, feiertags**  
**7 bis 22 Uhr**

**Tel.: 350786**



**frische Brötchen**  
**Kaffee**  
**Eis**  
**Getränke**  
**Konserven**  
**Lebensmittel**  
**Tabakwaren**  
**Zeitschriften**  
**und Manches**  
**mehr**



Glückliches Männchen: vom Weibchen getragen

doch mal genauer an. Okay, ihr mögt meine warzige Haut nicht. Viele von euch nennen uns deshalb „Warzenkröten“. Nun, meine Haut, mit der ich ja auch atme, sondert einen Schleim ab. Der tötet die Bakterien ab, die meine Haut hier unten am Boden befallen möchten. Deshalb solltet ihr euch auch nie an den Augen oder am Mund reiben, wenn ihr mich angefasst habt. Aber guckt mir doch bitte mal in die großen, kupfergoldenen Augen, dann versteht ihr, warum einmal die Märchen vom verzauberten Prinzen entstanden sind. Wir Erdkröten sind übrigens die größten und auch die häufigsten Kröten eurer Heimat. Meine Kinder zeigen euch die Urge-

schichte des Lebens. Faszinierend ist es für euch, die Entwicklung meiner Kinder, der fischähnlichen Kaulquappen, im Wasser zu beobachten. In den wenigen Wochen ihres Wasserlebens bilden sich ihre Kiemen zurück, Beine und sogar eine Lunge entstehen! Im Sommer sind sie vollends in Landtiere verwandelt und halten sich nur noch im Uferbereich auf, denn beim

nächsten Regenschauer müssen sie für immer das Wasser verlassen. Von da an leben die jungen Kröten als reine Landtiere weiter. Unter Wasser könnten sie sogar ertrinken. So bekommt ihr am Beispiel meiner Kinder im 12-Wochen-Raffer eine Vorstellung davon, wie sich in der Urgeschichte unserer Erde die Entwicklung vom Fisch zum Landtier in Millionen Jahren abgespielt hat.

Wie ihr mir helfen könnt

Wenn ihr mir etwas Gutes tun wollt, dann achtet jetzt beim Autofahren im Frühling an regnerischen Abenden auf mich, besonders in der offenen Landschaft, an Wäldern und an Teichen!

Viele tausend Erdkröten und auch andere Amphibien werden jedes Frühjahr beim Überqueren der Straßen totgefahren. Selbst der Luftdruck vom schnellen Vorbeifahren bringt uns schon um! Und guckt zu Hause doch mal in eure Kellerschächte, ob jemand von uns hineingefallen ist! Und wenn ihr mich irgendwo als Schneckenfängerin buchen wollt, solltet ihr Steinhaufen, Bretterstapel und „wilde Ecken“ als Verstecke für mich anlegen und keine Biozide spritzen! Es grüßt euch herzlich eure Erdkröte aus Langendreer.

## Neuer „Rheinischer Esel“ kurz vor dem Ziel

Die Dupo hat schon einige Male über den Aus- und Umbau der alten Bahnstrecke von Langendreer/Oberdorf nach Dortmund – Löttringhausen berichtet, die im Volksmund als „Rheinischer Esel“ bekannt war. Nachdem viele Jahre lang das alte Gleisbett unbenutzt und von Unkraut überwuchert brachgelegen hat, ist nach und nach die gesamte Strecke zu einem Radwanderweg umgestaltet worden. Zur Zeit sind die letzten Kilometer zwischen Witten und Langendreer in Arbeit. Dieses Projekt gehört zu dem „Alleinradwege-Programm“, das entlang der alten Route der Industrien entsteht bzw. entstanden ist.

Bochum, Witten und Dortmund waren geprägt durch Kohle und Stahl und dies machte auch eine Eisenbahnverbindung zur schnellen Beförderung der Erzeugnisse notwendig. Doch dies ist nun Vergangenheit. Noch im Frühjahr wird der Ausbau des Radweges beendet sein, wie Herr Müller vom Planungsamt der Stadt Witten bestätigte. Dem Leiter des Planungsamtes, Herrn Braske, ist es gelungen einen Sponsor für Bänke, Papierkörbe und Fahrradständer zu finden. Einige zusätzliche Ausbauten wie z.B. eine Feuerwehrrampe am Ponyhof in Stockum sind ebenfalls noch in Arbeit.



Es lebe die Fahrradtour auf dem „Rheinischen Esel“!

Der Regionalverband Ruhr plant, die neue Strecke mit in die Route der Industriekultur aufzunehmen und entsprechend zu beschildern. Die Verbindung mit den anderen Radwanderwegen ermöglicht dann lange „Sonntagsausflüge“. Offiziell eröffnet wird die neue Freizeitroute am 07. Juli. Ab dann kann fleißig auf knapp 13,5 Kilometern in die Pedale getreten werden.

Jochen Roß

GK



### Werbeagentur LANGENDREER



Wollen oder brauchen Sie etwas Neues, aber Sie wissen nicht, wie Sie dabei vorgehen sollen?

Werbeagentur **LANGENDREER** hilft Ihnen gerne weiter mit Entwurf, Gestaltung und Druck von Produkten wie u.a.:

- Aufkleber
- Banner
- Briefpapier
- Broschüren
- Büro-Produkte
- Displays
- Einladungs- & Eintrittskarten
- Fahnen
- Flyer
- (Foto)-Bücher
- Gastroartikel
- Gutscheine
- Kalender
- Kataloge
- Logos
- Magazine
- Newsletter
- Plakate
- Postkarten
- Stempel
- Verpackungen
- Visitenkarten
- Werbemittel

Werbeagentur **LANGENDREER** können Sie auch ansprechen für:

- Fotografie
- Bildbearbeitung
- Foto- und Dokumenten-Scanning
- Druck-Service
- Websites

Wir legen großen Wert auf persönliche Betreuung, hochwertige Dienste und Produkte sowie günstige Preise für Sie als Kunde.

#### Werbeagentur **LANGENDREER**

Oberstrasse 100, 44892 Bochum  
Tel.: 0234 - 62 32 249, 0178 - 16 80 855  
werbeagentur.langendreer@gmail.com  
www.werbeagenturlangendreer.wordpress.com



# STRATABU, März 2012

## Das Straßenbahntagebuch eines Betroffenen

Der Schrecken über die Entscheidung des Regierungspräsidenten zum Weiterbau der Linie 310 muss bei den sogenannten Straßenbahngegnern groß gewesen sein. Hatten einige von ihnen doch nach der Anhörung im Planfeststellungsverfahren noch gehofft, dort mit ihren Einwänden durchzudringen, waren diese Hoffnungen über Nacht zerstoßen - auch wenn in den Gegnerkreisen gemunkelt wird, der Beschluss des RP sei nicht ohne grundlegende Fehler und deshalb nichtig. So seien gar nicht alle Einwände aufgeführt und die Einwände auch nicht im Einzelnen richtig wiedergegeben worden. Sicher ist es nach dem sogenannten Planfeststellungsbeschluss so, dass den Langendreehern, die die 310 noch aufhalten wollen, nur der Weg zum Verwaltungsgericht in Gelsenkirchen bleibt. „Bei Gericht und auf hoher See ist der Ausgang immer offen“, heißt das Sprichwort, das auch hier passt wie der Deckel auf den Topf. Jeder Gang vor das Verwaltungsgericht ist teuer und kann bis zur Entscheidung lange dauern.

Um die Kosten niedrig zu halten und die Dauer des Verfahrens schon vor dem Start zu strecken, denn jeder Tag ohne Straßenbahn ist für die Gegner ein Tag der Freude, werden in großer Zahl von den Gegnern Anträge auf Prozesskostenhilfe gestellt. Diese Prozesskostenübernahme durch die öffentliche Hand, früher Armenrecht genannt, hat für die Kläger zwei Vorteile: Erstens verlängern sie das Verfahren, denn alle Fristen laufen erst nach einer Entscheidung zur Kostenübernahme weiter und so können bis zum Ablauf der Klagefrist einige Monate vergehen. Und wenn auch nur eine Antragstellerin durchkommt, ist das Risiko auf hohen Gerichts- und Anwaltsgebühren sitzen zu bleiben, überschaubar. Aber weil nicht sicher ist, ob dieser Weg erfolgreich ist, wird auch schon eifrig Geld gesammelt, um Musterkläger im Falle eines Falles unterstützen zu können. Dabei ist es wohl unwahrscheinlich, dass selbst der Erfolg in einer Klage, bei der es um Parkplätze, Zufahrten oder Flächenübergabe geht, das ganze Vorhaben stoppt. Oder dass nach einer der Klagen der Bogenstra unterschlagen wird bis zu einer endgültigen

Entscheidung auf eigenes Risiko mit den Bauarbeiten zu beginnen. Studieren kann man diesen Sachverhalt am Exenterhochhaus in Bochum. Gegen den Bau dieser neuen Landmarke für die Innenstadt sind Klagen mittlerweile durch zwei Instanzen gelaufen (immer erfolglos) und es wurde trotz der jahrelangen Gerichtsverfahren weitergebaut. Allerdings muss dies vom Gericht erlaubt sein oder es muss eine einstweilige Anordnung auf sofortigen Baustopp abgelehnt worden sein. Die Klagevorbereitungen, die bisher bekannt geworden sind, zielen alle auf die Verhinderung von Nachteilen, die durch die 310 befürchtet werden. Eine Klage gegen das Gesamtvorhaben hat es sicher schwer, nach den Entscheidungen des RP durchzukommen. Mit stolzgeschwellter Brust hatte der Verantwortliche aus Arnsberg bei der Anhörung in der Lessingschule darauf hingewiesen, dass noch nie ein Gericht einen seiner Bescheide in der Sache aufgehoben hat.

Auch ohne die Vorbereitungen für den Gang zu Gericht sind die Gegner der neuen 310 aktiv: In der Debatte um Kürzungsvorschläge zum Bochumer Haushalt gingen

zahlreiche Hinweise auf die Streichung des Vorhabens 310 ein. Allein mit diesem Schritt seien Millionenausgaben einzusparen. Da aber der Rat alle notwendigen Beschlüsse in der Sache längst getroffen hat, wurden diese Anregungen gar nicht zur Abstimmung freigegeben.

Neue Verbündete hoffen die Gegner bei Naturschützern und Radfahrern zu finden. Beide Gruppen sind durch die Planungen direkt betroffen, doch die Appelle per Leserbrief, sich an Bäume zu ketten, damit die Kettensäge nicht sägen kann und diese Bäume die 310 stoppen, ist bei den Grünen vergeblich, schließlich sind sie glühende Verfechter des 310-Projekts. Auch die Versuche vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, die Radwegeplanung gerichtlich verhindern zu lassen, haben bisher keinen Erfolg gebracht. Dabei ist es besonders der Radwegeplan, der für alle

<b>BAG</b> Büro für Angewandte Geowissenschaften		
Diplom-Geologe Peter Quensel Diplom-Ingenieur Dirk Quensel		
Geologie Boden Baugrund	Hydrogeologie Altlasten Erdbeben	Hydrologie Abfall Baustoffe
44892 Bochum		Eislebener Straße 11
Tel 0234 / 89370 -45		Fax 0234 / 89370-44
e-mail: quensel@bog-quensel.de		home: www.bog-quensel.de

EINBAU VON FERTIGELEMENTEN



# MONTAGE mit SYSTEM

CHRISTIAN WILHELM

Oberstraße 113  
44892 Bochum  
Fon & Fax 0234 296496  
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Holzdecken
- Wohnungseingangstüren
- Wandvertäfelung
- Brandschutztüren aus Holz
- Trockenbau
- Laminat
- Dachgeschossausbau
- Fertigparkett

Verkehrsteilnehmer Probleme bringt und nach neuestem Recht so nicht umgesetzt werden dürfte. Doch dass hier geklagt wird, ist nicht bekannt. Außerdem ist die Bogestra frei, im Rahmen der Bauarbeiten noch Verbesserungen zu realisieren. Vielleicht setzt sich hier noch die Vernunft durch und es werden Lösungen gefunden, die die Radfahrer nicht zu unsinnigen Routen zwingen, um der 310 nicht im Wege zu sein.

Und was macht die Bogestra? Sie ist weiter regelmäßig an Markttagen am Markt sichtbar und steht zu Gesprächen wie auch im Infotreff an der Alten Bahnhofstraße im Dorf bereit. Dort hat es Veränderungen gegeben. Frau Bönnemann ist aus Langendreer in die Zentrale gezogen und nun als Pressesprecherin tätig. Aber der Infotreff ist nicht verwaist, eine Nachfolgerin für Frau Bönnemann ist gefunden und tritt ihren Dienst dort an. Sie wird viel zu tun haben, wenn die Bauarbeiten wirklich in der zweiten Jahreshälfte beginnen. Das ist jedenfalls der Zeitplan der Bogestra.

Der Tagebuchschreiber fragt sich skeptisch: Also vor Weihnachten noch? Aber in welchem Jahr? Und überhaupt?

EL

## Wussten Sie übrigens...

dass es in Bochum insgesamt zu weniger Verkehrsunfällen kommt, als in den meisten anderen Städten in Nordrhein-Westfalen? Das besagt die Verkehrsunfallstatistik des Polizeipräsidiums Bochum, die auf den Internet-Seiten der Behörde zu finden ist. Allerdings gibt es auch in unserer Stadt Kreuzungen und Einmündungen mit einer Häufung von Verkehrsunfällen. In Langendreer ist da die Kreuzung Unterstraße/Alte Bahnhofstraße zu nennen. Dort krachte es in dem Zeitraum von 2008 bis 2010 insgesamt 37 Mal. Elf Unfälle konnten nicht mehr als leicht bezeichnet werden, davon allein sieben im Jahr 2010.

Bei einer derartigen Häufung von Verkehrsunfällen befasst sich in der Regel die Unfallkommission mit den Einzelheiten. Sie besteht aus Vertretern der Polizei, der Fachdienststellen der Stadt Bochum sowie der BOGESTRA. Bei Ortsterminen werden Lösungen erarbeitet, um Kreuzungen und Einmündungen zu „entschärfen“. Verbesserungen können zum Beispiel durch die Beseitigung von Sichtbehinderungen oder durch deutlichere Fahrbahnmarkierungen erreicht werden. In den

meisten Fällen ist nach solchen Maßnahmen eine spürbare Reduzierung der Unfallzahlen zu beobachten. Es wäre schön, wenn auch der Kreuzungsbereich Unterstraße/Alte Bahnhofstraße aus der „Hitliste“ der unfallträchtigen Orte gestrichen werden könnte.

In diesem Zusammenhang kann man nicht übersehen, dass überhöhte Geschwindigkeit nach wie vor zu den Hauptunfallursachen zählt. Deshalb hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen Polizei und Kommunen aufgefordert, die Geschwindigkeitsüberwachung zu intensivieren. Das bedeutet auch für Langendreer, dass mit einer Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere an Schulen, Kindergärten, Altenheimen, Unfallschwerpunkten und in 30 km-Zonen, zu rechnen ist. Vordergründig ist häufig von „Abkassieren“ oder gar „Abzocke“ die Rede. Eine nähere Recherche führt allerdings zu seriösen Berechnungen, die unter Berücksichtigung von Personal- und Sachkosten letztlich keine großen Gewinne für Land oder Kommune erwarten lassen.

WR

### Der etwas andere Lottoladen

## Arifi



#### Wir bieten an:

- Lotto
- Tabak
- Zeitschriften
- Graf's Reisen
  - Hermes
  - BoGeStra
  - Dekoartikel
- Schreibwaren
  - Getränke
  - Süßwaren
- laufend frische Backwaren

#### Wir sind für Sie da:

**Montag bis Freitag:**

6 bis 18 Uhr

**Samstag:**

6 bis 13 Uhr

**Hauptstraße 18  
44894 Bochum-Langendreer  
0234-261 390**



Ihr Weg aus dem Versicherungschaos

**FAIRSICHERUNGSLADEN\***

Sven Janner · Gerberstraße 15 · 44787 Bochum  
Telefon 02 34 - 96 48 50 · info@fairbo.de · www.fairbo.de

Die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt sind eine unserer ständigen Aufgaben. Dabei helfen uns Erfahrung, Marktkenntnisse und der Verbund. Wir sind unabhängig, also an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Dadurch bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen.

\* Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden®

# Knappenverein St. Barbara



Umfassen sozial tätig - die Mitglieder von St.Barbara

Im vergangenen Jahr hat der Knappenverein St. Barbara sein 115 jähriges Jubiläum gefeiert. Obwohl der Bergbau in Bochum und bald auch überall und damit die Begründung für Organisationen dieser Art doch Geschichte ist, führt der Knappenverein St. Barbara ein reges Vereinsleben.

Unter dem jetzigen gerade wieder neu für 4 Jahre gewählten Vorstand - 1. Vorsitzender Wolfgang Rostek, 2. Vorsitzender Günter Henneke, 1. Kassierer Werner Prieseberg und 2. Kassierer Werner Frickmann – ist der Verein zu neuem Leben erwacht.

An jedem 1. Sonntag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins – im Durchschnitt ca. 60 Leute - in St. Marien zu einem geselligen Beisammensein. Darüber hinaus übernimmt der Knappenverein aber auch eine Reihe sozialer Aufgaben, indem er sich um die Mitglieder kümmert, wechselweise für die Verunglückten der Zechen Neu Iserlohn und Bruchstraße auf den Friedhöfen an der Hauptstraße und an der Stiftstraße Kränze niederlegt und auch bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern in voller Montur teilnimmt. Da der Bergbau in Bochum nun schon länger zurückliegt, ist die Anzahl der Beerdigungen natürlich größer als die der Neuzugänge (2011 verstarben 17 Mitglieder, aber nur 4 neue kamen hinzu).

Die Verbindungen zur alten Bergbautradition sollen nicht verloren gehen, aber auch die Rolle im Jetzt und Hier darf nicht unterschätzt werden. So kümmert sich der Festausschuss um den sozialen Zusammenhalt und die Teilnahme vieler an den diversen Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Petra Rostek als Vorsitzende des

Ausschusses weiß, wie viel Arbeit und Engagement dahinter steckt, aber auch wie viel Freude, wenn die zufriedenen Gesichter von einer gelungenen Veranstaltung zeugen, zu der übrigens jederzeit auch „Nichtmitglieder“ willkommen sind.

So wird am 22.Juli wieder ein Ausflug mit dem Ausflugsschiff Santa Monika stattfinden, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann. Allein die Barbarafeier ist nur Mitgliedern vorbehalten.

Ein weiteres Highlight im laufenden Jahr könnte der Country Abend am 3. November sein. Der Auftritt von Dieter Lang in 2011 (die DOPO berichtete!) hat solch eine Begeisterung hervorgerufen, dass eine neue Veranstaltung schon mit dem Künstler abgesprochen ist. Auch er freut sich auf den Auftritt im November, zu dem der Kartenvorverkauf schon im März beginnt. Anfra-

gen können an Frau Rostek gerichtet werden. Alle nötigen Daten sind in den Schaukästen an der Marienkirche und an der Rüsingstraße zu erfahren, wo der Verein noch ein Büro unterhält. Darüber hinaus sammelt der Knappenverein im Laufe des Jahres immer wieder Spenden für kleine Tätigkeiten und Hilfsleistungen – und hier ist besonders der Einsatz von Herrn Hoffmann zu würdigen – und übergibt am Jahresende die eingefahrenen Beträge an die Kindertafel.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass die traditionellen Aufgaben eines Knappenvereins bis hin zur Verwaltung der Sterbekasse mit den Jahren zu Ende gehen werden, aber die sozialen Aufgaben, die damit verbunden sind, werden nicht enden - im Gegenteil. Und wenn es irgendwann nicht mehr die Sorge um die Bergleute ist, die die Beteiligten berührt, so werden es doch immer wieder neue Aufgaben sein, die tatkräftige Unterstützung und damit auch neue tatbereite Hände benötigen. In diesem Sinne ein herzliches „Glück auf“ auf eine noch möglichst lange Zukunft.

GK

Seit 1927



## Gärtnerei

## Wahlhäuser

Der Frühling ist da!

*Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!*

*Die können Sie gerne an uns abgeben!*

*Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.*

*Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken.*

*Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?*

*Rufen Sie uns für einen*  
*kostenlosen Beratungstermin an!*

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.

Telefon: 0234 - 28 71 48

# Zur Geschichte des Bergbaus in Langendreer

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Langendreer ein Bauerndorf mit jahrhundertalter Tradition. Die Höfe machten das Bild des Ortes aus rund um den Ortskern: das Dorf, das Oberdorf und das Unterdorf. Doch dann schien die Welt der Langendreerer mit rund 7000 Einwohnern aus den Fugen zu geraten.

Die Industrialisierung machte auch vor den Toren unserer Heimat nicht halt. Denken wir an die Leistungen eines Franz Dinnendahl, dessen Namen die Realschule trägt (ihm gelang es als ersten, eine funktionsfähige Dampfmaschine unter Tage zu installieren),



**Blumen Heming**  
Ihr geheimer Garten

Alte Bahnhofstr. 202  
44892 Bochum-Langendreer

Telefon 0234 29 73 74  
Telefax 0234 91583929  
blumen-heming@web.de



**Selbstbestimmte  
Assistenz  
Behinderter  
GmbH**

**Eine Frage der Lebensqualität und des Vertrauens!**

**Pflege- und Assistenzleistungen**

- Alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege
- Rund-um-die-Uhr Versorgung → Behindertenassistenz
- Ambulant betreutes Wohnen für geistig / psychisch Behinderte

**Integrative Beschulungsmaßnahmen**

- Integrative Beschulungsmaßnahmen bei behinderten Kindern und Jugendlichen
- Ferienbetreuungen
- Familienunterstützende Dienste (FuD)
- Zusätzliche Betreuungsleistungen gem. 45b SGB XI
- Verhinderungspflege gem. § 39 SGB XI

Tel. 0234 / 915288-10      Wallbaumweg 101  
Fax. 0234 / 915288-11      44894 Bochum

**www.sab-pflege.de**

an die Eisenbahn, aber auch an den Bergbau und die Industrieanlagen, die hier Einzug hielten. Langendreer „explodierte“. Die Bevölkerungszahl stieg so stark an, dass ein komplett neuer Wohn- und Geschäftsbereich, der heutige Alte Bahnhof an der gleichnamigen Straße, der ehemaligen Kaiserstraße, entstand.

Aus dem Osten, z. B. Schlesien und Polen, kamen die Menschen hierher, um Arbeit und Brot zu finden.

Die großen Zechenanlagen, die um diese Zeit entstanden, wie Robert Müser, Heinrich-Gustav, Amalia, Vollmond, Neu-Iserlohn und Bruchstraße, sind heute nur noch Erinnerung. Das Zechensterben der 60iger Jahre hat ihnen das Aus beschert. Bruchstraße, am 31. März 1962 geschlossen, fiel dem neuen Zeitgeist, der Ansiedlung der Opelwerke II und III, zum Opfer. Aber wenn es auch heute keine Bergleute mehr in Langendreer gibt, die Erinnerung hat sich in traditionellen Organisationen wie den Knappenvereinen (s.o.) erhalten, die heute soziale Aufgaben wahrnehmen und das Brauchtum pflegen.

Die Bedeutung des Bergbaus am Beispiel der Langendreerer Zechen möchten wir in den nächsten Ausgaben unserer Dorfpostille herausstellen und die alten Anlagen noch einmal zum Leben erwecken. Übrigens gibt es für alle, die am Bergbau in dieser Region interessiert sind, die Möglichkeit, im Bergbaumuseum dies auch mit „laufenden“ Bildern zu tun. Das Deutsche Bergbau Museum zeigt bis April zahl-



Zeche Neu-Iserlohn in Langendreer

reiche alte Filmdokumente, z. T. sogar noch Stummfilme aus den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Einfach mal hingehen und in längst vergangene Zeiten eintauchen.

GK

**Eine Schatzkiste zum Bergbau in und um Langendreer ist die „Heimatstube Langendreer“ im Amtshaus am Carl von Ossietzky-Platz. Fotos und andere Dokumente zum Bergbau neben künstlerischen Objekten zum Thema sind hier zu finden.**

**Normalerweise freut sich Heinz Richard Gräfe am Dienstag von 10 bis 12 Uhr auf Besucher. Besuchstermine kann man aber auch über folgende Daten vereinbaren:**

**Tel. 0234/283779,  
Fax 01212-5-189-31-335,  
www.heimatstube-langendreer,  
info@heimatstube-langendreer.de**

**Witten**

**DAS MUTTENTALFEST 2012**

Frühlingserwachen im Muttental  
Familien- und Musikprogramm

**SONNTAG, 1.4.2012, 11-18 UHR  
IM MUTTENTAL IN WITTEN**

Der Osterhase kommt ins Muttental!  
Finden Sie eines von 3000 Ostereiern und gewinnen Sie tolle Preise.

**WIR FEIERN MIT:**

- Zeche Theresia • Zeche Nachtigall • Schleusenwärterhaus
- Bethaus • Ruine Hardenstein • Zechenhaus Herberholz
- Schloss Steinhausen • MS Schwalbe • Klub für Terrier e.V.
- Sauerländischer Gebirgsverein

Infos unter: [www.stadtmarketing-witten.de](http://www.stadtmarketing-witten.de)



## Atelier an der Boni!



Im März öffnet in Langendreer KunSTART, das Atelier für Allerhand und mehr, seine Türen und Tore. In der Bonifatiusstr.40 bietet das Atelier KunSTART Raum für spontanen, individuellen Ausdruck und kreative Entspannung - frei von Leistungsdruck und Bewertung. Angesprochen werden sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die eine etwas andere Art des Malens suchen, keinen klassischen Malunterricht wünschen und frei und

spielerisch eigene Spuren entstehen lassen und eine Entschleunigung des Alltags genießen möchten. Angeboten werden fortlaufende Mal- und Kreativkurse für Kinder sowie Workshops und ein offenes Atelier für Jugendliche und Erwachsene. Meine Kuh ist bunt! Wohin schwimmt die Aquarellfarbe? Und warum mag die Ölfarbe kein Wasser? In der Phantasie-Werkstatt lernen die Kinder viele verschiedene Techniken kennen und gestalten frei. Es wird gemalt, gezeichnet, gedruckt und experimentell und plastisch gearbeitet. Die Kinder verwenden Kreide, Kohle, Ölwachkreiden, Aquarellstifte, Acrylfarbe und vieles mehr. Daneben wird mit Gips, Ton, Holz, Stein und Stoff sowie Alltagsmaterialien gearbeitet. Hier können sie ihre eigenen Phantasiewelten ausleben, mit Freude experimentieren, Selbstvertrauen und Geduld bei der Schaffung ihrer Kunstwerke erlernen oder einfach nur Spaß mit den anderen Kindern haben! Ergänzt wird das Programm durch die „Kunstzwerge“, eine Gruppe, in der bereits Kinder zwischen 1 und 3 Jahren Erfahrungen mit Farben und Materialien machen können. Malen, Matschen,

Kneten – Möglichkeiten, sich auszuprobieren und Neues zu entdecken. Gemeinsam mit Mama, Papa, Oma... stehen neben kreativen Aktionen auch Spiele und Lieder auf dem Programm. Auch Kindergeburtstage können nach Absprache ganz individuell gestaltet im Atelier gefeiert werden. Im Start-Art-Projekt können Jugendliche ab ca. 12 Jahren erleben: Kunst macht Spaß! Wir wollen probieren und experimentieren, malen und zeichnen, kleben und sägen und vieles mehr! Dabei können wir alle möglichen Materialien und auch ungewöhnliche Dinge verwenden! Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Künstlern, Techniken und Materialien ist Gegenstand der einzelnen Workshops für Erwachsene. Daneben bietet ein Offenes Atelier einen Platz zum Malen und Raum für Inspiration und Kreativität, für Anregungen und Austausch. **Kurs-Termine:** Kunstzwerge: dienstags 10.00-11.30 Uhr, ab dem 6.3.2012 bis zu den Osterferien 27.3.2012, 4 Termine, 40 € inkl. Material und Getränke bzw. dienstags 10.00-11.30 Uhr, ab

**Gewerbegebiet Harpener Feld**

**Benté's Umzüge**

Telefon: 0234-9231913  
[www.umzuege-bochum.de](http://www.umzuege-bochum.de)

**Geisental 4  
44805 Bochum**

Fon: (02 34) 9 23 19 13  
 Fax: (02 34) 9 23 19 14  
[www.bochum-umzuege.de](http://www.bochum-umzuege.de)  
[info@bochum-umzuege.de](mailto:info@bochum-umzuege.de)

**Unser Büro ist Mo. - Fr. von 9 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.**

**Komplettservice:**

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenanzüge

Heizung • Sanitär



**Wir geben Gas.**

**Neuanlagen  
Reparatur  
Wartungsdienst**

**Ihr Bad- und  
Heizungsspezialist**

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum  
Tel. 0234-287080 • Fax 296397  
eMail [sedello-gmbh@arcor.de](mailto:sedello-gmbh@arcor.de)

dem 17.4.2012 bis zu den Sommerferien 3.7.2012, 11 Termine, 110 € inkl. Material und Getränke

Phantasiewerkstatt für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren: dienstags 15.30-17.30 Uhr, ab dem 6.3.2012 bis zu den Osterferien 27.3.2012, 4 Termine, 60 € inkl. Material und Getränke  
bzw. dienstags 15.30-17.30 Uhr, ab dem 17.4.2012 bis zu den Sommerferien 3.7.2012, 11 Termine, 160 € inkl. Material und Getränken

Phantasiewerkstatt für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren: donnerstags 15.30-17.30 Uhr, ab dem 1.3.2012 bis zu den Osterferien 29.3.2012, 5 Termine, 75 € inkl. Material und Getränke  
bzw. donnerstags 15.30-17.30 Uhr, ab dem 19.4.2012 bis zu den Sommerferien 5.7.2012, 10 Termine, 150 € inkl. Material und Getränke  
Start-Art-Projekt für alle ab 12 Jahren: Jeweils dienstags, 18.30-20.30 Uhr  
Termine: 6.3., 20.3., 17.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6.2012, 12 € pro Termin, inkl. Material und Getränke

Workshops für Erwachsene bzw. Jugendliche:  
1.3.2012: „Spieglein, Spieglein...“-Glas und Spiegel in Kombination mit Acrylfarben und Leinwand  
19.4.2012: Rakeln - abstrakte Malerei in Anlehnung an Gerhart Richter  
3.5. und 10.5.2012: „My Home is my Castle“ - filigrane Papierhäuser  
14.6.2012: Drucktechniken – Alles ist möglich?  
5.7.2012: Schwarz und Weiß und dazwischen liegt Grau - kontrastreiche Acrylmalerei

jeweils donnerstags, 19.30-21.30 Uhr, 25 € pro Termin, inkl. Material und Getränke

Offenes Atelier: donnerstags (außer zu den Workshop-Tagen) 19.30 -21.30 Uhr; 12 € inkl. Basis-Material und Getränke, Leinwände können zusätzlich gekauft oder mitgebracht werden.

Weitere Informationen gibt es bei Sonja Greb unter Tel. 0176-56731640 oder [post@atelier-kunstart.info](mailto:post@atelier-kunstart.info)  
Anmeldungen sind wegen der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und können telefonisch oder per Email erfolgen.

Sonja Greb., Dipl.-Heilpädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin

## Neues aus Buller(Boni-)bü

Sie wuchsen auf wie die Kinder aus Bullerbü in den Gärten und auf den Straßen rund um die Bonifatiuskirche.

Es war in den 1980er und 1990er Jahren. Viele junge Familien waren in das Neubaugebiet „Boltenwiese“ gezogen. Auch in den alten Häusern an der Bonifatiusstraße hatte ein Generationswechsel stattgefunden; hier gab es ebenfalls junge Familien mit Kindern. Inzwischen sind die Kinder von damals erwachsen. Viele haben sich aus den Augen verloren. Einige Freundschaften bestehen noch heute. Die Mütter sind nun aus ihren vielfältigen Familienpflichten in zumeist ruhigeres Fahrwasser gelangt.

Ausgelöst durch den Tod eines Ehemanns haben sich neun Frauen von der Bonifatiusstraße vor rund drei Jahren zu regelmäßigen Treffen verabredet, die seitdem einmal im Monat reihum stattfinden. In der Runde gibt es reichlich Themen zu besprechen, die sich nicht darin erschöpfen, wie es früher einmal war. Selbstverständlich steht man sich auch außerhalb der Zusammenkünfte mit Rat und Tat zur Seite.

Die Initiative zeigt, dass niemand nach Ende der Erziehungsphase oder durch den Verlust eines Angehörigen in ein Loch fallen muss. Das „Projekt“ kann nach den sehr guten Erfahrungen zur Nachahmung empfohlen werden.

WR

Bücher, die **Zeichen** setzen



**BUCHHANDLUNG  
LESE - ZEICHEN**

Dagmar Ruckdeschel

Hauptstraße 220  
44892 Bochum (Langendreer)

Telefon: 0234 / 927 08 73  
Telefax: 0234 / 927 08 75

[www.buchhandlung-lesezeichen.de](http://www.buchhandlung-lesezeichen.de)  
[info@buchhandlung-lesezeichen.de](mailto:info@buchhandlung-lesezeichen.de)

- **ausgewählte Kinder- und Jugendbücher**
- **Belletristik**
- **besondere Geschenke**

bei einer Tasse Kaffee  
in Ruhe stöbern!  
Die Lust zum Lesen kommt von selbst.

Öffnungszeiten:  
Montag: 09.30 – 13.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag:  
09.30 – 13.30 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 09.30. – 13.30 Uhr

## Künstlerin Maria Schürholz an der Alten Bahnhofstraße 40



Künstlerin Maria Schürholz bei der Ausstellungseröffnung an der Alten Bahnhofstr. 40 - auch in Anwesenheit der Kinderkunstgruppe

Die in Düsseldorf geborene Künstlerin lebt seit 1966 in Bochum. Sie hatte schon früh Zeichen-, Mal und Schnitzunterricht und setzte sich ab 1979 intensiv mit Bau, Technik und Spiel des Figurentheaters auseinander. Auch nach Heirat, Geburt der Kinder, Studium der Sonderpädagogik und Ausbildung zur Krankenschwester – diesen Beruf übt sie seit 1991 aus – hat sie sich kontinuierlich nebenberuflich künstlerisch betätigt und weitergebildet in verschiedenen Techniken wie der Acryl-Malerei, Wachskreide-Kratztechnik und verschiedenen Drucktechniken, besonders dem Linoldruck. Seit 1991 reiste sie regelmäßig nach Barcelona und hatte dort regen Austausch innerhalb der internationalen Gruppe von bildenden Künstlern. Sie arbeitete zusammen mit Leuten wie Maria Schmutte, Jaqueline Lacourtire, Hilla Schürholz, Andrés Mendoza, Álvaro Montané und Nacho Cantú an verschiedenen Projekten. 1996 und 1999 unternahm sie Studienreisen nach New York, hatte von 1998 bis 2001 ein festes Atelier in Barcelona. Seit einem Jahr nun hat sie sich an der Alten Bahnhofstraße 40 (ehemals Backstube der Bäckerei Klotz) mit einem Atelier eingerichtet. Dieses Atelier war auch schon Schaffensort für andere Langendreerer Künstler. Der Ausstellung ihrer Kunstwerke vor einigen Wochen an der Alten Bahnhofstr. 40 (s. Fotos) gingen etliche andere voraus. Von 1998 – 2011 zeigte Maria Schürholz in diversen internationalen und nationalen Ausstellungen ihre Werke, u.a. in Projektgalerien in Barcelona und New York, aber auch im Museum Bochum, den Flottmannhallen in Herne und Schloß Herten. Der Künstlerin liegt aber auch der

Nachwuchs und dessen Förderung am Herzen. Zurzeit leitet sie einen Kurs für 8-13 jährige Kinder und bringt ihnen die Kunst und die dazu notwendigen Grundlagen nahe. Neue Teilnehmer sind durchaus willkommen. In diesem Jahr wird sich Maria Schürholz auch an einem Projekt in Kuba beteiligen. Schauen Sie mal vorbei im Atelier an der Alten Bahnhofstraße 40 (0170/9666479, mariaschuerholz@gmx.de).

GK

Eines der Kunstwerke von Maria Schürholz aus der letzten Ausstellung an der Alten Bahnhofstraße



## Bewegen, aber richtig: die Feldenkrais-Methode

Über dem Atelier von Maria Schürholz, auf dem Mehlboden der ehemaligen Bäckerei (s. Bericht über Maria Schürholz), haben sich Bärbel Appelhoff, Heike Albert-Rajski und Bernd Rajski mit einer Praxis zur Feldenkrais-Methode eingerichtet.

Die Feldenkrais-Methode ist benannt nach ihrem Begründer Moshé Feldenkrais. Sie basiert auf dem Lernvermögen, mit dem Kinder die Welt, die Bewegung und den aufrechten Gang entdecken.

Bewegung als unmittelbarstes Hilfsmittel zum Lernen spielt eine ganz entscheidende Rolle. Der Focus liegt auf dem „Wie“, mit der Bewegungen ausgeführt werden. Oft sind wir in unserem Alltag in diesem Selbstgebrauch eingeschränkt, leiden an Verspannungen, Rücken- und Kopfschmerzen. Ziel der Feldenkrais-Methode ist es, der Bewegung in ihrer Natürlichkeit und Vielfalt wieder Raum zu geben und Lösungen

für den Einzelnen zu erarbeiten. Der Mensch soll sein Selbstbild wieder bewusster wahrnehmen und dadurch im Denken und Fühlen und in seinen Bewegungen beweglicher werden.



Das Feldenkrais-Team: Bärbel Appelhoff, Heike Albert-Rajski, Bernd Rajski

Wer Interesse hat, kann sich ja mal bei den drei Feldenkrais-Pädagogen erkundigen oder einfach an der Werkstatt vorbeischaun. Der Zugang ist über den Weg an der Malstatt.

GK

 <i>Feldenkrais</i> 	
<b>Bernd Rajski</b> Tel: 0234 / 9270026 <a href="mailto:info@feldenkrais-paedagoge.de">info@feldenkrais-paedagoge.de</a> <a href="http://www.feldenkrais-paedagoge.de">www.feldenkrais-paedagoge.de</a> Praxis in: Bochum, Mülheim, Unna	<b>Bärbel Appelhoff</b> Tel: 0234 / 541322 <a href="mailto:b.appelhoff@gmx.de">b.appelhoff@gmx.de</a> <a href="http://www.feldenkrais-bochum.de">www.feldenkrais-bochum.de</a> Bochum, Essen, Recklinghausen

## Zacha und Schmitti

### Wir Blagen ... und die Autos

Tach Schmitti

**Tach Zacha, wat machse, bisse am träum?**

Ne, bin ma grade so am schwärm von irgendwann im Sommer 58zich oder 59zich.

**Wat war denn da?**

Weiße, damals sind wir Blagen durchn schwatten Weech.

**Wo war denn der schwatte Weech?**



Der „schwatte Weech“ - in der Mitte des Fotos (aus den 30er Jahren) als weißer Streifen erkennbar

Der ging vonne Elsterstraße bis inne Alte Bannofstraße rechts neben dat Haus, wo heute die Ost-Aoptheke is und auffe halbe Strecke vom Weech kam´sse bei Opel Pieper auffen Hof. Dat war für uns Piccos wien Schlaraffenland. Da standn die Träume! Neuwagn, teilweise kaputt, teilweise alte und rostige Karren. Abba man konnte töffte drinn spielen und keina hat uns wech gejacht. Die kanntn ja uns Blagen. Mir hattet n 53er Olympia

angetan, der da stand und innen so töffte Hebel und Knöpfe hatte, und´n Schiebedach hatta auch gehabt. Wir ham uns olle Lumpen unterm Hintern gepackt, datt we aussem Fenster kucken konnten. Alle Türen gingn auf und Bordwerkzeuch war auch da, von dem ein Schraubenzieha zum umstecken mit Holzgriff in Rot war, eine Seite Kreuz, eine Seite Schlitz. Den habbich mitgehn lassn. War ja eh ne Schrottkiste (Heute wär ich glücklich, so eine zu habn) Den Schraubenzieha hab ich heute noch. Datt warn Abenteuerspielplatz zum Nulltarif und nurn paar Meter von zuhause wech. In einem lag mal ne Landkarte, da sind we dann mit unsre Tretroller zur Nordsee gefahn.

**Zur Nordsee mittem Tretroller!?**

Na ja, die Nordsee war eigentlich der Kaisersteg. Auf jeden Fall sind we zwischendurch anne Bude bei Tante Meier (Alte Bahnhofstraße Ecke Wiebuschweg) Knickelwasser getrunken und dann weitergefahn und wieder Mitachessn verpennt.

**Mein Revier war ja eha der Bereich vonne Zeche Mansfeld und Vollmond.**

Abba bestimmt nich unta Tage!

**Ne natürlich nich, untatage war der Vatta, übertage hab ich dann später die Kaulquappen ausse Tümpel**



„Opel Pieper“ Anfang der 70er Jahre mit Opel Rekord im Vordergrund an der Alten Bahnhofstr. 31 - heute Standort von „Blattwerk“

**gefischt und mit zum Vatta in Garten genommt und irgendwann hasse dann dat Gequake vonne Frösche gehabt.**

Da wa doch auch der Schrottplatz Wolters, wo früha die Zeche Vollmond wa.

**Ja, genau, da hab ich mit nem Kumpel dat gemacht, wat du bei Pieper gemacht hass. Nur sind wa nich nache Nordsee gefahn, sondern mit nem ollen Opel Kapitän nach Italien. War schon echt töffte so als Bengel in son ollen Karren zu sitzen. Richtig gefährlich wurde es ers, alswe ne Eisenstange gefundn habn. Wat is den da dran so gefährlich?**

**Ja eigentlich nix, aber wenne mit dem Dingen ne Windschutzscheibe vom LKW kaputt schmeißen willz. Wat meinze, wat dat Scheißding gemacht hat. Nää, nich rein inne Scheibe, die is einfach abgeprallt und kam wie n Bumerang zurück genau in unsre Richtung. Kannze dir vorstelln, wie we wie die Kanickel gehüpft sind, damit uns die Stange nich getroffen hat.**

Da hat der Schmitti bestimmt nen Kötzel inne Buxe gehabt, wa?  
**Ne, abba n paar Schrammen anne Pfofen und die Klamotten dreckich. Abba wo de dat ma grade so erwähns. Wustesse eigentlich, dat n Furz auch brennen kann?**

Klar weiß ich dat. Kannze nen schönen heißen Arsch von kriegen.

**Dat war der beste Spielplatz für so Bengels wie uns.**

Inne Mansfelder gab et doch auch



**JS**  
Dachdeckermeister

**Jörg Strüinkmann**

Grabelohstr. 165      44892 Bochum  
Tel. 0234 9 27 27 52      Fax: 0234 9 27 27 53  
Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach  
Fassaden Schleifarbeiten Isolierungen

nochen Klüngelskerl Rath.

**Den kennich auch, der war ja fast bei uns gegenüber, abba da konnze dich nich so austobn wie bei dem Wolters.**

Töffte war auch der Fichte am Heimelsberg. Bei dem hab ich später oft rumgeschraubt oder Ersatzteile besorcht.

**Den kennich nur zu gut. Da stand mal n Ascona-B mit ner kaputten Schnauze. Den hamwe dann beim Schwager inne Garage auseinander genom, so dass er aussah wie ne Schubkarre und anschließend hamwe ne andre Schnauze drann gebaut. Hätte nie gedacht, dat dat geht, da war ich echt platt. Da hab ich dann meinen Manta verkauft und den Ascona gefahren.**

Ach, Schmitti, wat glaubse, wat nich so alles geht, wenn man will.

**Mittlaweile wusstich dat dann auch. Anschließend hammwe aus 2 Datsun Cherry, einer hinten platt einer vorne platt, wieder ein neuen gemacht. Man muss eben nur dat richtige Werkzeuch und natürlich Ahnung von sowat habn. Abba dat**



„Opel Pieper“ - heute an der Unterstraße  
(alle Fotos von „Opel Pieper“)

**brauch ich son Schraubha wie dir ja nich zu erzähl.**

Neee, da weißich Bescheid. Anne alten Karren da konnze noch richtich wat dran machen, wenn dat gute Stück mal nich lief. Und wat machse heute!

**Heute machse die Haube auf, kucks, ob der Motor noch da is, machs hm hm so so und machs den Deckel wieder zu. Is ja heute alles elektronisch.**

Ach ja, wat war dat damals schön, wo we noch basteln konnten. Heute musse für jeden Mist inne Werkstatt.

**So, jetzt musssich ma weiter, bissi Tage.**

Jau, mach gut, Bengel, allet weitre später.

Schmitti und Zacha

## „Vasteeße dat?“ Weitere Beispiele zur Ruhrgebietsprache

### · appfitschen:

schnell laufen, auch weglaufen

So, gezz fitsch ma app und hol fürn Vadder ne Pulle Bier.

(So, nun lauf mal schnell und hole für den Vater eine Flasche Bier.)

### · aufkröppen

aufregen

Da kröpp ich mich immer wahnsinnich drüber auf, wenn die Herren Politcker datt nich halten, wattse vorde Wahlen versprechen.

(Da rege ich mich immer wahnsinnig auf, dass die Herren Politiker das nicht halten, was sie vor den Wahlen versprechen.)

### · beseibeln

betrügen, Beschiß

Hamse mich doch beseibelt innem Schlussverkauf mitte Spannbetttücher. Abber ich wa auff Zack und happ mitte Gewerbeaufsicht gedroht, weilse sonn Schund auch nicht im Schlussverkauf

verscherbeln dürfen. Da hamse abber dat Hemd am Flattern gekricht.

(Sie haben mich betrogen im Schlussverkauf mit den Spannbetttüchern.

Aber ich war schlau und habe mit der Gewerbeaufsicht gedroht, weil sie so einen Schund auch nicht im Schlussverkauf verkaufen dürfen. Da sind sie aber nervös geworden.)

### · bimmsen

schlagen, hauen, prügeln

Also, wenne dich nomma verbimmsen lässt, krisse zu Haus noch ne Tracht Bimmse drauf, datte datt endlich kapierß, datte stark genug biss, um dich zu wehren, du Feife!

(Also, wenn du dich noch einmal verprügeln lässt, bekommst du zu Hause noch eine Tracht Prügel dazu, damit du endlich begreifst, dass du stark genug bist, um dich zu wehren, du Pfeife!)

Texte aus:

Helga Kanies, Sarret ährlich..., Die Sprache im Ruhrgebiet, Komet Verlag, Köln

GK

## Sabine's Hundepflege




- waschen
- schneiden,
- föhnen (keine Föhnbox)
- entfilzen
- Krallen- u. Ohrenpflege

**Sabine Schmidt**  
Herrensiepen 16  
44892 Bo.-Langendreer

Tel.: 02 34 / 927 80 53 • Mobil: 01 72 / 23 28 934

www.sabines-hundepflege.de.to

Ich freue mich auf Sie und Ihren Vierbeiner!

# „Dieses Buch gehört in viele Hände, ...“: Jüdische Menschen in Langendreer bis 1943



**Bereits in der letzten DOPO stellten wir das gerade erschienene Buch von Clemens Kreuzer über jüdische Menschen in Langendreer zwischen 1815 bis 1943 kurz vor.**

**DOPO-Redakteur Erdmann Linde hat es gelesen und bietet den Leserinnen und Lesern einen tieferen Einblick in die Veröffentlichung:**

Wer in Langendreer nach Spuren jüdischen Lebens sucht, wird nicht fündig. Keine Hinweise auf eine ehemalige Synagoge, einen Friedhof, ein Bethaus oder eine Schule. Nichts, rein gar nichts ist zu finden. Obwohl doch klar

ist, dass auch hier Juden gelebt haben müssen. Beim zweiten, beim dritten Blick gibt es dann doch noch kleine Hinweise, einen Grabstein mit auch hebräischen Schriftzeichen und seit einiger Zeit zwei Stolpersteine, die auf der Alten Bahnhofstraße an Max und Meta Heimann erinnern. Aber sonst: Keine Hinweise in den Büchern der Synagogengemeinde in Bochum auf Mitglieder oder jüdisches Leben in Langendreer sind zu finden. Dabei müssen auch hier in Langendreer Menschen mit jüdischen Wurzeln gelebt haben.

Was ist hier los, was war hier los? Diese Fragen beantwortet jetzt das neue hervorragende kleine Buch von Clemens Kreuzer von A-Z. Es ist ein großes Verdienst von Clemens Kreuzer als Autor und auch des Heimatvereins als Herausgeber und des Verlags Gimmerthal, den Langendreerern nun eine Spurensuche mit Ergebnissen zu ermöglichen. Die Stärke dieses Buches ist, dass es die traurige Geschichte der Juden vor Ort von Anfang an und nicht nur vom schrecklichen Ende her erzählt.

Ortsansässige Juden sind für Langendreer erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts nachgewiesen. Aber sicher besuchten schon vorher jüdische Wanderhändler das kleine Bauerndorf Langendreer mit den großen Bauernhöfen. Zuerst waren sie auch als „Geldjuden“, also als Kreditverleiher,

tätig. Das war ein gutes Geschäft, da es lange Zeit Christen verboten war mit Geld Zinsen zu erzielen. Doch das Zinsverbot für Christen wurde immer mehr gelockert und den Juden blieb der Hausiererhandel als Ausweg offen. Erstmals 1815 (!) konnte sich ein jüdischer Metzger in Langendreer niederlassen. Dieser erste in Langendreer nachgewiesene Jude wurde Abraham Abraham genannt - bis 1845 war es in den preußischen Westprovinzen, zu denen Langendreer gehörte, Juden verboten einen Nachnamen zu führen. Dann allerdings sollten sie sich schnell Namen zulegen, und mit „Hilfe“ der Bürokraten und Schreiberlinge kam es zu sehr merkwürdigen Namensfindungen wie Totdenkopf und ähnlichen.

Als in den 1850er Jahren Langendreer mit Werne, Düren, Stockum und Somborn eine selbstständige Gemeinde wurde und die preußische Regierung die Bildung von Synagogengemeinden in allen Bürgermeistereien anordnete, wurde die Synagogengemeinde Witten mit Langendreer und Blankenstein gegründet. Allerdings konnten erst ab 1861 in Langendreer Juden ausgemacht werden, die sich zur Wittener Gemeinde bekannten. Die Gemeinde erlebte einen Aufschwung durch beständigen Zuzug von Juden nach Witten, während in Langendreer bis in die 1890er Jahre nur jeweils 1-2 jüdische Familien nachgewiesen sind. In Witten wurde 1885 die Synagoge geweiht und auch ein eigener jüdischer Friedhof eröffnet.

Mit der Entwicklung des Bauerndorfes Langendreer zur Industriegemeinde, nachzulesen in einem anderen Buch von Clemens Kreuzer („1100 Jahre Langendreer und Werne“) aus dem Jahre 1999, steigt die Zahl der jüdischen Bürger hier an. Sie sind vor allem im Textilhandel wie auch in sogenannten Putzmachereien und Warenhäusern am Alten Bahnhof oder im Dorf längs der Kaiserstraße tätig. Diese Geschäfte werden in rascher Folge gegründet, verkauft, übernommen oder wieder aufgegeben: eine klassische Folge des hitzigen Wirtschaftslebens in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg.

Besonders am Alten Bahnhof entstanden Warenhäuser wie Konheim & Sam-

wir sind für alle Bücher da-  
aktuell, schnell, zuverlässig  
**Gimmerthal**  
Buchhandlung und Verlag



Alte Bahnhofstr. 39  
44892 Bochum  
Tel. 0234/ 927 0983  
Fax 0234/ 927 0984



info@gimmerthal-online.de  
www.gimmerthal-online.de  
facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum

son oder Hermann Cohen Schuhhandel. Selbst ein Rothschild taucht kurz vor dem ersten Weltkrieg mit einem Geschäft für Herren- und Knabenkleidung dort auf. Clemens Kreuzer zählt rund ein Dutzend jüdischer Kaufleute am Alten Bahnhof auf. Er bemerkt jedoch auch, dass dort damals über 60 Einzelhandelsgeschäfte existierten und der jüdische Anteil also bei 20% lag.

Die Jahre nach dem ersten Weltkrieg sind prosperierende Jahre für die jüdischen Händler in Langendreer. In schneller Folge werden vor allem am Alten Bahnhof Geschäfte gegründet, verkauft, übernommen und verlegt. Auch die Kaufhauskette Alsberg war nun in Langendreer vertreten. Die Zahl der Juden stieg auch durch zugezogene Industriearbeiter an und erreichte mit 91 ihren höchsten Stand. Nach der Gemeindereform 1929, als Langendreer zu Bochum geschlagen wurde und die Ortsteile Crengeldanz, Sonnenschein, Krone und Papenholz in Witten eingemeindet wurden, fiel die Zahl der jetzt in Langendreer registrierten Juden wieder. In der Wittener Synagogengemeinde, zu der Langendreer weiter gehörte, waren Langendreerer (nur Männer waren wählbar und durften wählen) seit der Jahrhundertwende immer vertreten. Besonders David Harff, der bis zu seinem Tode 1934 dem Vorstand angehörte, wird von Clemens Kreuzer als Repräsentant der hiesigen Juden hervorgehoben. Mit der Wahl Adolf Hitlers am 30. Januar 1933 begann die staatlich legitimierte Judenverfolgung auch in Langendreer.

Zu den ersten Opfern gehörten der letzte Amtsbürgermeister des aufgelösten Amtes Langendreer, Wilhelm Jacobi, und sein Sohn Werner. Jacobi war kein Jude, aber mit einer Jüdin verheiratet und arbeitete mit einem jüdischen Rechtsanwalt zusammen. Der Sozialdemokrat und auch sein Sohn Werner, der im Widerstand gegen Hitler eine Rolle spielte, waren den Nazis besonders verhasst. Jacobi wurde brutal misshandelt. Ein SA-Mann stieß ihm einen Dolch in den Rücken, als er die Polizeiwache nach einem Verhör verließ. Anschließend wurde er über die Kaltehardtstraße geschleift und im SA-Heim schlimm verprügelt und weiter mit Stichen verletzt. Er hat Langendreer bald verlassen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er erster Oberbürgermeister von Wanne-Eickel. Werner Jacobi, der das KZ überlebte, war bis in die 1970iger Jahre Mitglied des Bundestages. Auch



**Frieda und Simon Herschberg mit ihrer Tochter Hildegard 1935 in Langendreer. Im August 1938 emigrierte die Tochter nach Palästina, zwei Monate später wurden die Eltern nach Polen ausgewiesen. Um 1942 starben sie in der Ukraine im Holocaust. Sie sind die einzigen der 15 Holocaust-Opfer aus Langendreer, von denen noch ein Bild zu ermitteln war. („Davidstren in Langendreer“, S. 80)**

Alfred Harff wurde als Jude, Sozialdemokrat und Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrats von 1918 im berüchtigten SA-Heim an der Alten Ziegelei Niederwestermann schwer misshandelt.

Obwohl nur noch wenige Juden in Langendreer lebten, wurden auch hier die von der NS-Zentrale geplanten Aktionen eifrig ausgeführt. Dazu gehörte schon in den ersten Jahren nach 1933 der Kampf gegen die jüdischen Einzelhändler und ihre Geschäfte. Der Schwerpunkt lag hier im Ortsteil Alter Bahnhof, wo SA-Patrouillen vor den Geschäften standen und Kunden vor dem Betreten warnten oder sie fotografierten. Diese Fotos erschienen dann in Nazizeitungen — zum Teil verbunden mit Preisausschreiben, mit denen für die Identifizierung der Abgebilde-

ten Belohnungen ausgesetzt waren. Die Boykottaktionen zeigten schnell Wirkung, immer wieder wurden in den nächsten Jahren Kaufhäuser geschlossen oder unter Missachtung von Wert und Gesetz „arisiert“. Der Bochumer Oberbürgermeister hat wiederholt alle städtischen Bediensteten aufgefordert, nicht bei Juden zu kaufen und auch sicher zu stellen, dass ihre Familien sich an den Boykott halten.

Clemens Kreuzer berichtet 3 typische Vorkommnisse jener Jahre. So wurde ihm erzählt, dass Siegfried Eichengrün, der Inhaber der Alsberg Kaufhäuser, „jährlich eine Reihe Kinder aus bedürftigen Familien der beiden christlichen Gemeinden am Alten Bahnhof zur Erstkommunion bzw. Konfirmation auf Geschäftskosten eingekleidet habe.“ Dass es die so Beschenkten später nicht vom Boykott abgehalten hat, muss vermutet werden. Auch berichtet eine Zeitzeugin, dass sie eine gute jüdische Freundin aus der Zeit des evangelischen Kindergartens und der höheren Mädchenschule hatte und mit ihr sehr viel gespielt habe. Doch „eines Tages sei Ruth Heimann nicht mehr erschienen und nie wieder, obwohl die Familie noch mehrere Jahre in der Kaiserstraße 6 wohnte“. Wie fließend der Übergang von einem jüdischen Geschäft zu neuer Nutzung vor sich ging, schildert eine weitere Zeitzeugin. An der Hauptstraße lag das Drogeriegeschäft des Juden Schönfeld. „Der sei eines Tages einfach weg gewesen, der Weggang kaum hinterfragt worden und aus seinem Ladenlokal das erste BDM Heim in Langendreer entstanden.“



## Michael Pörtner

**Friedhofsgärtnerei**

**Meisterbetrieb**

**Grabgestaltung . Dauergrabpflege**

**Floristik aller Art**

**Stiftstraße 31 . 44892 Bochum**

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr**

**Samstag 08-13 Uhr**

**Sonntag 10-12 Uhr**

**Tel.: 0234 29 00 99**

**Mobil: 0173 511 37 21**

Den ganzen Schrecken der gnadenlosen Verfolgung und Vernichtung der Juden zeichnet Clemens Kreuzer für die noch verbliebenen Langendreerer Juden detailliert nach: die Auswanderungen nach Palästina, England oder gar Brasilien, die Ergreifung und Ermordung derjenigen, die nur nach Holland oder Polen gezogen waren. Den Weg nach Auschwitz und in die Gaskammern mussten auch die hiesigen Juden antreten.

Es ist die Stärke dieses Buches jedem einzelnen Opfer seinen Namen zurückzugeben und sie damit aus der Zahl der 6 Millionen Ermordeten sichtbar werden zu lassen. Wir wissen so viel über die Verfolgung und Vernichtung der Juden und kennen doch kaum die Opfer.

Dieses Buch gehört in viele Hände, an alle Schulen vor Ort und damit unter Menschen, die wissen wollen und sollten, wie es „damals“ war. Natürlich kann man es in der Stadtbücherei ausleihen und wenn es dort schon weg ist, gebe ich gerne mein Exemplar auch mal weiter.

Und noch einmal: Herzlichen Dank, Clemens Kreuzer, für Ihre so ein-drucksvolle Arbeit.

(Clemens Kreuzer, Davidsstern in Langendreer – Aufgang und Untergang. Jüdische Menschen in der Langendreerer Geschichte von 1815 bis 1943, Gimmerthal Verlag Bochum, 2011)

EL

**Im Zusammenhang mit dem Buch von Clemens Kreuzer folgt ein Bericht zur Neonazi-Lage in Langendreer 2012**

## „Langendreer gegen Nazis“

Wie sich das Bild in Langendreer geändert hat. Innerhalb weniger Monate nach der großen Demonstration mit 1200 TeilnehmerInnen vom S-Bahnhof West zum Bahnhof Langendreer steht das Dorf ganz anders da: Die Hetzparolen und Nazizeichen sind verschwunden und die unzähligen Naziaufkleber sind abgeknibbelt oder übermalt worden.

Seit der Jahreswende scheint Ruhe eingekehrt zu sein - keine nächtlichen Umzüge mit Parolengegröhl und Kanonenschlägen, keine Pöbeleien, Überfälle oder Schlägereien mehr. Das ist der erste Blick auf Langendreer: Hier ist alles wieder normal.

Auf den zweiten Blick hört man dann doch von Nazi-Überfällen und Schlägereien vor allem im Bereich S-Bahnhof West und auch von weiteren Treffen im Großraum Langendreer. Die Ortsbekannteren Nazis legen nicht über Nacht ihre Gesinnung ab und verwandeln sich in Demokraten. Aber es ist Bewegung in die Szene gekommen.

Die Familie E., zu der die Anführer der Nazis im Dorf gehörten, ist weggezogen und hat Langendreer verlassen. Der Druck der Öffentlichkeit auf die Nazis, das Gefühl hier wirklich nicht willkommen zu sein und die Präsenz der Polizei rund um die Uhr haben ihnen Langendreer vermiest.

Das ist zuallererst ein Verdienst des Bündnisses „Langendreer gegen Nazis“, das seit gut einem Jahr aktiv ist und auch die Großdemonstration orga-



**Massenhafter Protest in Langendreer zeigt Wirkung - aber „der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch“ (B.Brecht)**

niert hatte. Die Kontinuität im Kampf gegen die Nazis ist ein Baustein zum Erfolg. Die Aktionen des Bündnisses reichen von Vortragsveranstaltungen im Bahnhof bis zu Studientagen in den Schulen vor Ort. Für die nächsten Monate plant die Initiative auch öffentlich stärker in Erscheinung zu treten. So wird sie in der Bürgerwoche sowohl bei der Eröffnung als auch beim Seefest Infostände aufbauen und Infomaterial und Gespräche anbieten. Auch bei dem „Bänke raus“ Treff am Alten Bahnhof ist „Langendreer gegen Nazis“ dabei. Die Initiative bietet zusätzlich Hilfe für Naziopfer an und berät, wie neuen Aktivitäten der Naziszene sofort der Boden entzogen werden kann. Der Erfolg von „Langendreer gegen Nazis“ liegt in der Zusammenarbeit der verschiedensten Gruppen, Bewegungen, Einzelpersonen und Parteien vor Ort begründet. Auch wenn man in vielen Punkten unterschiedlicher Meinung ist, in einem ist man sich einig: Nur gemeinsam werden wir Langendreer und andere Orte auf Dauer nazifrei halten.

Denn selbst wenn Familie E. weggezogen ist, Daniel E., der Führer des Langendreerer Nazitrupps, ist weiter aktiv. So wurde er vor einigen Wochen auf einer NPD-Demo vor dem Bochumer Gericht gesehen. Im Gericht warten auf ihn einige Verfahren und man braucht kein Prophet zu sein um vorherzusagen, dass am Ende aller Verfahren eine deutliche Haftstrafe die Quittung für seine Umtriebe sein wird.

# Tagespflege

Mobile Alten- und Krankengerei GmbH  
Frank Weyhofen



**Nutzen Sie unser Angebot für einen kostenlosen Probetag**

Bei uns zu Gast  
und doch zu Hause!



\*\* Information und Beratung 02 34 / 2 98 27 13

**Öffnungszeiten:**  
montags bis freitags  
von 7.00 bis 17.00 Uhr

- Auch an einzelnen Wochentagen
- halbe Tage
- oder auch stundenweise

••• Tagespflege MAK-Pflege GmbH  
Frank Weyhofen  
Rombacher Hütte 10  
44795 Bochum  
mak-pflege@t-online.de  
www.mak-pflege.de

Bei den bisher bekannt gewordenen Verfahren geht es um die Vorkommnisse, die Polizei und Staatsanwaltschaft bisher aufgeklärt und zu einer Anklage gebracht haben.

Ungeklärt sind immer noch Straftaten, die auch der Naziszene zugeschrieben werden: so der Brand der Pizzeria an der Kaltehardtstr.40 am 25. Oktober 2011 und die Abfackelung von PKWs ausländischer Mitbürger im Dorf.

Erst wenn diese Taten vor Gericht verhandelt werden, die Täter bestraft und die Schäden ersetzt sind, kann wieder von Normalität in Langendreer geredet werden - und wenn alle, Einheimische und Einwanderer, gemeinsam und ohne Angst oder Diskriminierung hier leben können.

EL

Wir trauern...

...um Michael Lau, der seit Jahren für seine Werkstatt Am Neggenborn 115a in der DORFPOSTILLE geworben hat und zu den Freunden unserer Zeitung gehörte.

...um Frau Schievelbusch, die viele Jahre lang der DORFPOSTILLE eng verbunden war. Ihr Geschäft am Werner Hellweg war eine der Verteilstellen der DORFPOSTILLE und wir haben gerne für „Damenmoden Schievelbusch“ geworben.

Leider hat Frau Schievelbusch ihren langjährigen Kampf gegen ihre schwere Krankheit verloren.

...um Klaus Kunold, den langjährigen Vorsitzenden der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes (VVN), der mit der DORFPOSTILLE bei etlichen Gelegenheiten im Kampf gegen rechte Umtriebe, Gewalt, Rassismus und Neonazismus solidarisch zusammengearbeitet hat – zuletzt in Langendreer am 29. Oktober 2011 bei der Demo „Langendreer gegen Nazis“.

## Fragwürdiges „Bürgerforum“

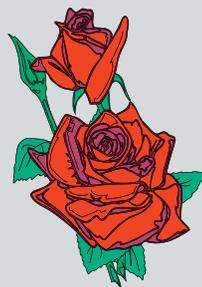
Da hatte sich die Stadt Bochum etwas Feines ausgedacht! Der Rat der Stadt ist aufgefordert, bis 2022 51,5 Millionen dauerhaft zu sparen. Das ist nicht einfach. Deswegen sollten die Bürgerinnen und Bürger bis zum 15. Februar über die 166 Sparvorschläge im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mitbestimmen. Sie sollten JA oder NEIN zu den einzelnen Planungsvorschlägen sagen. Dazu konnten sie eigene Kommentare verfassen und zusätzliche Vorschläge unterbreiten.

Soll man diese Aktion als Beispiel guter Demokratie loben oder als unsinnige Aktion ansehen, die gute Lösungen eher verhindert?

Ich hatte mir einen Teil der Sparvorschläge angesehen und wurde zunehmend unwilliger, einfach Ja oder Nein anzukreuzen. Denn wo bleibt die Analyse für die Ursachen der öffentlichen Armut? Und wo bleibt das Konzept für die Stadtentwicklung oder die Entwicklung der gesamten Region? Daher habe ich der Stadt Bochum lediglich einen Kommentar geschrieben, warum ich mich an dieser aus meiner Sicht unsinnigen Abstimmung nicht beteilige. Für die Leserinnen und Leser der Dorfpostille möchte ich diesen Standpunkt gerne darlegen. Mein Argument ist, dass die politisch Verantwortlichen ihren Aufgaben nicht nachgekommen sind und diese unbedingt erledigen müssen, bevor sie den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Städte weitere Einschnitte auferlegen. Dazu habe ich drei Beispiele, die das verdeutlichen: Beim Nahverkehr

und der zersplitterten Museumslandschaft im Ruhrgebiet erkennen wir, dass jede Stadt „ihr eigenes Süppchen kocht“, ohne auf die schon längere Zeit vorhandenen Vorschläge einzugehen,

sowohl die Museen als auch den Nahverkehr mit einer einheitlichen Leitung zu führen, die sowohl zur Stärkung der Einrichtungen als auch zu erheblichen Kosteneinsparungen führen könnten.



Seit 1927

**Gärtnerei**

**Wahlhäuser**

**Grabpflege**

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!

Wir übernehmen die Pflege  
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?

Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?

Wir übernehmen eine Neugestaltung  
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

Für uns brächten die verbesserten Angebote deutliche Lebensqualitätssteigerung. Warum solche Vorschläge dennoch nicht umgesetzt werden, kann damit zusammenhängen, dass die Politikerinnen und Politiker persönlich vom jetzigen System zum Beispiel durch Aufsichtsratsmandate profitieren. Aber

das ist Spekulation. Vor Augen habe ich mir beim Studium der Sparvorschläge auch geführt, dass die Entscheidungen der Parteien, die in unserer Stadt Verantwortung tragen, auf Bundesebene dazu geführt haben, dass die öffentliche Armut unsere Städte mit Macht trifft.

So sind sowohl die Steuerreformen als auch die Senkung des Spitzensteuersatzes für Topverdiener durch Rot/Grün zu verantworten. Diese Beschlüsse müssen endlich rückgängig gemacht werden, sollen unsere Kommunen überhaupt eine Chance haben, mit der zunehmenden Armut fertig zu werden. Zum Schluss fiel mir noch

der Solidarbeitrag für den Aufbau Ost ein. Diskutiert wurde wiederholt, dass es Unsinn ist, wenn hier Kredite zur Förderung des Aufbaus Ost aufgenommen werden müssen, weil mit eigenen Mitteln nichts mehr zu finanzieren ist. Auch hier vermisse ich gemeinsame Aktionen der Ruhrgebietsstädte in Richtung Bund, um diesem Übel abzu-

helfen. Mit diesen Gedanken gelingt es mir nicht, die Aktion der Stadt Bochum gut zu finden. Daher habe ich mich nur mit einem Kommentar beteiligt.

Inzwischen liegt eine Auswertung der Internetbefragung vor, und das Bürgerforum, bei dem einige Hundert BürgerInnen ihre Meinung äußern konnten, hat stattgefunden.

Mir drängte sich die Frage auf, ob wir dadurch mit der Sanierung des Hauhaltes der Stadt Bochum weiter gekommen sind. Ich denke, dass das nicht der Fall ist, denn bei jeder gestellten Frage zur Einsparung gab es Ja- und Nein-Stimmen, wie es nicht anders zu erwarten war. Nun wissen Verwaltung und Politik, dass sich 611 Personen für eine Schließung des Stadtarchivs Wattenscheid einsetzen und nur 36 meinen, dass das nicht geschehen solle,

## Mobile Tierheilpraktikerin

- Tierbetreuung
- Vorträge über Haustiere
- Beratung bei Tieranschaffung

## BIT für Tiere

Beratung - Information - Therapie

Sylvia Zahnwetzter

info@bitfuertiere.de

www.bitfuertiere.de

0173 / 859 14 00



ganztäglich geöffnet  
 Telefon: 0234 / 38 30 84

kneipe & restaurant  
**Blauer Engel**  
 Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer

oder 286 meinen, dass das Kunstmuseum geschlossen werden könne, aber 538 sind dagegen. Weitere Beispiele könnten aufgeführt werden, bei denen es sich ähnlich verhält. Ohnehin haben wir keine echte Mitbestimmung, denn die Damen und Herren im Rat wollen nur mal hören, was wir so denken. Außerdem sind die Internetbeteiligten für Bochum nicht repräsentativ. Es bleibt daher bei der alleinigen Entscheidung der Ratsmitglieder!

R. Schubeius, 16. Februar 2012

## **Betr. Bürgerforum Gedanken einer Mutter aus Langendreer: „So nicht, Herr Townsend!“ oder „Mein ganz persönlicher Spartipp an Sie!“**

Was ist bei mir von der Veranstaltung „Bochumer Bürgerkonferenz“ hängen geblieben? Ich ziehe ein kleines Resumée, abends auf meiner Couch, nach dem großen Tag. Ich gehöre zu den etwas naiven Menschen, die tatsächlich mit einem kleinen Päckchen Hoffnung dorthin gefahren sind. Was ist davon übrig?

Als vierfache und berufstätige Mutter fühle ich mich über alle Maßen von den drohenden Sparmaßnahmen betroffen. Ich habe die Vorschläge im Bürgerforum studiert. Dort lese ich: Erhöhung des Elternbeitrags für die Kinder-Betreuung (ja – mein Mann arbeitet auch) und / oder Wegfall der Geschwisterbefreiung (für vier Kinder eine Ganztags-Betreuung zahlen? Da bleibt einer von uns besser zu Hause), Erhöhung der Nutzungsentgelte von Musikschule, Stadtbücherei, Stadtbädern, Ferienpass, Museum etc. (Ja, weiß hier denn jemand, wie teuer jetzt schon eine 6-köpfige Familie ist?) oder gleich Schließung diverser Einrichtungen, Schließung von 16 Grund- und Förderschulen (unsere Kirchscheule in Langendreer steht auf der Liste), Aufgabe von Kinderspielflächen, Sportplätzen, Lehrschwimmb Becken...alles kann ich hier gar nicht aufzählen, was mich innerlich brodeln lässt. Ich frage mich ernsthaft, was Bochum dann für Familien noch lebenswert macht und - wofür ich monatlich die vielen Steuern zahle.

Von Michael Townsend – unserem Bildungs- und Kulturdezernenten – im Forum „Bildung und Kultur“ der Bürgerkonferenz erfahre ich es. Nicht erfahre ich, was Bildung eigentlich bei Kultur zu suchen hat. Denn während Kulturdezernent Townsend mit meinen Steuergebern das 33-Millionen Euro (mein letzter Stand) teure Musikzentrum für die Bochumer Symphoniker unbedingt bauen möchte, hat Bildungsdezernent Townsend für die Bochumer Kinder leider kein Geld mehr übrig. Geld hat er übrigens auch für einen persönlichen Sprecher. Dieser spricht während des ganzen Forums – außer in der Vorstellungsrunde – kein Wort. Dafür darf er in Herrn Townsends PowerPoint-Präsentation die nächste Folie klicken. Wenn nun jemand gedacht hat, in Schulverwaltungsamtsleiter Ulrich Wicking einen Fürsprecher für die Bochumer Grundschüler zu finden, ist er leider ebenfalls in diesem Forum enttäuscht worden. Von Herrn Townsend und Herrn Wicking lernen wir die Vorzüge von mindestens dreigliedrigen Grundschulen kennen. Denn nur dort wäre ein ausreichend großes Kollegium vorhanden, das Stundenausfälle im Krankheitsfall auffangen könne...Ah ja! Nicht erfahren wir, wo die Gebäude für diese großen Grundschulen zu finden sind (in unserem Stadtteil meines Wissens nicht) und vor allen Dingen auch nicht, wo die Grundschüler herkommen sollen, die diese Schulen füllen könnten. Denn in fußläufiger Entfernung wohnen die nicht mehr – Herr Wicking bevorzugt peripher liegende Schulen, keine zentralen („Sehen Sie – wenn man die Kirchscheule aus dem Zentrum nimmt, hat man drumherum genug Schulen“). Außerdem hören wir auch viel vom demographischem Wandel an diesem Tag: Die Zahl der Grundschüler soll bis 2020 um fast 1/3 zurück gehen.

Machen wir doch da mal die Milchmädchen-Rechnung: weniger Schüler mal weniger und größere Schulen = viel längere Wege für sehr viele (!kleine!) Kinder!

Zumutbar für Herrn Townsend und Herrn Wicking ist, dass dann viele Familien viele Kinder allmorgendlich mit dem Mama-Papa-Taxi in diese Lernsilo karren – laut den beiden Herren sowieso gängige Praxis. Ja – wenn man sich diese peripher liegenden Schulen ansieht, denke ich, könnten die beiden durchaus Recht haben. Doch bei unserer zentral im Dorf liegenden Grundschule wage ich zu behaupten, dass dies anders ist. Ich kenne nur ein Mädchen in der Klasse unserer Kinder, das wirklich jeden Morgen gebracht wird, da es außerhalb wohnt.

Um nochmal auf die Milchmädchen-Rechnung zurück zu kommen: Herr Townsend und Herr Wicking, wir brauchen für kleine Grundschüler eine wohnortnahe Grundschulversorgung! Für die Entwicklung unserer Kinder ist die selbstständige Bewältigung des Schulweges ohne elterliche Begleitung von hoher Wichtigkeit. Das können Sie niemals mit weniger und größeren Schulen erreichen! Diese haben nur einen einzigen Vorteil: Sie sind für die



*Sie suchen barrierefreie Räumlichkeiten für private und gesellschaftliche Anlässe?*

*Wir bieten belegte Brötchen, Salate, Suppen, hausgemachte Torten und Kuchen.*

*Sie genießen - Wir planen !*

★ Frühstück	★ Mittagstisch
★ Kaffeespezialitäten	★ lose Teevariationen
★ Kuchen & Torten	★ W-LAN

*Wünschen Sie es fair und frisch auf Ihrem Tisch ?*

*Nehmen Sie es einfach mit!*

Cheese - das Cafe am Stern • Alte Bahnhofstr. 180 • 44892 Bochum  
Tel.: 0234 / 9 17 86 43 • www.cafe-am-stern.de • info@cafe-am-stern.de

*Wir führen ausschließlich fair gehandelten Biokaffee.*

Stadt billiger! Die Kosten tragen die Betroffenen. Das bedeutet – neben den längeren Wegen – anonyme große Lernsilos, in denen sich ein 5-jähriges Kind nicht mehr zurecht findet; die Zerschlagung gewachsener Stadtteil-Strukturen, denen die belebte Schule in ihrem Zentrum fehlt (wir wohnen nicht nur, wir leben auch in unserem Stadtteil – um es mal mit den Worten eines nicht namentlich genannten großen Einrichtungshauses zu sagen); das Verlorengehen der Identifikation schon unserer Kleinsten mit ihrem Stadtteil – denn sie halten sich den Großteil ihres Tages nicht mehr hier auf und ihre Schulfreunde wohnen auch nicht mehr hier; die Belastung von vielen Familien mit zusätzlichen langen Fahrtzeiten etc. Eine Lösung wäre die Zusammenlegung der Verwaltung und des Lehrerkollegiums nah benachbarter Schulen – so kann ein größeres Kollegium Stundenausfälle auffangen und der Verwaltungsaufwand der einzelnen Schule sinkt. Außerdem ist es einem einzelnen erwachsenen Lehrer eher zuzumuten, in der Pause von einem Schulhaus ins nächste zu fahren, als wenn viele kleine Kinder dies tun müssen. Sollten einzelne Räume oder Etagen eines Schulhauses tatsächlich aufgrund fehlender Kinder nicht mehr gebraucht

**H<sub>B</sub> Haus- und Bürotechnik Böning**

**Röntgenstraße 70**  
**44793 Bochum**

**Telefon: 02 34 / 9 76 17 40**  
**Fax: 02 34 / 9 76 17 42**

**Elektroinstallateurmeister**  
**Nicola Böning**

**Planung / Verkauf / Installation**  
**von Elektroanlagen**  
**Kernbohrtechnik**  
**Haus, Hof, Gartentechnik**  
**und Hausverwaltung**  
**Baumfällungen, Baggerarbeiten**  
**und Container-Gestellung**

**E-Mail: [haustechnikboenig@gmx.de](mailto:haustechnikboenig@gmx.de)**  
**<http://haustechnikboenig.mein-elektroinstallateur.de>**

werden, so können diese durch VHS, Musikschule oder Jugendamt genutzt werden – dies ist ja sowieso laut Ihrer Sparliste geplant. Als positiver Mitnahmeeffekt ergäben sich gleiche Anlaufstellen für unterschiedlich zu förderndes Publikum: Bspw. bringt die Mutter mit Migrationshintergrund morgens ihr Kind zur Schule und besucht dann im gleichen Schulhaus ihren Sprachkurs. Denn auch hier gilt: Durch lange Anfahrtswege wird bestimmtes Publikum nicht erreicht! Warum also eine ganze Schule schließen, wenn man es auch teilweise tun kann? Und mein ganz persönlicher Spartipp

an Sie, Herr Townsend: Gönnen Sie sich ab und zu mal ein wenig Fingergymnastik und drücken Sie die Enter-Taste Ihres Computers selbst. Die Stadt spart eine ganze Menge Personalkosten, wenn Sie auf Ihren persönlichen nicht sprechenden Sprecher verzichten. Ihr Vortrag gewinnt nur durch den Wegfall der Floskel „Die nächste Folie jetzt“ und Sie wirken vielleicht ein wenig bürgernäher – ich habe gehört, darum ging es am Samstag!

Von Christina Seidenstücker – Bürgerin von Bochum und wohnhaft in Langendreer



**Möbel und Mehr,**  
**in Bochum nicht schwer!**




**Montags – Freitags 10:00 – 18:00**  
**Samstags 10:00 – 15:00**






**Hermannshöhe 7**  
**44789 Bochum, Nähe Hbf.**  
**Tel. 0234 – 313191**  
**[www.handelsplatz-nrw.de](http://www.handelsplatz-nrw.de)**



## 25 Jahre „Alt hilft Jung NRW e.V.“

„Alt hilft Jung NRW e.V.“ feiert sein 25 jähriges Bestehen und damit auch ein eben so langes Erfolgskonzept. Junggebliebene Pensionäre und Ruheständler setzen ihre Erfahrungen und Fähigkeiten dazu ein, Existenzgründern und Klein- und Kleinstbetrieben Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu geben und die ersten Schritte zum erfolgreichen Unternehmertum zu begleiten. Gert Podszun, Senior Coach, hat in der Pressemappe des Vereins um Bruno Löschmann, Vorsitzender des Vorstandes, Gerhard Conrads, Jürgen Kohns und Bernd Malecki und des gesamten Teams die gesetzten Aufgaben und deren Zielsetzung vorgestellt. Es geht dabei um die folgenden Themen:

1. Ehrenamt - Soziale Verantwortung
2. Beraterinnen gesucht
3. Die Angst des Unternehmers
4. Empathie der Beratung
5. Die Sünden bei der Existenzgründung
6. Senior Coaches sind Potentiale
7. Sozial- und wirtschaftspolitisches Umfeld
8. Trend zur Depression
9. Verantwortung zur Integration

Ich möchte hier nur einige wenige Stichpunkte zu den angesprochenen Themen liefern, da dies sonst den Rahmen der Dorfpostille sprengen würde. Wer aber Interesse hat, den kompletten Bericht zu lesen, kann ihn als PDF - Datei erhalten.

zu 1: Ehrenamt versteht sich hier in der abendländischen Tradition seit der Antike als soziale Verantwortung für das Gemeinwohl. Daher ist dies Leitgedanke des Handelns und Verantwortung gegenüber den Schwächeren.

zu 2: Weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen. Besonders erfreut wäre der Verein, wenn sich mehr Damen für die Beratertätigkeit des Senior Coaches begeistern würden. Gerade hier wäre noch großes Potential.

zu 3: Es gibt viele Bereiche, die dem neuen Unternehmer Angst bereiten können. Dazu gehören die Angst vor dem Alleinsein / Alleingelassensein, die Frage nach Erfolg oder Nachfolge, Veränderungen durch Mitbewerber, aber

auch die Macht des Kunden wie auch Fragen der Haftung.

zu 4: Hier wird aufgezeigt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten der Senior Coach mitbringen sollte.

zu 5: Die Vielfalt der möglichen Fehler bei der Existenzgründung sollte nicht unterschätzt werden. Diese können bereits in der Idee, aber auch in deren konzeptioneller Umsetzung, Finanzierung und nicht zuletzt auch in überlebensnotwendigen Basiskennnissen und der Bereitschaft zum Lernen aus den eigenen Fehlern liegen.

zu 6: Die Gesellschaft sollte nicht auf das Potential verzichten, das die Senior Coaches in einem langen Berufsleben erworben haben. Die gesellschaftliche und soziale Verantwortung besteht darin, erworbenes Wissen und Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben.

zu 7: Dem sozialen- und wirtschaftspolitischen Umfeld kommt angesichts der Tatsache, dass zwischen 80 und 100 Tausend Menschen Jahr für Jahr den Weg in die Selbstständigkeit suchen, eine entscheidende Rolle zu.

Wer nicht abhängig sein will in Zeiten von Arbeitslosigkeit und vielen anderen Veränderungen, braucht aber häufig Hilfe, diesen Schritt erfolgreich zu tun.

Aus diesem Umfeld entstand der Gedanke zur Gründung von „Alt hilft Jung“. Seit dem Rückzug aus den

Neuen Bundesländern (2001) legt der Verein den Schwerpunkt seiner Arbeit auf NRW.

zu 8: Aber auch die Bereitschaft dem, wie der Spiegel 2011 es nannte, „Volk der Erschöpften“ in der schnellen, anstrengenden und unberechenbaren Welt des 21. Jahrhunderts zur Seite zu stehen, verlangt ein ungeheures Engagement.

zu 9: Nicht zuletzt tragen wir die Verantwortung zur Integration bei rund 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Auch hier möchten sich die Senior Coaches mit ihren Fähigkeiten einbringen.

Der Verein „Alt hilft Jung NRW e.V.“ hat sich also seit 25 Jahren hohen Zielen gewidmet, die vielen zu einem erfolgreichen und dauerhaften Start in die Selbstständigkeit verholfen haben.

Es ist angesichts des demographischen Wandels, bei dem wir nicht auf die Erfahrungen der „jungen Alten“ verzichten können, und der ständigen Veränderung in Arbeits- und Lebenswirklichkeit nur zu hoffen, dass Organisationen wie diese uns noch lange erhalten bleiben - zum Wohle der Jungen, aber auch zum Nutzen der Erfahrenen.

Kontaktmann in Langendreer:  
Gerhard Nötzel, 0234/287649

GK



### Grabgestaltung Grabpflege

auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71  
44892 Bochum

E-Mail: [info@blumen-bott.de](mailto:info@blumen-bott.de)

Tel.: 0234- 28 81 81  
Fax: 0234- 9270979



## BÜCHERSTAMMTISCH LANGENDREER

Hallo Buchinteressierte, aufgepasst.

Haben Sie Interesse an neuen Büchern, lesen Sie gerne und möchten Sie sich mit interessierten Menschen austauschen?

Ein neuer privat organisierter Bücherstammtisch in Langendreer möchte gegründet werden.

Der Bücherstammtisch wird sich regelmäßig, unkompliziert treffen und über Bücher sprechen.

Bleiben Sie mit anderen geistig fit und immer auf einen aktuellen, zeitgemäßen Stand.



Alljährlich erscheinen viele wichtige Neuerscheinungen im Buchhandel. Permanent wird geschrieben und verlegt. Diese Bücher möchten gelesen und beachtet werden. Der Bücherstammtisch sucht sich aktuelle, gut lesbare Bücher, die im Gespräch sind, aus diesem Angebot heraus, liest sie und spricht über sie bei ihren Treffen. Wie sich der Bücherstammtisch letztendlich gestaltet bestimmen natürlich die Beteiligten. Wichtig ist Ihr Interesse und Freude am Lesen und der Austausch darüber mit Gleichgesinnten.

Gerne unterstützt Sie die Buchhandlung Gimmerthal dabei mit Informationen über Neuerscheinungen.

Haben Sie Interesse? Bitte, rufen Sie an  
**Frau Borchers 0234/ 284750**  
**Buchhandlung Gimmerthal 0234/ 9270983**

Mitglieder können natürlich jederzeit dazu stoßen und aufgenommen werden.



## Es lebe das Lesen ! Aktionen zur Rettung der Stadtteilbüchereien

Die Geschichte des noch jungen Fördervereins „Langendreer liest“ für die Stadtteilbücherei im Dorf beginnt bei Landau im Frühjahr 2011.

Dort trafen sich die ersten Büchereifreunde, die mithelfen wollen, dass unsere Bücherei wächst und gedeiht und alle Sparattacken überlebt. Denn in den harten Rotstiftzeiten sind vor allem Kultur und Bildung gefährdet.

Konkret sind keine Schließungspläne für die Bücherei an der Unterstraße bekannt, aber die benachbarten Zweigstellen in Gerthe und Querenburg stehen schon auf der Sparliste. Sie sollen auf ewig geschlossen werden.

Den anderen Zweigstellen in Watten-scheid, Wiemelhausen, Linden und eben Langendreer werden zusätzliche Schließtage wie bei uns der Mittwoch schon in Aussicht gestellt. Außerdem werden die Büchereigebühren für alle Nutzer weiter steigen, obwohl schon zu Jahresbeginn die Gebühr für den Jahresausweis für Erwachsene um 70% (!) von 18 auf 30 Euro gestiegen ist. Bochum nimmt damit die höchste Gebühr im Ruhrgebiet.

Das alles war im Januar und Februar Anlass für Treffen der Büchereifreunde aus dem ganzen Stadtgebiet wieder bei Landau, um Pläne zu schmieden, wie die beabsichtigten Schließungen der Zweigstellen in Gerthe und Querenburg noch verhindert werden können. Das erste Ziel ist es nun Aufmerksamkeit für das Kultur- und Bildungsinstitut

## Ganzheitliche Hypnose

- Raucherentwöhnung
- Gewichtsreduzierung
- Hilfe in allen Lebenslagen

**NEU**  
Quantenheilung



**Hypnosepraxis Harald Markus**  
 Bochum Tel.0234-5304411  
[www.hypnose-doc.de](http://www.hypnose-doc.de)



Bücherei zu schaffen. Ob Konzerthaus, Schauspielhaus oder Museum, diese Einrichtungen können auch auf finanziell starke Unterstützer rechnen, die Büchereien hinken hier noch hinterher.

### Gründung von „B4“

Damit sich das ändert, wurde am Valentinstag quasi aus Liebe zu den Büchereien „B4“, das „Bündnis der Bochumer Bücherei – Benutzer“ beschlossen. Alle Fördervereine der Stadtteilbüchereien arbeiten hier zusammen, keine Zweigstelle darf geschlossen werden und keine Bücherei gegen eine andere aufgerechnet oder ausgespielt werden.

Als erste Aktion für mehr Aufmerksamkeit ist ein Staffelesettag in allen Zweigbüchereien beschlossen worden. Bochumer AutorInnen lesen für die Stadtteilbüchereien am Freitag, den 23.3. Mit dabei sind Reinhard Junge, Monika Buschey, Friedrich Grotjahn, Edda Minck, Heide Rieck und viele mehr. Als besondere Zugabe wird Frank Goosen in der von Schließung bedrohten Bücherei Gerthe am 24.3. aufeten. Einzelheiten wie Anfangszeiten und Verteilung der AutorInnen auf die Zweigstellen sind dort zu erfahren oder der Presse zu entnehmen.

## „Langendreer liest“ verschenkt Bücher!



Auch gefährdet?  
Stadtteilbücherei Langendreer  
an der Unterstraße

Aber auch „Langendreer liest“ hat in diesem Frühjahr einiges vor. Los geht es mit einer Bücherverschenkaktion zum Welttag des Buches. Am Freitag, den 20. April, werden auf dem Markt in Langendreer neue Bücher bekannter Autoren, die Verlage gestiftet haben, verschenkt. Beginn der Aktion ist 10.00 Uhr. Am Starttag der Bürgerwoche, Dienstag, den 8.5., liest die bekannte Langendreerer Autorin Monika Buschey aus ihrem neuen Buch „Schillers Weste“ und am Donnerstag, den 10.5., wird Lisa Peterkord ihre Arbeiten präsentieren und mit Kindern neue gestalten. Zusätzlich startet am gleichen Tag und gleichen Ort von 11.00 bis 14.00 Uhr ein Bücherflohmarkt zugunsten der

EL

Stadtteilbücherei. Mehr zu diesen Terminen ist direkt in der Bücherei zu erfragen und auf der Internetseite von „Langendreer hat’s“ zu lesen. Denn Langendreer liegt richtig.

EL

### ZWISCHENFALL SUPPORTER NIGHTS

Fr-Mrz-16 ..... @ Bhf Langendreer, Bochum

Zwischenfall.2 Disco  
Lost Sounds Party

Fr-Mrz-23 ..... @ Bhf Langendreer, Bochum

BOXHAMSTERS  
plus The Devil In Miss Jones

OX Party +  
Aftershowparty

Do-Apr-5 ..... @ Bhf Langendreer, Bochum

Oswald Henke

Konzert +  
Aftershowparty

So-Apr-8 ..... @ Matrix, Bochum

Terror

plus 2x Support

Fr-Apr-13 ..... @ Bhf Langendreer, Bochum

Demented Are Go

Support: Hände weg Johnny +  
Aftershowparty DJane Conny

Do-Apr-19 ..... @ Kulttempel, Oberhausen

Frenzy

Fr-Apr-20 ..... @ Bhf Langendreer, Bochum

Zwischenfall.2 Disco

Fr-Apr-20 ..... @ Turbinenhalle (Kraftwerk) Oberhausen

7 Seconds

plus 2x Support

Weitere Infos unter: [www.zwischenfall-club.de](http://www.zwischenfall-club.de)  
[www.facebook.com/Zwischenfall.Bochum](http://www.facebook.com/Zwischenfall.Bochum)

IN UR PSYCHELLO-SOUNDLY PINTERS

FAEW

RAT MONKEYS

Mittwoch 28.4.2012 20:00 Uhr

KULTTEMPEL

SPACE CADETS

Mittwoch 04.05.2012 20:00 Uhr

KULTTEMPEL

PEOPLE LIKE YOU PARTY TAKEN DEN MAI 03.04.2011 - BITTALLE BOCHUM

DEMENTED ARE GO

Mittwoch 08.03.2012 20:00 Uhr

KULTTEMPEL

FREITAG, 13. APRIL 2012

BHF LANGENDREER, BOCHUM

VVK 12 EUR AK 15 EUR 21H

AFTERSHOW PARTY MIT DJANE CONNY

WWW.PEOPLELIKEYOU.COM WWW.PEOPLELIKEYOU.COM

## „Ich trage Zeitung aus ...“

... weil ich früh mit der Arbeit fertig bin und so Zeit für meine Tochter habe!“

## Verstärken SIE unser Zusteller-Team in Bochum

Wir bieten Ihnen sozialversicherungspflichtige Jobs oder Jobs auf 400 €-Basis. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Infos erhalten Sie telefonisch unter 02 01 / 8 04 18 88  
oder schreiben Sie uns: [o.haas@waz.de](mailto:o.haas@waz.de)

Wir bringen Zeitung

WAZ-LOGISTIK  
Ostruhrgebiet

# Fotoausstellung von Rolf Paul Skierra

Nach einer Präsentation seiner Bilder im Salon Weigel in Langendreer können nun aktuell die Fotografien von Rolf Paul Skierra im Cafe Cheese, Alte Bahnhofstraße 180, betrachtet werden.

Der Langendreerer Fotograf hat sich auf Naturfotografie und Makrofotografie spezialisiert. Zu sehen sind Blüten und Insekten in erstaunlicher Vergrößerung und Schärfe. Sie zeigen uns ihre vielfältigen Strukturen.

Farblich wirken die Bilder sehr intensiv. Sie faszinieren nicht nur, sondern sind auch gleichzeitig dekorativ. So sieht man, wie vollkommen das kleinste Leben ist, von dem wir täglich umgeben sind.

„Ich habe ungefähr 20 Jahre spora-

disch und hauptsächlich im Urlaub und bei Ereignissen im Familien- bzw. Freundeskreis fotografiert. Seit rund 4 Jahren ist die Fotografie der Hauptbestandteil meiner Freizeit und wird ständig weiterentwickelt.

Der Lebensraum Bochum bietet eine Fülle von Motiven und speziell meine Wahlheimat Langendreer ist daher auch mein Revier.

Im größten industriellen Ballungsgebiet Europas steht für mich das Leben im Vordergrund, deshalb liegt mein Schwerpunkt bei der Naturfotografie. Die Fotografie erhält Zeitabschnitte, die so oder gleich kaum mehr wiederkehren. Es sind die „Augenblicke“, die zeitlos sind. Ich wünsche Ihnen als Betrachter meine Gefühle beim Foto-



Guter Platz für Ausstellungen - das „Cafe Cheese“ an der Alten Bahnhofstr.180

grafieren“, so Rolf Paul Skierra. Genießen Sie die Ausstellung am besten mit einer guten Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Die Fotos werden bis Anfang Juni im Cafe Cheese zu sehen sein.

## Der Schutzmann auf Streife: Tunnelgedanken

„Licht am Ende des Tunnels“ - so heißt es, wenn man ein hoffnungsvolles Ziel sieht - oder auch, wenn man bei der letzten Reise den Übergang vom Irdischen zum Himmlischen bildlich beschreiben will.

Beide Gedanken fließen in die Beschreibung einer Idee, die als Projekt eine große Aufgabe wäre und viele engagierte Helfer und finanzielle Spender - also gute Engel - benötigt.

Objekt der Veränderung ist ein Tunnel, der eigentlich ein einladendes Tor für Langendreer sein könnte, jedoch eher erschreckend oder abschreckend wirkt - die Eisenbahnunterführung am S-Bahnhof Langendreer.

Wie es ihr Name sagt, führt die Hauptstraße - die zentrale Zufahrts- und Durchfahrtsstraße von Langendreer - durch diesen Tunnel.

Mehr als 50 Jahre bestreift der Schutzmann - zunächst als Kind und dann dienstlich - diesen unverändert finsternen Ort, der gleichzeitig auch einen höllischen Lärm verursacht. Lärm muss man wohl hinnehmen, wie die höllischen Kräfte, denen wir ja auch ausgesetzt sind und Stärkeres, Wirkungsvolleres entgegensetzen können.

Dieses lange und dunkle Loch, durch das täglich bei Tag und Nacht viele Passanten, Autofahrer, Radfahrer, Rei-



## Lese- und Veranstaltungskalender 2012

Gemeinsam mit Cafe Cheese organisiert die Buchhandlung Gimmerthal 1 x im Monat eine Lesung mit Buchvorstellung eines Bochumer Autoren.

Hier haben wir die Möglichkeit auf Schreibende zu treffen, die uns etwas mitteilen möchten, was nicht in der Zeitung steht, aber gelesen werden sollte. Nicht nur die Autoren möchten wir Ihnen vorstellen, sondern Sie auch näher an ihre Bücher heranführen und die Beweggründe erfahren, die zum Schreiben geführt haben. Sinn und Zweck sollte es sein, Sie intensiver mit Bochumer Literatur bekannt zu machen und dafür zu begeistern.

Es ist dringend zu empfehlen sich Karten im Vorverkauf zu besorgen, Eintritt 5,00 €. Auch ist es möglich Geschenkgutscheine zu den Veranstaltungen zu erwerben.

Februar	Freitag	10.02.2012	19.30 Uhr	Fraucke Burkhardt	Drogenpott	Bochumkrimi
März	Mittwoch	21.03.2012	19.30 Uhr	Clemens Kreuzer	Davidstern	Langendreerhistorie
April	Mittwoch	18.04.2012	19.30 Uhr	Klaus Märkert	Requiem für Pac-Man	Neuerscheinung
Mai	Freitag	25.05.2012	19.30 Uhr	Peter Märkert	Jeder Einzelne	Bochumkrimi
Juni	Freitag	29.06.2012	19.30 Uhr	Reinhard Junge	Achsenbruch	Neuerscheinung
August						
September						
Oktober	Freitag	26.10.2012	19.30 Uhr	Theo Pointner	Abgesang	Bochumkrimi
November	Mittwoch	07.11.2012	19.30 Uhr	Baoquan Song	Luftbildarchäologie	Luftbilder



Veranstaltungsort:  
Cheese  
Café am Stern  
Alte Bahnhofstr. 180  
44892 Bochum

Telefon: 0234/917 8643  
info@cafe-am-stern.de  
www.cafe-am-stern.de



Veranstalter:  
F.A. Gimmerthal  
Buchhandlung  
Alte Bahnhofstr. 39  
44892 Bochum

Telefon: 0234/927 0983  
info@gimmerthal-online.de  
www.gimmerthal-online.de



info@gimmerthal-online.de  
www.gimmerthal-online.de  
facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum

sende, Schüler müssen und das auch Zugangsweg für Besucher des bekannten Kulturzentrums ist, muss nicht so hässlich aussehen. Diese ästhetische Zumutung für den Bürger hat sich im Lauf der Zeit beständig verschlechtert - mit einer Ausnahme.

Vor etwa vier Jahren hatte man festgestellt, dass der Bereich dieses Tunnels von einzelnen Bürgern auch als Angstraum empfunden worden war.

Der Schutzmann und seine Kollegen bemühten sich, Bundespolizei, Stadtwerke und Vertreter der Stadt in einen ‚Tunnel‘ zu bekommen - mit der Folge, dass eine (leichte) Lichtverbesserung und ein Weißanstrich für die Treppenaufgänge veranlasst wurden. Später konnte ein radikaler - für die Übersichtlichkeit und das Sicherheitsgefühl auf dem S-Bahn-Parkplatz sehr günstiger - Rückschnitt der Bepflanzungen erreicht werden.

Auch andere verantwortliche Kräfte beschäftigten sich mit der Verschönerung des gesamten Tunnels - und vermittelten dann eine Überraschung: Farbe und Helfer der Freiwilligen Feuerwehreständen praktisch schon für einen Anstrich des ganzen Tunnels bereit...

Es folgte eine große Stille. Nachfragen wurden übergangen, der Tunnel blieb, wie er war und ist - ein Raum des Unbehagens und der Angst.

Die meisten Menschen verdrängen die Vorstellung von der letzten Reise, obwohl sie von manchen Künstlern - wie zum Beispiel im bekannten Bild ‚Flug zum Himmel‘ von Hieronymus Bosch - von Engeln begleitet wunderschön dargestellt wurde.

Über die Engel entstand beim Schutzmann erneut die Idee, diesmal engagierte Bürger - und besonders den Verein „Langendreer hat's!“ - anzuregen, das ‚Kunstwerk Tunnel‘ anzugehen. Diese Engel könnten vielleicht einen guten Weg finden - mit anderen aktiven oder künstlerisch begabten Engeln - um ein solches Tunnel-Licht-Projekt zu stemmen. Engel könnten vielfältig mitwirken - in Gestalt der Freiwilligen Feuerwehr, der örtlichen Politik, der Stadtwerke, der Bundesbahn, als Maler und Anstreicher, als Graffiti-Sprayer, Künstler, Fliesenleger...

Für die optische Gestaltung des Tunnels könnten künstlerische Motive - vielleicht aus der Gaffiti-Kunst - gewählt werden, um einer anschließenden Veranstaltung der Flächen vorzubeugen. Der leicht beschädigte - jedoch schöne Fliesenspiegel - könnte eventuell nach einer gründlichen Reinigung ausgebessert werden.

Es gibt in Bochum bekanntlich ein KunstLicht-Tor-Projekt. Vielleicht ist eine ähnliche Idee - bescheidener gestaltet - umsetzbar. Möglicherweise könnte der Tunnel auch den symbolischen Namen eines besonderen Spenders erhalten - oder dies auch mit Werbung verknüpft werden. Letztlich wird deutlich, dass diese farbigen Träume auch Geld kosten, vielleicht mehr als man denkt. Dafür braucht man natürlich finanzkräftige Engel. Es wäre schön, wenn sie erscheinen würden. Der Schutzmann besitzt nicht derartige Kräfte.



**Wartet auf Ansehnlichkeit - der Tunnel am S-Bahnhof Langendreer**

Er kann nur seine Ideen schenken - und ein kleines Gedicht....

  
**Inkassoservice**  
 Simone Thöne

**Sie haben alle Hände voll zu tun und brauchen eine rechte Hand für Ihr Forderungsmanagement?**

Ich biete Ihnen individuell und auf den Einzelfall abgestimmt:

- Informationsmanagement
- außergerichtliches Inkasso unbestrittener Forderungen
- Beitreibung titulierter Forderung
- Forderungsüberwachung
- Durchführung von Streitverfahren mit Kooperationsanwälten

IST Inkassoservice Simone Thöne



Von-Waldthausen-Straße 38  
 Tel. 02 34 / 68 72 94 80  
[www.ist-inkassoservice-bochum.de](http://www.ist-inkassoservice-bochum.de)

44894 Bochum  
 Fax 02 34 / 33 89 243  
 Mail: [info@ist-inkassoservice-bochum.de](mailto:info@ist-inkassoservice-bochum.de)



Mitglied im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.



## Der Lichttunnel

Es schreckt ein dunkelgraues Loch -  
Die Frühen wie die Spätheimkehrer,  
Die eingefleischten Langendreerer;  
Hindurch muss jeder letztlich doch.

Die meisten scheuen diesen Tunnel,  
Der alle hell erwarten soll.  
Fast jeder findet's wundervoll,  
Sich zu erfreuen beim Lebensbummel -

Zum nahen Zentrum, der Natur,  
Zum Markttreiben, den Lebensschulen... -  
Doch allen Reisenden und Coolen  
Auf ihrem Weg fehlt Licht - Kultur.

Das Tor zu einem schönen Ort  
Soll leuchten bunt dem frohen Gast -  
Vielleicht ins Herz bei aller Hast;  
So bleibt er gern und zieht nicht fort.

Den Tunnel solln wir fürchten nicht,  
Er trägt zwar jetzt noch Erdschicht,  
Wenn Engel schenken Farbe - Licht,

Als Kunstwerk strahlt ihm sein Gesicht.  
Damit nicht nur bleibt ein Gedicht,  
Auf geht's - zu einer neuen Sicht!

(Schutzmann Karl Schuran / 2011)

# Zeit, Liebe und Resignation - Neue Texte von Ulrike Reit

## Die Zeit

die Zeit  
sie treibt dich  
weiter weiter  
wo ist das Ziel

die Zeit  
sie bestimmt dich  
unbegreiflich  
duldet keinen Wider-  
spruch

die Zeit  
und plötzlich steht sie  
so greifbar und leicht  
schwebt sie

die Zeit  
sie schwebt  
im Hier und im Wir  
und atmet

die Zeit  
leise leise  
weiter weiter  
unbegreiflich

die Zeit

## Die Liebe spricht mit der Resignation

Warum, so fragt die Liebe, gibst du  
schon auf?

Ich bin müde, antwortet die Resignati-  
on, ich habe keine Kraft mehr, dich zu  
suchen.

Aber ich bin überall, sagt die Liebe  
erstaunt.

Warum, fragt die Resignation, habe ich  
dich dann nie getroffen?

Du schaust nur nach hinten, nicht nach  
vorn, sagt die Liebe leise und lächelt.

Wenn du überall bist, wehrt sich die  
Resignation, hätte ich dich auch hinter  
mir sehen müssen!

Du hättest mich spüren können, wenn  
du gewollt hättest, sagt die Liebe  
traurig.

Und du hättest wollen müssen, mich  
dich spüren zu lassen, entrüstet sich  
die Resignation und schaut erwar-  
tungsvoll nach vorn.

Nun, fragt die Liebe, was siehst du?

Dich und mich, sagt die Resignation  
erstaunt.

Ja, flüstert die Liebe, das Leben.



Malerei und Lyrik gehören zu ihren Hobbys  
- Ulrike Reit aus Langendreer

**MICHAEL KEIL** DACHDECKERMEISTER

Bedachungen aller Art · Fassadenbau  
Bauklempnerei · Kaminverkleidungen

Kassenbangerstraße 164  
44879 Bochum  
e-mail: DDM.Keil@t-online.de

Tel. 02 34 / 9 41 25 27  
Fax 02 34 / 9 41 25 28  
Mobil: 01 78 / 3 44 46 01

Rechtsanwälte

**Czwikla & Warsitz**

Rechtsgebiete:  
Ehe- und Familienrecht · Verwaltungsrecht  
Verkehrsunfallrecht · Mietrecht  
Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht · gewerbl. Inkasso

**Jörg Czwikla** Rechtsanwalt  
**Christina Warsitz** Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 023 02/39 27 10 • www.rechtswitten.de



Schreibt, malt und fotografiert auch gern  
- Ingrid Dressel aus Witten  
bei einer Lesung in Gladbeck

DOPO-Freundin Ingrid Dressel stellte uns für diese Ausgabe einen Essay zum Thema „Liebe“ zur Verfügung:

### Die Liebe

Heute möchte ich mich mit der Liebe befassen. Liebe? Ja, Liebe! Nicht wissenschaftlich, nein, eher lyrisch – und ein wenig philosophisch.

Wenn ich davon ausgehe, dass Liebe in erster Linie „in uns“ ist, also weniger mit äußeren Gegebenheiten zu tun hat, noch nicht einmal damit, ob unsere Liebe erwidert wird oder nicht, dann könnte man dies als ein äußerst altruistisches Lebensgefühl definieren.

Wir sind froh, den heutigen Tag erleben zu dürfen, froh, uns so herzlich lebendig zu fühlen, auch wenn dies nicht ohne Schmerz einhergeht. Wir „spüren“ uns, tief in unserem Inneren und zuweilen nimmt die Sehnsucht Überhand, oder die lebensfrohe Ausgelassenheit, die Kindern und Jugendlichen zu Eigen ist.

Das Gefühl der Liebe, nicht der, die wir empfangen und zurückgespiegelt bekommen, sondern der, die sich in unserem Inneren auftut, lässt uns Lebendigkeit, Fülle und Reichtum erleben.

Natürlich können wir weder von uns selbst noch von dem geliebten „Objekt“ etwas Absolutes erwarten. Wir sind begrenzt, auch in unserer Liebesfähigkeit, weil wir eben Menschen sind. Leider versuchen viele Menschen, vielleicht aus Angst oder Sicherheitsbestreben, ihre Liebe in feste Bahnen zu

lenken, aber nur in Freiheit kann Liebe sein, und unsere Liebe und der andere sind immer auch ein Geschenk des Lebens an uns. Dies verleiht uns und dem anderen Würde, Menschenwürde. Wer versucht, Liebe zu beschleunigen, dem mangelt es manchmal an Vertrauen, denn Liebe muss wachsen und von daher ist eine gewisse heitere Gelassenheit eine Grundvoraussetzung, ebenso für den gesamten Umgang mit unserem Leben.



Stimmungsvolles Foto von Ingrid Dressel -  
der Ümminger See im Winter

Damit kommen wir zum Punkt: - Glück!

- und ich behaupte mal, Liebe ist Leben  
- Leben ist Glück, Liebe ist Glück  
- Glück ist Leben.  
Man darf nur den Glauben daran nicht verlieren...

**Das**  
*studio-team-bochum*  
**von der Fotobox**

*Bei dem ersten Eindruck  
hat man keine zweite Chance!*

**Sofort**  
zum Mitnehmen!

*Bewerbungsbilder und Passfotos  
sofort zum mitnehmen.*

Bo-Ruhrpark 0234/235272  
Markstr. 416 0234/475999 (Bo-Weitmar)  
Grabenstr. 4 0234/9620242 (Bo-Zentrum)  
Hohe Eiche 12 0234/289366 (Bo-Langendreer)

**4x in Bochum**

**fotobox**

## Jetzt „Grillmeister“ Borac

In der DOPO Nr. 110 im Jahre 2009 stellte sich Jörg Borgards als „Neuer“ bei der DORFPOSTILLE vor. Seitdem erfreut er nicht nur die Redaktion mit seinen außergewöhnlichen Rezepten und dann und wann auch mal mit Artikeln zur Ernährung und zum Fußball.

Er gehört seitdem zur Redaktion und überraschte uns jetzt mit der Nachricht seiner Übernahme des Bochumer Traditionsunternehmens „Grillmeister Partyservice“, was uns Grund genug schien, unseren Leserinnen und Lesern mal etwas mehr über unseren Koch zu erzählen.

Geboren in Duisburg verbrachte Jörg da auch seine Kindheit und Jugendjahre, schloss schließlich seine Ausbildung zum Chemielaborjungwerker ab und bekam den ersten gastronomischen Kontakt während seines Studiums zum Chemieingenieur im Restaurant „La petit Auberge“ im nahen Bottrop. Diese Erfahrungen gipfelten im Entschluss die Ausbildung zum Koch wahrzunehmen, die er dann in Moers im „Hotel zur Linde“ erfolgreich beendete. Zurück in Duisburg war er dann der „Alleinkoch“ im „Dreigiebelhaus“.

Über die folgende Beschäftigung im Duisburger Kulturzentrum „Hundertmeister“ an der Theke, im Service und als Koch gelangte er schließlich nach Langendreer, von wo aus er sich an der Wirtschaftsfachschule zum staatlich geprüften Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe ausbilden ließ und gleichzeitig eine Zusatzausbildung im Catering-Management absolvierte. Die nächste Station war die Übernahme der Hotelleitung des Hotels „Anne-

Sophie“ im württembergischen Künzelsau für ein halbes Jahr und schließlich die Anstellung als Küchenchef in der „Brasserie home“ in Essen. In dieser Zeit (2004) meldete er auch sein Gewerbe an und präsentierte als BORAC (Borgards rent a cook) sein Catering-Angebot. Ergänzend dazu übernahm er die Küchenleitung in der „Fachklinik an der Meisenburg“ in Essen und besuchte gleichzeitig berufsbegleitend in Freiburg Ausbildungskurse, die ihn schließlich zum Arbeitstherapeuten qualifizierten, was seiner Arbeit an der Fachklinik mit suchtkranken Patienten zugute kam. Dass Jörg seit seinem Umzug nach Bochum im Jahre 2002 auch immer mal wieder im LANDAU an der Alten Bahnhofstraße im Service und in der Küche arbeitete, mag manchem Langendreerer längst aufgefallen sein.

Seit 2008 bietet er zusätzlich Kochkurse bei der Katholischen Familienbildungsstätte in Bochum an. Jörg ist seit 2007 verheiratet und mittlerweile Vater von zwei Kindern. Mit der Übernahme der Firma „Grillmeister Partyservice“ seit dem 1. Januar dieses Jahres ist er jetzt als „Grillmeister Borac“ hauptberuflich selbstständig tätig an der Hiltroper Straße 131, von wo aus die Kundschaft beliefert wird. Jörg beliefert Feiern jeglicher Art zu privaten und geschäftlichen Anlässen, bietet mediterrane, französische und deutsche Küche von fein bis deftig und – so gewollt – auch Personal, Geschirr, Besteck und Gläser. Die Speisen sind jahreszeitlich orientiert und weitestgehend auf Fertigprodukte verzichtet. Die „individuelle Beratung und



„Grillmeister“ Jörg am Werk in Hiltrop

Menügestaltung ist notwendige und sinnvolle Voraussetzung“ für gelungene Speisenangebote. Übrigens bleibt „rent a cook“ auch weiterhin ein Angebot: Unser Koch kocht auch vor Ort bei den Kunden für und - so gewollt – auch mit den Gästen. Und wenn es endlich wieder sommert, tritt Jörg Borgards auch bei Außenveranstaltungen als echter „Grillmeister“ auf.

Wir wünschen unserem DOPO-Koch viel Glück und Erfolg und unseren Leserinnen und Lesern auch weiterhin guten Appetit mit seinen Rezepten und den neuen „Grillmeister“-Angeboten.

pawimö

## Das DOPO-Menü

Das Menü bietet eine einfache deftige Vorspeise und einen Hauptgang mit edlem Fisch. Das Dessert reicht auch noch für die Kaffeepause am nächsten Tag und erinnert an den Genuss des vorherigen Abends. Die Mengenangaben sind für 4 Personen ausgelegt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachkochen und einen guten Appetit

Jörg Borgards

## Aufgespießt und teuflisch gut

**Feldsalat mit Kartoffel-Speckdressing und Hähnchenleberspießen**

**Seeteufel im Zitronen-Weißweinsud mit Buttergemüse und Gnocchi in Salbeibutter**

**Käsekuchen**

Seit 01.01.2012

Aus 2 mach 1



**BORAC**  
rent a cook



Jörg Borgards  
Hiltroper Straße 131  
44807 Bochum

Wir bieten:

Kochevents  
Party-Service  
Französische Küche  
Mediterrane Spezialitäten  
Deutsche Küche, von deftig bis fein

0234 - 30 11 09 0171 - 54 63 448

[www.grillmeister-partyservice.com](http://www.grillmeister-partyservice.com)

[borac@hotmail.de](mailto:borac@hotmail.de)

[www.borac-bochum.de](http://www.borac-bochum.de)

**Salat mit Kartoffel-Speckdressing**

Zutaten: 250 g Feldsalat  
 100 ml Fleischbrühe  
 50 g Speck, gewürfelt  
 ½ Stk. Zwiebel, gewürfelt  
 50 ml Weißwein  
 50 ml Essig  
 20 ml Öl  
 1 Stk. große Kartoffeln  
 Salz, Pfeffer, Zucker, Muskat

**Zubereitung:**

Den Salat waschen und beiseite stellen. Die Speck- und Zwiebelwürfel in wenig Öl farblos anschwitzen und anschließend mit Weißwein ablöschen. Brühe, Essig und Öl dazugeben und aufkochen. Die Kartoffeln in Würfel schneiden und in dem Dressing gar kochen. Das Dressing mit einem Schneebesen stark verrühren, sodass die Kartoffelwürfel auseinanderfallen und somit dem Dressing Bindung verleihen. Mit Salz, Pfeffer, Muskat und einer Prise Zucker abschmecken. Das noch warme Dressing über den Salat geben und servieren.

**Hähnchenleberspieße**

Zutaten: 200 g Hähnchenleber  
 6 Stk. große Champignons  
 4 Stk. Zwiebel  
 30 ml Sojasauce  
 30 ml Sherry  
 Pfeffer, Zucker

Die Zwiebeln schälen und sechsteln, die Champignons putzen und vierteln. Hähnchenleber, Zwiebeln und Champignons abwechselnd auf die Spieße stecken.

Für die Grillsauce, Sojasauce mit Sherry und 1 Prise Zucker verrühren, mit Pfeffer abschmecken. Die Spieße darin wenden.

In einer ausreichend großen Pfanne ca. 10 Minuten mit wenig Öl braten. Ab und zu wenden und dabei immer wieder mit der Grillsauce bestreichen.

**Seeteufel im Zitronen-Weißweinsud**

Zutaten: 800 g Seeteufelfilet  
 100 ml Weißwein  
 2 Stk. Zitronen  
 1 Tl Senf  
 50 g Butter  
 Salz, Pfeffer, Zucker

**Zubereitung:**

Den Fisch mit kaltem Wasser abwaschen trocken tupfen und portionieren. Die Zitronen auspressen. Den Saft von 1 Zitrone über den Fisch träufeln,

salzen und im Bräter von beiden Seiten kurz und heiß auf den Schnittflächen anbraten. Den Weißwein mit dem restlichen Zitronensaft und dem Senf vermengen, abschmecken mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker. Die Flüssigkeit zu dem Fisch geben. Die Butter in Flocken über dem Fisch verteilen, und das Ganze im vorgeheizten Backofen bei 160°C ca. 10 – 15 Minuten ohne Deckel zu Ende garen; dabei mehrmals mit dem Sud übergießen.

**Buttergemüse**

Zutaten: 4 Stk. Fingermöhren  
 1 Stk. Broccoli  
 1 Stk. Zucchini  
 100 g Butter  
 Salz

**Zubereitung:**

Die Fingermöhren schälen und in kochendem Wasser mit Salz und Zucker bissfest kochen, abgießen und beiseite stellen. Die Broccolirosen vom Strunk schneiden, in Salzwasser ca. 5 Minuten kochen, abgießen und abschrecken. Die Zucchini in 8 Scheiben schneiden und beiseite stellen. Die Butter separat schmelzen. Kurz vor dem Servieren das gesamte Gemüse in Salzwasser erhitzen, auf ein Tuch geben, auf den Tellern anrichten und mit der flüssigen Butter beträufeln.

**Gnocchi in Salbeibutter**

Zutaten: 600 g Gnocchi (Fertigprodukt aus dem Kühlregal)  
 1 Bd. Salbei  
 150 g Butter  
 Salz

**Zubereitung:**

12 schöne Blätter vom Salbei abzupfen und beiseite stellen. Das restliche Kraut hacken. Die Butter schmelzen. Die

Gnocchi im kochenden Wasser garen. Den gehackten Salbei in die heiße Butter geben und kurz vor dem Servieren über die Gnocchi geben. Abschmecken mit Salz. Die 12 Blätter als Garnitur anlegen.

**Käsekuchen**

Zutaten: Für den Teig:  
 75 g Butter  
 1 Stk. Ei  
 75g Zucker  
 1 Pck. Vanillezucker  
 150 g Mehl  
 ½ Pck. Backpulver

**Für die Füllung:**

125 g Butter  
 750 g Magerquark  
 200 g Zucker  
 50 g Gries  
 5 Stk. Eier, getrennt  
 1 Stk. Zitrone

**Zubereitung:**

Die Butter mit Ei, Zucker, Vanillezucker, Salz, Mehl und Backpulver verrühren. Den Teig in eine gefettete, mit Paniermehl bestreute Springform füllen.

Für die Füllung die Butter schaumig rühren, den Magerquark unterrühren und den Zucker nach und nach einrieseln lassen, Grieß, Eigelb und den Saft einer Zitrone unterrühren. Das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen und unterheben.

Die Quarkmasse auf den Teig streichen und den Kuchen bei 200°C ca. 50 Minuten im vorgeheizten Backofen backen. Am besten testen Sie den Kuchen mit einem Zahnstocher; wenn Sie in den Kuchen stechen und keine Masse nach dem Herausziehen mehr anhaftet ist er fertig.

Zur alten Post



„La Posta“

Hattinger Straße 846  
 44879 Bochum-Linden  
 Tel. 02 34-546 44 32

Ab sofort in der

„Alten Post - La Posta“

Das original Krimidinner

Erleben Sie einen  
 außergewöhnlichen Abend  
 bei gutem Essen!

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
 von 17-24 Uhr (Küche bis 23 Uhr)

Freitag und Samstag von 17-1 Uhr  
 (Küche bis 23 Uhr)

Sonntag von 17-24 Uhr (Küche bis 22 Uhr)

# Hier gibt's die DOPO:

## Langendreer

### Kaltehardt / Wilhelmshöhe

Gärtnerei Bott	Eschweg 71
REWE Artmann	Birkhuhnweg 5a
Hautexpert Philipp	Urbanusstr. 45d
Lottoannahmestelle Arifi	Hauptstr. 18
Bahnhof Langendreer	Wallbaumweg 108
Café Endstation	Wallbaumweg 108

### Langendreer Oberdorf:

Alte Brennerei	Oberstr. 43
Trinkhalle	Oberstr. 72
Clubhaus Langendreer 04	Am Leithenhaus 14
Gärtnerei Wahlhäuser	Oesterheidestr. 50-52
Café Grabeloh	Grabelohstr. 31

### Langendreer Dorf:

Lernstudio Barbarossa	Hauptstr.207
Vina Globo	Langendreerstr. 26
Bücherstube Lesezeichen	Hauptstr. 220
Levers	Hauptstr. 191
Blitt	Hauptstr. 170
Trinkhalle Harder	Unterstr. 9
Lottoannahme Garstka	Hauptstr. 188
Backhaus „einfach heiß“	Oberstr. 14
Big Döner	Am Markt
Reisebüro Am Markt	Oberstr. 2
Angelbedarf Krakowski	Oberstr. 4
Marktbörse	Hauptstr. 190
Kiosk Redemann	Alte Bahnhofstr. 1a
Wohn.fühlen	Alte Bahnhofstr.2
Bäckerei Wickenburg	Alte Bahnhofstr. 2
ihr friseur Claudia Carow	Alte Bahnhofstr. 3
Sohn&Sohn	Alte Bahnhofstr. 5
Fußpflege im Dorf	Alte Bahnhofstr. 7
Mode - Botique	Alte Bahnhofstr. 11
Tintenklecks	Alte Bahnhofstr. 11
Landau	Alte Bahnhofstr. 13
Ralannika	Alte Bahnhofstr. 17
Juwelier Istanbul	Alte Bahnhofstr. 17 u. 19a
Big Bufo	Alte Bahnhofstr. 19
Langendreerer Teeladen	Alte Bahnhofstr. 22
Optik Wallhöfer	Alte Bahnhofstr. 22
Tabakwaren / Reisen Schmidt	Alte Bahnhofstr. 24
Pizzeria „La Piccola“	Ovelacker Str.1
Lindemann Physiotherapie	Alte Bahnhofstr. 33
Cafe Pfauenauge	Alte Bahnhofstr. 32
Trinkhalle Zum Treppchen	Alte Bahnhofstr. 34
Fleischerei Böker	Alte Bahnhofstr. 35
Buchhandlung Gimmerthal	Alte Bahnhofstr. 39
Haare & Mehr	Alte Bahnhofstr. 56
Blumen Mesenich	Alte Bahnhofstr. 58
Fahrschule Noreisch	Alte Bahnhofstr. 66
Optik Haarmann	Alte Bahnhofstr. 75
Friedhofsgärtnerei Pörtner	Stiftstr. 31
Bürgerbüro	Carl-von-Ossietzky-Pl.
Amtsapotheke	Alte Bahnhofstr. 82
Stadtbücherei	Unterstr. 71

## Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill	Alte Bahnhofstr. 116
Fressnapf	Alte Bahnhofstr. 121
Natur+Pur	Alte Bahnhofstr. 159
Park Apotheke	Alte Bahnhofstr. 161
Figurentheaterkolleg	Hohe Eiche 27
Heidis Trinkhalle	Lünsender Str. 21
Aromafänger	Alte Bahnhofstr. 174
Passe-Partout	Alte Bahnhofstr. 176
Malerbetrieb Lindemann	Hohe Eiche 19
Wollladen	Hohe Eiche 13
Travelstar	Hohe Eiche 12
Fotobox	Hohe Eiche 12
Cafe Cheese	Alte Bahnhofstr. 180
Optik Wulf	Alte Bahnhofstr. 191
Blumen Heming	Alte Bahnhofstr. 202
Michael Lau, Kfz-Rep.	Am Neggenborn 111

## Laer und Werne:

Blauer Engel	Höfestraße 86
Stammhaus Abel	Kreyenfeldstr. 96
Stoltenberg Zahnärzte	Wittekindstr. 42

## NACHHILFE.

ab € 7,<sup>70</sup> pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

**lernstudio**barbarossa

weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- Rechtschreibtraining
- 2 kostenlose Probestunden
- variable Laufzeiten
- [www.lernstudio-langendreer.de](http://www.lernstudio-langendreer.de)

Jetzt starten  
€ 35 sparen

Tel.: 0234 / 297 07 09

Bochum-Langendreer • Hauptstr. 207a



**FRANK-DAGOBERT MÜLLER**  
**DACHDECKERMEISTER**

*Für Ihr Dach...  
egal ob steil oder flach*

Dächer + Fassaden  
Klempnerei  
Abdichtungen  
Terrassen

Photovoltaik  
Solarthermie  
Dachbegrünung



*Auch wenn sich die Kontaktdaten ändern: Für Sie ändert sich nichts,  
denn ich bin auch weiterhin mit bewährter Qualität immer für Sie da.*

Ihr Frank-Dagobert Müller

**Fachdozent für Schieferarbeiten an der  
Handwerkskammer Dortmund  
Sachverständiger für das Bauhandwerk  
Taupunktberechnung  
Ursachenforschung für Schimmelbildung**

Büro: Urbanusstr. 38 ~ 44892 Bochum  
Lager: Wallbaumweg 97 - 99 ~ 44894 Bochum

Telefon 0234 927 88 44 8  
Telefax 0234 927 88 44 6  
Mobil 01577 27 27 700  
Internet [www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)  
E-Mail [buero@mueller-dach-bo.de](mailto:buero@mueller-dach-bo.de)



# EINFACH BESTELLEN

Der neue Lieferservice Ihrer Apotheke



Bestellen Sie unter [www.pillentaxi-bochum.de](http://www.pillentaxi-bochum.de)  
oder telefonisch: 0234 - 28 07 17

**Amts**   
**Apotheke**  
Alte Bahnhofstr. 82  
44892 Bochum

Die **Amts Apotheke** beliefert  
die Gebiete Laer, Langendre-  
er, Lütgendortmund, Werne  
und Witten-Stockum.



[www.amtsapotheke.de](http://www.amtsapotheke.de)

